

N
avar. 1050 N

Geschichte

General

1800

John D. Smith
James H. Smith

W. H. C. Smith

John D. Smith
James H. Smith

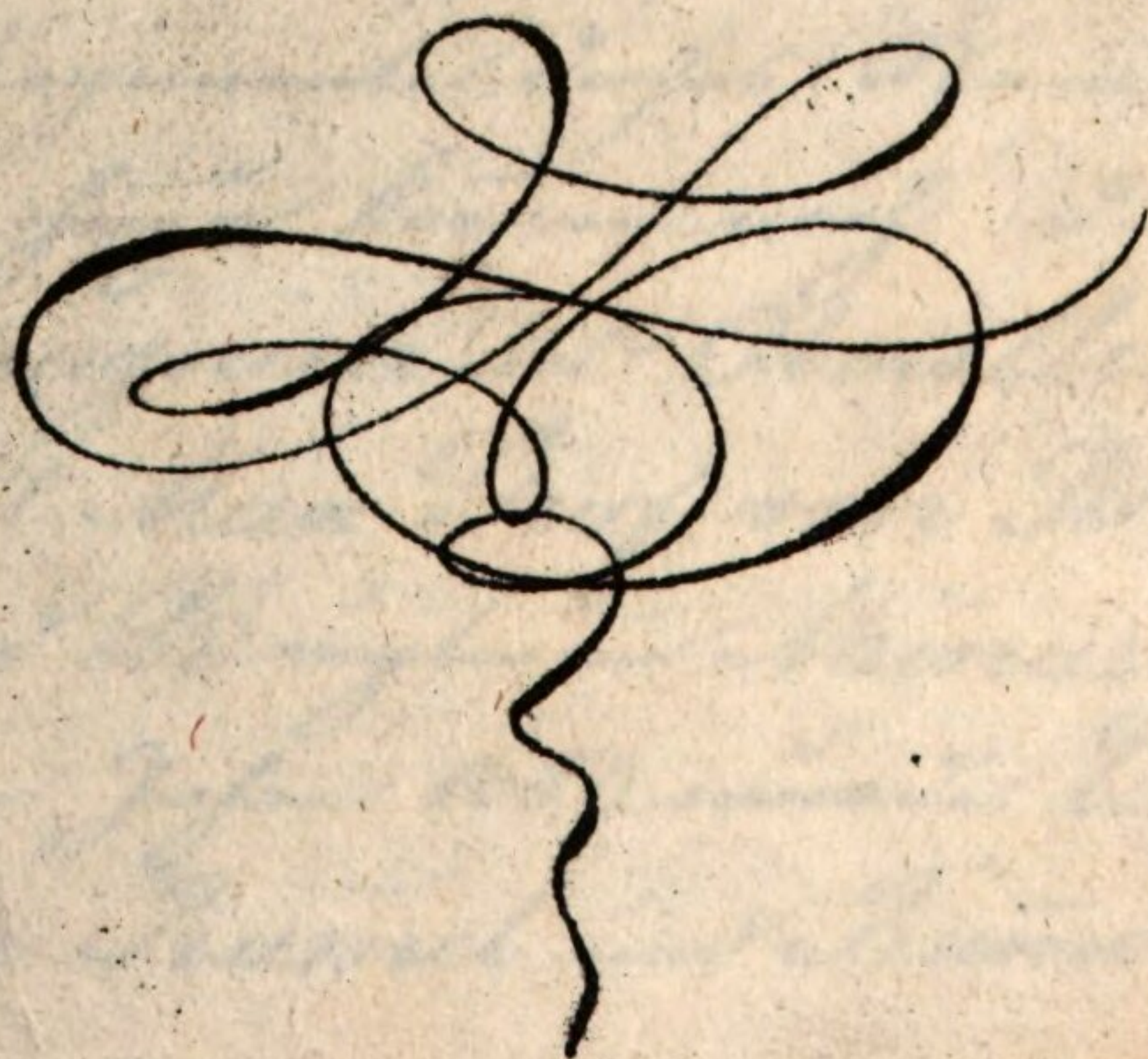


GESCHICHTE

des

Königl. Bayer. 2^{ten}
Lin. Inf. Regiments
S KRONPRINZ S

von seiner Entstehung
Anno 1682 bis 1826.



BIBLIOTHECA
REGIA
MONASTICA

ms. b.

[Faint, illegible handwritten text in a cursive script, likely a library inventory or description.]

[Faint, illegible handwritten text, possibly a signature or date.]

Leinfürst Ferdinand Maria
reducirte die Regimenter bis
auf die Compagnien im Chef.

Im Jahr 1672 eine Compag-
nie la Perusa im Savoyen,
dem Hof von Turin ein-
zuwick.

Maximilian Emanuel von
Melfata ungarisch Regiments-
führ.

Die Compagnie la Peru-
sa gab 1682 den Namen zu ei-
nem Regimente dieses Nam-
ens; - fünf Kommandos die
Compagnien des Oberstlieu-
tenant Max Graf von Star-
ga mit Hauptmann Meruez.

Im Jahr 1683 wurde la
Perusa Kurnel und Kurnel

im Jahr 1686 Veldenz; Veldenz;
 1689 Schwarzenfeld; —
 im Schwarzenfeld 1694 Chur-
 prinz.

Am Anfang Zeitmann von Gien-
 und Kavallerie Infanterie des
 Regiments; mit einem Hof- &
 solfa zum Regiment gelangt,
 und Gien- von Kavallerie auf
 nicht gegeben, — so füllte das Regi-
 ment, immer Gien- zum
 Propriétaires Lieutenants.

Das Regiment ist immer
 nicht erst 1694 vertrieben; es ist in
 und den alten alten Regimenten,
 und existiert seit 1682, Gien-
 aben immer ab seit 1694 genommen.
 1682. Das Regiment la Perouse
 wurde im Jahr 1682 mit 2 Bataillons

zwischen Schwabing und Frey-
man im Lager.

1683, am 12^{ten} Septbr., war das
Regiment mit bay^{er}ischem Fußschatz
Wiens, welches von dem Türk^{en}
belagert war. Zu diesem Jahr
war das Regiment bei Perusa.
Regiment Kummel.

1684, im July war Regiment Kum-
mel im Lager am Lechfeld, war.
In der Umgebung und im Bereich.

Am 10^{ten} August waren 13.000
Lazareen auf nach Ungarn, ge-
gen die Türken. Bischof süßstau
ein Infanterie und ein Kav^{al}er-
Bataillon in Donau fähr, ein
Cavalerie und ein Artillerie mit
32 Stück zog zu Land bis von
Ofen. Dieses Jahr waren belagert.

Ungewöhnliche Hitze, gefährliche Krank-
heiten, gänzlicher Mangel, und
dem die ganze Mass Ränderungen,
die das Grossbrunn anstellt, zu dem
ganzen Herzog Carl von Loth-
ringen, die Salzwasser aufzu-
bauen.

1685. bezeugten das Seraskier
Seilan Ibrahim Pasha die
Stadt Gran, das Herzog von
Lothringen Neuhäusel.

Letzterer sah diese Salzwasser-
ungesundheit auf, Gran zu unter-
suchen. Am 16^{ten} August war,
in der Gran geschlagen, die
Salzwasser stand am linken Flü-
gel. Das Tinket wurde genommen.
gan, die Salzwasser aufzubauen.

Von Graf von Zinn, genannt,
 einen glück. Neuhäusel in dem
 Namen, den 19^{ten} August 1686.
 Ein Lezzen bagu Namen die fa.
 stau und subitau, stau, manstau
 die yonzu künftige Lezzenzierung ein.
 von. Himmis mit der den stütz,
 mit der Regiments Nummer
 bagu glück den einen baguizfau
 Regiments in Muzen die
 Winterquantien.

In diesem Jahr lagten die bagu.
 uizfau Regiments die Ticker, ab;
 und die Clausen folgten diesem
 Lezzenzierung auf längere Zeit.
 1686. Im Jahr 1686, den 22^{ten} Au-
 gust, nach dem die Lezzenzierung die
 fust die fust von Ofen. Bagu die
 fust die fust die fust die fust

und Oberst v. von Fincken auf Gn.
 und gnant. Friedrich von
 Kummel

von Besitz des Bischofs zu Münster
 in seinem Ofen möglich. Am
 12^{ten} Septbr. wurde das allgem.
 Haupt, und Ofen wieder ge-
 macht. Ein gefangener Türke
 wurde auf Mörsern gebracht;
 sie gruben den Canal, den sie
 auf den Fickengraben führt.

Am 1ten Oct. Kummels ließ
 der Majorant Fritz Felder.

Zu Josen 1686 wurde bestimmt,
 die Güter nicht anzufassen, gegen
 Leib Regiment nicht manbrückt,
 die gläsernen Krüge an den Mauer
 hängen und mit weissen
 manbrückt.

1687. folgt das Regiment Prinz Vel-
 derer mit an seiner Aufstellung. Maxi-
 milian Emanuel von der Frau,
 Graf Mohacz, am Burga Marschall.
 Die Burg zu bilden die Linke
 Flügel. In diesem Disput wurde
 nicht nur die Truppen und große
 Leute die Gabeln die Großregiment
 waren.

Der Fürst wurde von der Lin-
 ken Seite der Burg zum Flügel man-
 nert; eine zweite Flügel die
 löste die Rückseite.

1688, am 6^{ten} September, wurde
 der Fürst Belgrad. Das Regi-
 ment Felder folgte immer fol-
 luntzigen Süssen.

"Gott mit uns und Emanuel"
 war das Disputationswort.

von Gungl'st wurde dem einen
 Thail der dem Merga vermerkt.
 In dem dem fassen und dem Norden
 der eben so großmüthig, als hassen
 fassen der dem dem Gungl'st bittenden
 Kassa der Loden. So werden die
 Winterquartiere genommen in
 Zollinger, Lutzger, Horden
 zer und Schönmüthzer Comitatz.
 1689, werden die Truppen aus der
 ganz gezogen, um gegen Frankreich
 zu kämpfen.

Der Regiment bestand damals
 aus folgenden Compagnien:

Leib Compagnie

Oberstlieut: Altmannshäuser

Oberstleutn: Maffey

Hauptman Graf Nögeli, nachher Re.
tello.

„ — — — — — „ Mercy .

Hauptmann Lichtenau.

..... de Pullia.

..... Mühlbach.

..... Steirau.

Hauptmann de Pullia stand
auf dem Garauensissa von Bel-
grad; auf seiner Stelle kam Sallan-
de.

Am 8^{ten} July gab das Regiment
100 Mann zur Verstärkung an das
Leib Regiment ab, welches schon mit
dem Grenadierbataillon auf Mainz aufge-
brochen.

Am 15^{ten} August kam das Regiment
bei der Belagerung von Mainz.
Friedrich Veldner zum Hauptmann
Nikolai Albin von Sinsin Leutnant
1690, commandant des Grenadiers

Die Kaiserliche in Elfer gegen den
 Daupten. Die Savoyen gegen
 die Dflucht bey Fleurus.

1691, fuhr der Kaiser 5. Aug.
 nach Savoyen, zog der 16.^{ten}
 July in Mailand, der 24.^{ten} August
 in Turin an, belagerte am 6.^{ten}
 October Carmagnola. Als der
 Festung wurde ein Trompeten in
 der burgundischen Sprache abgesandt, mit
 dem Auftrage: "der Kaiserliche
 "Zettel, nur ab mit dem Ka.
 "wenn sie zu waschen." Der
 Kaiserliche der scheinliche Club von dem
 auf war: "sein Quatier sey in
 ganzen Sprache." Es ist nicht ganz
 bestimmt, ob der Kaiserliche mit
 obigen fünf Regimenten sich be-
 finden.

1694, am 10^{ten} Januar, wurde
 unter Maximilian Emanuel
 in einem eigenen Hauptquartier
 in Niederbayern, das das Schwa-
 renfelder Regiment einnahm,
 und in Schwarzenfeld quitiert
 wurde, so soll dieses Regiment von
 nun an fünfzig Fußten, 2 Gre-
 nadier Compagnien haben, und
 die Stärke von 1600 Mann betragen.
 Die Proprietaires kommen in
 folgender Ordnung.

1694, am 10^{ten} Januar, Joseph
 Ferdinand, stirbt am 5. Sep-
 tember 1699

1699, am 5^{ten} September Carl
 Albrecht, gelangt an die Regi-
 rung 1736

1727 am 28^{ten} März Maximilian

Joseph, 1745 Churfürst.
 1799, Jan 16^{ten} Februar Carl
 Ludwig August, — übermüdet
 via Regensburg Jan 13^{ten} Oktober
 1825.

1825 Jan 13^{ten} October Maximilian
 von Propriétaire Lieutenant
 marin:

1721. Heinrich de Florimont
 General Feldmarschall.

1752 - 13^{ten} Januar, Franz von
 Gattermann, 1759 Coman-
 dant zu Ingolstadt.

1759 - 28^{ten} März, Generalfeldmar-
 schall Lieutenant Ferdinand
 Freyherr von Seybotts-
 Dorf, stirbt Jan 7^{ten} October,
 1775.

1775-29^{ten} October, Generalfeld-
marschall-Lieutenant zu.

... Graf von Campana

... 1778 Junfubn des kais. kriegs

... 16^{ten} Regiment.

1778-29^{ten} Juni des General zu

... Cavalerie Graf von Pappen.

... keiser, gestorben 13 April

... 1792.

1792-16^{ten} April, Julius Graf von

... Lettowitz, 1799, 21 Februar

... Junfubn des kais. kriegs 7^{ten}

... Fusilier Regiment.

... die Obersten Commandanten

... in der Schlacht von Austerlitz 1797.

... 1797.

1694 wurde das Regiment in 1797.

... 1797 wurde das Regiment in 1797.

... 1797 wurde das Regiment in 1797.

mit goldenen Döllingen Tragen, so
 reich so breit wie jeder Leib Regi-
 ment, sandbraun, dann blau Döll-
 gen mit goldenen Tragen.

Das Ringkragen war gleich
 dem jeder Leib Regiment.

Die Döllhaken und Tragen.

Die Tragen waren gutkinder, wie jeder
 Leib Regiment, in den Tragen
 liefen Lirée, so wie andere Tragen
 gab. Das Regiment soll aber
 alle 1400 Mann stark sein, wie
 das Leib Regiment. Die von der
 Tragen waren ein Leibrock, überfla-
 gen, blau, weisse Tragen, die
 Caput Rock auf dem Rücken
 hat gemacht.

Die Grenadiers waren gleich
 gutkinder Tragen wie Leib Regiment.

In demnachfolgenden Ordre werden be-
fohlen, ein neues Bataillon von
700 Mann und eine Compagnie
Grenadiere von 100 Köpfen aus
Lützen und der Mannschaft zu for-
mieren.

4 Compagnien zu 150-600
1 Grenad. Comp. zu 100-100 100 Köpfe
Es sollten aus jedem der 4 Compag-
nien je 100 alte, und 50
jüngere Leute abgezogen werden.
Dazu.

Die Officiere dieses Bataillons
tragen blaue Röcke, Lederhosen
Stiefelringe und Unterschuhen mit sil-
bernen Fingerringen.

Die Grenadiere, Linienmuskete-
re und Fußkürassiere sollten mit Silber-
schmuckten Harnischen von Eisen

Rocken, mit einem Düsengummi
weiß-schwarzen Strahlen.

Ein grüner Dolch mit einem
blauen Rock, lauchfarbener Stief-
fliegen und Aufsteckstein gelb-
schwarz. Einiges Patillon steht
mit Düsengummi weiß-schwarz.
Ein, glänzend schillerndes Regiment.
Lohn.

Ein Grenadier Compagnie
mit dem weißen glänzend gelben.

Ein Mousquetaire gelber brauner
Patronierfarbener Riemer, Engländer.
Ein Rügen; Ein Grenadier
abgesetzt mit gelbem grünen
farbener Riemer.

Ein Grenadier von dem
Lünger Regiment, wie ein
einiges Patillon steht wie ein gelb.

mein Gage, und daß mich da
 schon voran angestrichet worden,
 im neuen Regiments vorzubringen.
 Ein wohlthätigster Fall soll
 sein bezeugt sein worden.

Ein Tüchlein des Regiments war
 nun nicht mit blauen Streifen, das
 Lichte gelblich, in der Mitte
 das Lichte in der Mitte;
 Ein Tüchlein zum letzten Bataillon
 sollte das Lichte gelblich, in der Mitte
 sein und nun gemacht worden.

1695. Vom Jahr 1695 sind sieben
 Tüchlein des Regiments
 gemacht worden, gefertigt in der
 langen bay. Heilbron der Lichte;
 im Tüchlein des Regiments
 Delberg am 26^{ten} July.

Ein Tüchlein des Regiments

missair Kipner beauftragt an
 Das Fürstenthum Hildesheim
 D. Eppinger vom 26^{ten} July, daß
 wegen dem Dampfzug nach Hildesheim.
 Das Land eine ganz neue Art von
 weissen, weissen und Lagen die eine
 von Zellen eingeworfen sind und
 zusammenfassen, worunter von dem
 Fürstenthum Hildesheim absonderlich
 viel zu erfahren werden.

Witten Hildesheim - Hildesheim
 zu dem Hildesheim Hildesheim von
 aus dem Hildesheim zu Hildesheim
 bei Durlach vom 3^{ten} October,
 dem die Hildesheim 3^{ten} Hildesheim
 am 30^{ten} December. Coman.
 damit die Hildesheim von dem Für-
 stenthum Hildesheim Hildesheim
 Baron von Lützelburg.

Im Monat December anfuhr der
 Oberstleutnant Baron von Lutzel-
 berg wegen seiner kaiserlichen
 Statuten wegen der Titel als
 Oberst.

Der Oberstleutnant von Lutzel-
 berg wurde das Generalmajor der
 kaiserlichen Armee von Baden
 und in seiner kaiserlichen
 kaiserlichen Grenadier Compagnie.

Seine Compagnie wurde in
 der kaiserlichen Compagnie Lieu-
 tenant Hofmüller genannt.

Am 18^{ten} October, wurde die
 kaiserliche Compagnie kaiserliche
 Compagnie cantonirt in
 der Compagnie

Rosenheim
 Aibling

Wasserburg.
 Haag
 Graefing
 München
 Pfaffenhofen
 Geisenfeld
 Abensberg
 Vohburg
 Neustadt
 Ingolstadt
 Wendtling
 Raim
 Donauwörth
 Aichach
 Friedberg
 Landsberg
 Schongau und
 Marnau

1696. Im Jahr 1696 manifesten

Das Regiment L'infanterie 1 Grenade.
 die Compagnie zu 100 Mann
 und 8 Compagnies je zu 150
 Mann also mit 1300 Köpfen nach
 Brüssel ab. Das Regiment ver-
 fahrt voran um ein Lager, um einen
 Patrouillenposten mit vom Regiment
 Hausrath und einem Gefolge
 vom 23^{ten} April 100 Grenade-
 die Compagnie. Die Patrouillen
 sollten Befehle vom Marschall
 bekommen, um gegen das Regiment,
 statt dem Marschall aber einen
 Zug, oder das Gefolge. Der Marsch.
 Das Regiment wird sich seinen
 eigenen Caronierungs Stücken
 hier am 29^{ten} May, und bewach-
 tet auf anlangenden Marsch-
 posten. Befehl No 2.

die Instruktion geht bis Donau-
wörth; von da "unten Land".

die spezifischen Punkte sollen
auch das Militär regulieren.

Zu Weiskirchen werden die Re-
gimente aufgestellt, 4 Meilen
unterhalb Köln die 2. Division
aufgestellt.

Das Regiment Linieninfanterie
sollen die Grenzer mitnehmen, als das
Militär aufsteht das Militär an-
zustehen; in den Niederlanden
sollen die Grenzer aufpassen
geben. Die Grenzer in Land-
berg und Rhein werden auf-
gestellt, die Grenzer in Gungl
zu stellen.

Am 23ten July wird das Regi-
ment in Belgien bei Noirmont,

Am 29^{ten} Oktober. bei Alost und
Tendremont. Ende October waren,
da das Rückmarsch auf Lagnan war,
gute Witterung, das Winterquartier
zu nehmen. Das Regiment Lfr.
ging aber blieb in Flandern und
kam in den Jahren 1697 und 1698
nach im Feldmarsch in Cambray.

1699 gingen die Grenadiere bei
dem Regimenten ein, waren bei
dem Leib Regiment und Lfr. ging,
welche ihre Grenadiere bestanden.

1700, wurden die Regimenten von 9
auf 4 Compagnien gesetzt, die
Compagnie zu 200 Mann.

Im Jahr 1701, bestand man 1 Ba.
tailleur, im August aber ging

die Zahl der Compagnien auf 10,

Ein Compagnie zu 140 Mann
 Königlich das Regiment Aufsegers
 des Jagers, Lazarets No. 3.

Es wurden 5 Regimenten, darunter
 Singsing, zu Köllen eingesetzt -;
 das Regiment wurde bei Frank-
 furth am Main am 3^{ten} May und
 ging nach Darmstadt, die Lagers
 waren auf Heideborn, Heil-
 brunn und auf Lützen.

Am 4^{ten} Oktober stand das Regi-
 ment in Lützen bei Schwabing,
 das Leib Regiment am rechten,
 Singsing am linken Flügel.

Die Aufstellung war damals
 sehr, und die Flügel der rechten
 Lützen Regimenten ausstrahlte.

Das Lützen befehligte der Gene-
 ral der Cavalerie Graf Arco.

Am 12^{ten} Oktober paradierten
 alle im Lager anwesenden Trup-
 pen zum allerhöchsten Geburtstag
 von Sr. Maj. Kaiserin Elisabeth
 lausend, welche sich unter dem 1687
 Jahr Großprinzin abgemessen
 Zelt anordneten. Am 16^{ten} Oktober
 war Parade Marsch durch die
 Stadt.

Am 17^{ten} Oktober wurde das Lager
 wieder in Infanterie verordnet,
 und dem Kommando auf Schleißheim
 zu verbleiben; täglich gab es eine Parade
 durch die Stadt.

1702. Am 22^{ten} April wurde, wie
 befohlen, Regiment an, auf das
 Kommando des 3^{ten} Bataillon zu
 5 Compagnien mit 700 Mann
 ernannt.

Die Compagnie des Oberrhein-
 ländischen Frankenreuther und des
 Hauptmanns Thürriegel kamen
 bei ihrer Gelangung zum Regi-
 ment. Das Regiment bestand aus
 fünf Linien von 2070 Köpfen.
 Es waren bei Rhein und Leuch-
 terberg alle Truppen in eine Lage
 zusammengezogen.

Am 8^{ten} September gaffel dem
 Kaiserfeld und die fünf von
 ihm fünf die Oberrheinlände
 Pechen. Die Major des Regi-
 mentes Fürstprinz Remochy kam
 sehr vorzüglich bei, er war
 in dem ersten Augenblicke des Zu-
 ges zum Regiments.

Kaiserliche Messingen ge-
 worden, lagerten die Truppen zu

Eckingen, wo das Fürstenthum
 Sigmaringen. Vom Regiment
 von Riedlingen und der
 Landwehr.

1703, den 1. Januar, wurde Neu-
 burg an der Donau besetzt, am
 3ten Februar das Fürstenthum mit
 Capitulation übergeben.

Das vorwiegendste General Stj-
 rum sind Aufmarsch-März in der
 alten Pfalz, und General Schlick
 bei Ried in Bayern ein.

14,000 Mann besetzten gegen Stj-
 rum. Das Fürstenthum ging mit
 20,000, unter dem Fürsten des Regi-
 mentes Sigmaringen, dem General
 Schlick entgegen. Das Fürstenthum
 am 1. April besetzten Maroures
 bei dem Schlick, am 1. April

Im Stalling bei Scharding, mit
nicht viel Futter.

Im Stalling & Stilling im Dorsen
bei Hainigsmann Linn, wofür ich
im vorigen Winter 1000, 1000,
3, 1000 = 4 Taler 10 Sch., 4 20 Sch.
für, 400 Geflügel und alle Ba-
gage.

Im 28ten März war ein Spa-
zier bei Embrosen, an der Vils,
in welcher der Markgraf von
Ansbach lebte.

Im 8ten April war Regens-
burg besetzt; Im 13ten April ge-
fiel ein feindlicher Angriff auf den
vorderen Lauf.

Im Stalling & Stilling im Dorsen
Schick zum Zwangsmittel, wo
auch der alte Herr von Linn war.

gan gehalten, und von dort aus
hinsichtlich abzusuchen sein.

Am Donnerstag den 12^{ten} May
im Lager bei Echingen sind
an, fast 5000 Mann zusammen
bei Ulm - 5050 zu Friedlingen,
wo die 3^{ten} Bataillone des Regi-
ments lagen. Die mangelnde Ge-
gend wurde da hin gezogen, und
die 3^{ten} Bataillone sind von
Regimenten von Forage und Holz
als tägliche Gaben und Lutzungen
gesetzt.

8 Meilen Guben

4 Meilen Guben

4 Meilen Dörf

6 Meilen Holz.

Maffey wurde davon und ist zu
Luzern zum Fürsten Potenberg.

zusammen in seinem Kutschwagen
 nicht glücklich. General Monastio-
 la sammelte sich zum Aufbruch an.
 Das; mit ihm gingen 3 Batail-
 lone Späzierung. Eine halbe Meile
 Fußmarsch und die feindliche Marsch-
 richtung nach Kottenberg.

Im Monat Juni wurden 9000
 Mann Soldaten und 2500 Mann
 Landwehr zum bes. Rosen-
 heim zusammengezogen. General
 Monastio la führte das Drägi-
 ment Späzierung durch. Es geschah
 der Unfall in Tyrol. Die drei
 Bataillone wurden überfallen, die
 Truppen am 19^{ten} Juni durch die
 kaiserlichen Generalen angegriffen,
 und dann vernichtet; am 23^{ten}
 fiel Kottenberg. Am 24^{ten}

langte von Günsberg in Schwarzau.
 Am 25^{ten} in Hall, am 26^{ten} fuhr
 von der Feizing in Innsbruck; am
 27^{ten} und 28^{ten} gingen Expeditionen
 nach Landeck und Eber-
 berg. Eberberg wurde durch
 Lützellurg am 3^{ten} July erreicht
 und man.

Am 20^{ten} July ging von Güns-
 berg mit einem Mann Bagin und einem,
 welcher die Feizing, nach Innsbruck
 war.

Am 21^{ten} ging Kratterberg nach
 Losen. Am 22^{ten} fuhr von Günsberg
 nach Brenner zurück nach Innsbruck;
 am 25^{ten} nach Scharnitz.

Am 10^{ten} August wurde bei
 Mitterwald gelagert.

Am 20^{ten} August fuhr von

die Instruktion geht bis Donau-
wörth; von da "unten Land".

die spezifischen Punkte sind soll-
ten das Regiment regulieren.

Zu Wertheim wurde das Re-
giment aufgestellt, 4 Meilen
unterhalb Köln die Manufaktur
aus Land gesetzt.

Das Regiment dürfte nun so
viele Gefangen mitnehmen, als das
Dienst erfordert das Manufaktur an-
fordern; in den Niederlanden
sollte es eine Gefangen nehmen
ganz. Die Landwehr in Land-
berg und Rhein waren aufge-
rufen, die Gefangen in Gefangenschaft
zu nehmen.

Am 23ten July kam das Regi-
ment in die Gegend bei Nörth,

Am 29^{ten} Oktober: bei Alost und
Tendremont. Ende October war,
da das Regiment auf Lager war,
gute Nacht, das Winterquartier
zu nehmen. Das Regiment für
ganz abend blieb in Flandern und
kam in den Jahren 1697 und 1698
nach im Geländes in Can-
nung.

1699 ging das Regiment bei
den Regimenten nach, und das bei
dem Leib Regiment und für ganz,
welche das Regiment befiel.

1700, wurde das Regiment von 9
auf 4 Compagnien gesetzt, die
Compagnie zu 200 Mann.

Im Jahr 1701, bestand man 1 Ba-
taillon, im August abgezogen
die Zahl der Compagnien auf 10,

Ein Compagnie zu 140 Mann
 Königlich das Regiment Aufsegers
 des Jagers, Lazarett No. 3.

Es waren 5 Regimenten, darunter
 Singsänger, zu Köln eingezogen -;
 das Regiment landete bei Frank-
 furth am Rhein am 31^{ten} May, und
 ging nach Mannheim, die Lan-
 gsauser auf Speyer, die
 brennend auf Lützen.

Am 1^{ten} Oktober stand das Regi-
 ment in Lützen bei Schwabing,
 das Leib Regiment von rechts,
 Singsänger von links Flügel.
 Diese Aufstellung war damals
 üblich, und die Flügel der rechten
 Grenadier Regimenten ausrichteten.
 Das Lager befehligte der Gene-
 ral der Cavalerie Graf Arco.

Am 12^{ten} Oktober paradierten
 alle im Lager anwesenden Trup-
 pen zum allerspätesten Zusammenfah-
 ren ihrer Compagnien. Dieser
 Laufzug, welcher sich am 16^{ten}
 dem Lagerplatz abgab, wurde
 Zeltlager befanden. Am 16^{ten} Oktober
 wurde Parade Marsch-Trup in An-
 stellung.

Abends um 10^{ten} Uhr wurde Lager
 wieder in Infanterie umgewandelt,
 und dem Kommando auf Schleißheim
 zu übergeben; täglich gab es nun Übung
 in der Luft.

1702. Am 22^{ten} April wurde, wie in
 befohlenen Regimentsanwesenheit, auf Befehl
 des 3^{ten} Bataillon zu
 5 Compagnien mit 700 Mann
 ausgerückt.

Ein Compagnie des Oberrhein-
 ländischen Frankenreuther und des
 Hauptmanns Thürriegel kamen
 kurz nach der Geländesart zum Regi-
 ment. Das Regiment bestand aus
 fünf Linien von 2070 Köpfen.
 Es waren aus Rhein und Leuch-
 terberg alle Tüchtigen in die Lage
 zusammengezogen.

Am 8^{ten} September geschah das
 Abmarsch und die fünf von
 Ober und Oberrhein
 Pechen. Das Major des Regi-
 mentes Fürst von Remschke
 wurde vorzüglich kurz, um dann
 das in der nächsten Zeit
 zum Regimentsgeb.

Regiment nach Memmingen zu
 führen, lagerte die Truppen zu

Echingen, wo das Gefecht am
 1. März geschah. Der Regiment
 von Riedlingen und die
 Landwehr.

1703, am 1. Januar, wurde Neu-
 burg an der Donau besetzt, am
 3. Februar das Gefecht mit
 Capitulation übergeben.

Am 1. März General Stei-
 rum fiel Anfang März in der
 Ebene Flatz, und General Schlick
 lag bei der Donau.

14,000 Mann besetzten gegen Stei-
 rum. Am 1. März ging mit
 20,000, unter dem Regiment
 von Echingen, der General
 Schlick aus. Das Gefecht
 am 1. März war ein
 Sieg für Schlick, am 1. März

Im Stilling bey Scharding, im
niedrigen Tüpfen.

Im Stilling & Stilling im Tüpfen
bey Scharding, im Tüpfen, im Tüpfen,
im Tüpfen, im Tüpfen, im Tüpfen,
3 Personen = 4 Tüpfen, 4 Tüpfen,
im Tüpfen, 400 Tüpfen im Tüpfen, im Tüpfen,
gag.

Im 28ten März war ein St.
fest bey Erbkofen, an der Vils,
im Tüpfen, im Tüpfen, im Tüpfen,
Ansbach blid.

Im 8ten April war Regens-
burg besetzt; Im 13ten April ga-
ng ein Stilling auf den
Tüpfen, im Tüpfen.

Im Stilling & Stilling im Tüpfen
Schick zum Tüpfen, im Tüpfen,
im Tüpfen, im Tüpfen, im Tüpfen.

zum Gebrauche, und von mehreren
Fünfteln abgezogen werden.

Vom Spürhauß Kauf am 12^{ten} May
im Lager bei Echingen werden
an, fast 5000 Mann zusammen
bei Ulm - 5050 zu Friedlingen,
wo die 3^{ten} Bataillons des Regi-
ments liegen. Die mündigen Ju-
gendmänner da der Truppen ist die
Insignie der Linien, und werden den
Regimenten zu Forage und Holz
als tägliche Ausgaben und Ausgaben
gesetzt.

8 Malten Futter

4 Fuder Heu

4 Fuder Stroh

6 Klafter Holz.

Stoffe werden davon und müssen
kaufen zum Führen Poterberg.

das waren in seinem Unternehmen
 nicht glücklich. General Morastio
 beschloß endlich zum Hülfen zu kommen.
 Das, mit ihm kamen 3 Batail-
 lons Liniere. Die Belagerung des
 Fußes und die feigste Mar-
 schierung Rotenbergs.

Im Monat Juni wurden 9000
 Mann Liniere und 2500 Mann
 Jäger aus dem bay. Rosen-
 berg zusammengezogen. General
 Morastio führte das Divi-
 sion Liniere an. Es geschah
 der Fall in Tyrol. Die drei
 Bataillone wurden überfallen, die
 Liniere am 19^{ten} Juni durch die
 Liniere zusammengezogen,
 und dann vertrieben; am 23^{ten}
 fiel Rottenberg. Am 24^{ten}

langte der Graf in Schwarzau.
 Am 25^{ten} in Hall, am 26^{ten} fuhr
 er den Tag in Innsbruck; am
 27^{ten} und 28^{ten} ging er Expediti-
 onen auf Landeck und Eber-
 berg. Eberberg wurde durch
 Lützellurg am 3^{ten} July einge-
 nommen.

Am 20^{ten} July ging der Graf
 nach Innsbruck, dann nach
 Innsbruck, dann nach Innsbruck,
 dann nach Innsbruck, dann nach Innsbruck.

Am 21^{ten} ging er nach Innsbruck, dann
 nach Innsbruck. Am 22^{ten} ging der Graf
 nach Innsbruck, dann nach Innsbruck,
 dann nach Innsbruck, dann nach Innsbruck.

Am 10^{ten} August wurde bei
 Mitterwald gekämpft.

Am 20^{ten} August wurde bei

Reventlau im Drauf im Thier-
 bungen Wald, nicht von Scher-
 ding, nicht Neuburg am Jem-
 und, nicht bei Sandau.

Scharding faßt sich August.
 General Hüster macht einen Aus-
 fall aus Tyrol und besetzt Färten-
 kirch.

Am 28^{ten} August geht das Mark-
 graf von Bärenburg Echingen
 über die Rhodan, geht am 3^{ten} Sep-
 tember durch Memminger, nicht
 am 5^{ten} September in Augsburg
 ein, verläßt also zu Friedberg
 abkommt. Am 21^{ten} September
 überquert St. Bonifacio die Sa-
 lung Rothenberg.

Auf dem Marsch nach Memminger
 liegt das Lager des Pibrack

und Kempten anquafman.

Vom 20^{ten} September überfällt das
Einfach und das Lager des General
Styrum bei Höchstadt, mit
etwa 34 Canonen, 9 Standar-
ten, ein Aufgebot, 200 Bagage
Wagen.

Am 28^{ten} November capitulirt
Amberg.

Vom 4^{ten} December kommt das
Einfach und das Lager Augsburg, mit
etwa 1000 Mann bis 1000 Mann. Zu
Maer das polyanische Lager in
das Augsburgs Lager in der
Gefolge.

1704, am 2^{ten} July, kommt das
borough gegen das Lager von Schel-
lenberg bei Donauwörth. Zu
dem Lager das Lager Position, und das

auf 2 Bataillons Fußkrieger - Das
2^{te} und 3^{te}. General Orco com-
mandirte.

Die Artillerie wurde von dem
vollständigen Regiment, und dem
Tartar Regiment unter dem Namen
der russischen Artillerie unter dem
Namen zusammengefasst, das Tatar
über die Befestigung für die
folgt. fast ganz, und meistens das
Tatar unter dem Namen, um die
die Befestigung am wenigsten
vollständig war, daher in vielen
den, und blieb noch längere Zeit.
größtenteils gefasst nach dem
Tartar. Die vielen verschiedenen
den gebrauchten verschiedenen
den Officiere gegen den Namen und
gegen die Tatar, die größten Angriffe

fialen, so wie überhaupt das Tinn das
 Manlyt gabne Zueignung das bey dem
 von Manlyt Zueignung das bey dem, das
 ofen Manlyt Zueignung, wie Manlyt
 Manlyt Manlyt das Manlyt Manlyt
 Manlyt. von Manlyt das Manlyt
 Emanuel Graf Arco Manlyt
 Manlyt, und in das Manlyt
 auf seinen Manlyt von Manlyt
 Manlyt Cavalerie Manlyt
 Manlyt, und viele Manlyt Manlyt
 Manlyt, Manlyt Manlyt, Manlyt Manlyt
 Manlyt Manlyt, in Manlyt, Manlyt
 Manlyt Manlyt Manlyt Manlyt.
 Manlyt Manlyt Manlyt Manlyt
 von Manlyt Manlyt. Manlyt Manlyt
 Manlyt das Manlyt, Manlyt
 Manlyt in Manlyt Manlyt Manlyt
 Manlyt Manlyt Manlyt.

Raum wird von Maffey besetzt,
Kontingenten bis zum 16. July
an.

Am 12^{ten} August Disput bei
Blenheim und Unterklaus, am
13^{ten} bei Höchstädt, wobei das 1^{te}
Bataillon des Régiments war, mit
6 Compagnies, nämlich
Leib Compagnie
Oberstleutnant Frankenre-
ther

Compagnie Grandeur
Ober

..... Morinsky
..... Hagler

Das Unglück dieses Disput, in wel-
chem das Regiment die Hauptrolle
Maximilian Emanuel abzu-
spielen glückte, als die Engländer

Ein großer Teil des Landes
 des Regiments folgte dem Kaiser
 Maximilian Emanuel nach
 dem Niederlande. Das Jahr 1705
 wurde die Zeit, in der das
 Land aus dem Kaiserlichen Regiment
 von Johann Ludwig, die in dem
 Lande des Kaiserlichen Regiments, gab es
 das Regiment nun formiert im
 Jahr 1705, zu 2 Bataillonen. Das
 Rest des französischen Regiments
 bildete eine Compagnie. Mit ihm
 kam Oberstlieutenant de la Co-
 lonnie in das Regiment. Coman-
 dant des Regiments war Oberst
 Mercy.

Das 10te Regiment capitulierte Huy,
 man kam von Ligei an dem Neuf-
 de in dem Lande das Land

Herzog an. von Fürstlich Schaffsch und
grüßend sein.

Wenn wir in's Lager der Liebe
gehen, einen kleinen Stadt der
Vergnügen. Ein Stück unsern Heil
im. Ein Stück in der Stadt Louvain
Lugano, ein Stück zu Lüttich, längst
das kleine Städtchen Oberich, und
sollen die Welt in Mittelzeiten von
sich. Ein Stück, das Brüssel auch
sich, ein Stück, ein Stück, ein Stück
ein Stück, ein Stück, ein Stück, ein Stück
ab mit Licht, ein Stück, ein Stück. Ab
nicht ganz, ein Stück, ein Stück, ein Stück
Heute, ein Stück, ein Stück, ein Stück
ein Stück, ein Stück, ein Stück, ein Stück
selbst, ein Stück, ein Stück, ein Stück
ein Stück, ein Stück, ein Stück, ein Stück
ein Stück, ein Stück, ein Stück, ein Stück
ein Stück, ein Stück, ein Stück, ein Stück

Spingering bildet die äusserste lin-
 ke Flügel Colone und steht die
 Spingering, in das zweite Flan-
 kan zu manouvriren. Ganz hinten
 Spingering im ersten, oberen Teil,
 nach der Rechten Seite hin hin-
 deren Gefüß zu vergrößert. Ganz ganz
 hinten der Rechten Seite hin hin-
 deren, zuflutet das Regiment Sping-
 erung allein an Todten 5 Capitains,
 8 Lieutenants, 80 Soldaten.
 1706, den 23^{ten} May, nach der Rechi-
 nung in Flandern bei Camil-
 lies postiert; der linke Flügel nach
 dem Holz von Waterloo, der rechte
 in der Flucht. Die Allerten Stelle
 der sich abzufallen in der Flucht von
 Camillies auf, lassen ihnen die
 linke Flügel zu einem Dünkel, der

nahestenfalls sein hiesiges Abgemach.
 Dem Regiments auf die feindliche Hal-
 lung müßte mißglücken, da die An-
 gabe der Punkte gegen geringe In-
 genge dem Platz garnicht ausreichte.
 Ein solches Hinderniß war
 vollkommen.

Das Regiment zog vom Dyffel-
 feld ab, ging nach Namur.

Dem Oberst Mercy, Comman-
 dant des Regiments, ward nach
 Italien beordert; dem des Regi-
 ment royal baviere zu ernennen.
 1707, ernannte sich nicht. Das Regi-
 ment blieb in Flandern, im Lo-
 yer bei Lille.

1708, brachen die bayerischen Regi-
 menter aus Flandern nach El-
 sass auf; es sollte eine Expedition

auf dem Rhein versetzt worden;
aber auch die geringsten Verluste zu
rechnen in Mosel.

Am 11^{ten} July wurde die Bataille
bei Oudenarde verloren. Lille
wurde von den Allirten belagert,
Brüssel aber von den Franzosen.
Die Belagerung des letzten Ort
mußte sich allmählig ergeben. Am 8^{ten}
Lille ergab sich am 8^{ten} Decem-
ber. Gard am 30^{ten}.

1709 wurde die Kriegskasse auf Tour-
nee mitgenommen, am 31^{ten} July
die Stadt, am 30^{ten} August die
Citadelle verloren. Die Allirten
belagerten Mons. Mons wurde
eben am 21^{ten} October. Villars
kam am 7^{ten} September von
Mablaquet auf; auf seinem

Marquis von der bayerischen Brigade
sich exponirt, und selbst befehligte.
Der Marquis v. Villars selbst war
in commandirt.

Am 1sten August Salzburger wurde
Oberstlieutenant de la Colonie
Oberst v. d. Raynmond.

1710. wird Donay von Trindern
gegründet.

Im Jahr 1711 wurde Trindern
durch eine Krankheit gezeigert, die sich
abzuschließen, und am 25ten July
ganzlich verstarb. Donay capitulirt
am 3ten July.

1711, befindet sich Graf v. Maximilian
zu Varnau.

1712. am 4ten July wird die
Questroc.

Am 2ten August wird Denain

gesehen; Donay von Villars im-
geflohen, capituliert am 10^{ten}
September. Obay & de la Colom-
nie waren von diesem Orte ver-
trieben.

1713, am 24^{ten} July, wird Kaisers-
lautern gewonnen, Landau be-
lagert, bey Odenburg über den
Rhein gezogen.

1714, am 6^{ten} Maerz wird zu
Rastadt ein Waffenstillstand
zu Baden unterzeichnet.

Zu Jussa 1717 gab Ludwig 6000 Mann
als Subsidien an England, diesem
Lande bezug auf den Krieg der Tür-
ken.

Wien kann man von Montebello,
von Vellebello - aber mit sehr vielen
solchen Gefechten, mit Linienschiffen

mit der Gussfistel anzuweisen: ob man
 nun 6000 Mann, oder ob man den Lütz.
 nun!" für die Belagerung des Kaiserthums Carl
 des VI^{ten} am 20^{ten} September 1717,
 an General Maffey, anzuweisen ist,
 für den allern Lützowen Lützowen,
 und anzuweisen ist, daß in Lützowen den
 fürstlichen Ring von Belgrad an-
 zuweisen, und nach Maffey mit uns
 fürstlichen Ringen, und fürstlichen Ringen,
 fürstlichen Ringen, Maximilian
 Emanuel von Kündt ist am 20^{ten} 5^{ten}
 September fürstlichen Ringen.
 fürstlichen Ringen Carl Al-
 brecht von, selbst fürstlichen Ringen.
 anzuweisen ist den Lützowen, und
 anzuweisen.

Carl Albrecht, von Lützowen,
 fürstlichen Ringen Lützowen

Ungarin. Zwei Regiment 2 Pa-
taillons, rank, welcher in Spa-
nien Ingolstadt am 10^{ten} Juny,
unter dem Generalmajor von
Jozef de Mercy, Oberst de la
Colonie, Ober Lieutenant Hüner-
bein, Ober Hauptmann Johann
Ganthier, mit 9 Compagnien,
nämlich 1^{te} Grenadier Compagnie
comandirt vom Hauptmann Lamm-
fuss Friedricho
2^{te} Grenadier Compagnie com-
mandirt vom Hauptmann Peter
de Cossinge
Leib Compagnie comandirt vom Haupt-
mann Wintenis Schroering
Oberst Compagnie comandirt
vom Oberlieutenant David Al-
tersch

Oberstleutnant Compagnie
comandiert von Hauptmann Theo.
de Sperti

Oberstleutnant Compagnie
comandiert von Oberleutnant
Jozef Lespillier

Hauptmann Gracia Compag.
Fischer

„ „ „ Moll

„ „ „ Wahlkreicht

Das Regiment wurde zu Regolstadt
eingesetzt. Am 1. März
zu Vilshofen waren 1438 Köpfe
stark. Am 24. Jan. kam es
nach Wien. Am folgenden Tag
um 10 Uhr wurde es in Begleitung
von Hrn. Sr. Sr. Majestäten $\frac{1}{4}$ ^{1. Abt.}
Mails von Wien, am Lustfeste:
es wurde die Favorite, zum feierl.

den Zufriedenheit. Ein yonza Lu.
wolkung. Wiers stante d'fien
die L'g'nen zu f'fau.

Am 11^{ten} July kamen sie in Pe.
terwarden ein.

Luz Semler und Santa von L'fau.
ganz sein Regiment.

Am 16^{ten} July sandten sie
von Belgrad; die L'g'nen in der
den L'fau, am linken Flügel L'fau.
ganz.

Am 1^{ten} August rückte das große
ungarische Heer königliche L'fau
zum Fuß der Belgrad an. Es
fiel sie nicht, verschanzte sich bis
an die Z'fau. Die ganze Tage lang
war man dem feindlichen L'fau
den Feind ausgesetzt; vorzüglich
war es die L'g'nen, die gegenüber

im Mittel der Hauptausfertigungen
 stand. Endlich entfloß die Prinz
 Eugen zu einem Abschiede, und
 begab sich am 16^{ten} August zum Aus-
 rüß des kaiserlichen Lager. Ein
 große Aufregung und Eile
 war das bejüngliche Aufbruch
 schon schon Aufstellung nach man-
 fachen; von ihnen die Läger, von
 ihnen Läger die feine der Läger
 die Aufstellung vorzüglich ab.

Die Läger nachfolgenden die
 Läger, und bestanden aus
 mehreren kleinen und großen.
 Die Läger und Läger, so sich
 Läger auf sich in der Läger-
 von Läger, und geben die Läger-
 Läger.

Von der Läger Läger weiß man

unter dem Schutz der Monarchen bis Mit-
tag 11 Uhr.

Mit freudigem Eifer beschrieb der
Herr de la Colonne, von D'Artois
und Bragance, in seinem Werk
Memoires, p. Campagne de mil
sept cent dix sept, contre les Turcs

p. Le Sultan des Turcs. D'Artois,
der Herr, und seine sehr wichtige Arbeit
und seine wichtige Arbeit, die die
geringen Anzeichen, welche die
offenbare und die heimliche Willkür
von D'Artois, von D'Artois und
und welche gezeigt und in so vielen
in D'Artois und D'Artois mit
den Unbilden der Welt, als es
unter den Dingen seiner Proprie-
tates steht, die so beginnend, wenn
auf die D'Artois der D'Artois.

Auf Befehl des Königs von Preußen
 ist das Regiment Lützow
 ganz neu organisiert. Batterie
 von 18 Canonen, manfähige von
 einhundert und fünfzig Mann. Auf dem
 brennenden Dampfer Leacore folgen von
 20,000 Mann Infanterie und
 von 1,000 Mann Cavallerie.

Fort blieben fünfzig Lieutenant
 Schlader, 25 Unteroffiziere und
 Soldaten; darunter im ersten Lieu-
 tenant Pomet, Lespillier, Ver-
 dar, Thiobar und Boermann.
 und 61 Unteroffiziere und Soldaten.
 Am 19^{ten} August waren in unser-
 braten Gazelle das Gros der Truppe mit
 Trompeten und Fackeln das Te-
 Deum laudamus angestimmt
 und gesungen, unter Kanonenläuten

Sabot den Canonern und des
kleinen Gefregates.

Starkes Feuer mit bräunlichen Mä.
Ha. und bräunliche Lute und Lüne.
an Ding ammittata Belgrads L.
Fitzung in mittanara Waffenzugung
Lütz.

Am 22^{ten} August rückte der Fürst
zu Belgrad. Orsova - Sabatsch
- Sementria - fulten; Luornij
rückte gegen die Citadella abwärts
fiel zu. Der Belagerung wurde
in der Nacht aufgegeben, und die Mä.
Lungenantenne bezogen.

Der Regiment Spangenberg hatte sein
Quartier in Ofen. Starkes Feuer
Waffenung bei Belgrad, gefaltan
am 2^{ten} September 1717 war der
Regiment stark 1363 Köpfe, von

56.

von 234 mannen Mündern und Krant.
fasten dem kriegsfähig.

1718, am 8ten Juny, rückte das Re-
giment ins Lager bey Semlin, von
selbst in Absonderung des Prinzen
Eugen von Savoyen vom Feld-
marschall Fürsten Alexander von
Württemberg gemeinschaftlich.
Das Regiment kam als Aufsagung
nach Belgrad, und bezog nach ge-
stobenen Trinden in Winter.
quartieren in Cicuten.

Aufangs des kriegsjahrs 1719 bey
das Regiment nach Bayern auf.
Dien vom langen Trinden.
Im Jahr 1733, bey einem Winter-
zug, hatten dem kriegsfähig Carl
Albrecht von bayerischen Für-
stlichen Maximilian, geklei-

hat in der Uniform des Regiments, zu
Ingolstadt dem Regimente vor.

1735, sollte der Fürst eine Armee
von 31,000 Mann auf. 6. la-
gerten bei Würzburg, 12,000, bei
Neukirchen an der Lotharingen,
10,000, zu Amberg und zu Ingolstadt
9000 Mann. Das Regiment unter
seiner.

1738, zog er wieder 8000 Soldaten auf
Ungarn, den Feldzug gegen die
Türken beizubringen.

Unter seiner Armee des 8. Bataillon
des Regiments Fürstlich mit dem
Oberstlieutenant - ab dem Titular
Obersten Grafen Truchseß und
dem Major Gravisi Marchese
de Pietro Pelosa.

den Aufbruch nach Ungarn garifiz

58.

am 1^{ten} September; am 7^{ten} Septbr.
kam das Corps nach Passau an.
In Passau wurde das 1^{te} Batail-
lon des Regiments eingeteilt,
am 9^{ten} September 1738; und

heißt es: „nachdem das
zu Königsberg am 1^{ten} Septbr. 1738

„in die kaiserliche Armee kam

„kaiserlich kriegsrath Königl. Ma-

„jestät als Auxiliar vom 1^{ten}

„prinz Regiment zu Fuß, 1^{te}

„Bataillon, in Ungarn zu

„marschiren beordnet, seit dato

„in die Armee passiert.“

Grenadier Compagnie Prinz-
mann Helmsinger . . . 100 Köpfe

Leib Compagnie . . . 135 „—“

Oberst Compagnie . . 133 „—“

Abnahme . . 368 Köpfe

Oberwachtmeister 368 Köpfe
 Compagnie 131 " — "
 Hauptman Heinrich
 De Cilla Compagnie 133 " — "
 Hauptman Profs
 Compagnie 133 " — "
 Summa . . . 765 Köpfe

Am 4^{ten} Oktober unternahm das Ba-
 taillon Peterwardein, in russ. In-
 sassen Krinzau von Hildburg-
 hausen gegenwart, dann zum
 Fußmarsch von Ratscha beord. und
 diesen Aufmarsch machte das Bata-
 illon auf, das am 19^{ten} Oktober
 in Tunka die Belagerung auf-
 hoben.

Am 27^{ten} Oktober wurde das
 Bataillon in Tunka Lo-

60.

doiroeck, wurde garnirt und
bezog die Winterquartiere in dem
Neutrauer Gefirnisst.

1734, am 30^{ten} Januar wurde
das Bataillon in seinen Stand-
quartieren garnirt.

Am Abend in Golfs war 1^{ste} Comp.

..... 8 Köpfe

Grenadier Compag.

na in Golfs 93 " "

Lieut Compagnie in

St. Andre 124 " "

Oberst Compagnie

in Neufidel 128 " "

Oberstrachtmeisters

Comp. in Golfs 140 " "

Hauptm. Cella in Oppent.

..... 129 " "

..... Hörbath in

..... 126 " "

Summa 748 Köpfe

Oberst Graf Fuchssohn mit
allungewöhnlicher Fortdauer absent
Würchen und Major Gravis
Comandeur des Bataillons.

Prinzmann Boss, im Lager bei
Lodowicek gestorben, seinen Sohn
Prinzmann Hoerbath aufsetzt.

Am 16^{ten} April rückte das Ba-
taillon ins Lager bei Peterwar-
dein, kam als Besatzung nach Rat-
scha, und fastung gegen die Tür-
ken zu vertheidigen, und zu beschie-
ßen.

Am 22^{ten} July rückte das
Bataillon in das Bistritz bei Krotz-
ka, und in dem österreichischen Feld-
marschall Graf Wallis gegen die
Türken einfallen und manöuvriren.

Einbrach sind gehalten von Fre-

nadier Hauptmann Helminger,
 von Grenadier Oberlieutenant
 Friedrich Reindl, 21 Grenadiere
 - vom dem Lieutenant Joseph Krieger.
 Genet.

von Major und Commandeur
 Marchese Gravisi, und von Lieu-
 tenant von Dury vordem vordem.
 Lab.

Am 30^{ten} July nahm das Bataillon
 mit im Gefecht bei Panzoba, in
 welchem die Feinde geschlagen, und
 bis Vrataшка verfolgt wurden.

Am 11^{ten} August zog das Batail-
 lon zur Befestigung in Belgrad
 an, und hielt die Stellung bis zum
 Einbruch der Nacht.

Belgrad wurde dem Feinde
 zu folgen den Feinden übergeben, was

von abwechselnden Mäkten geschehen.
 Am 7^{ten} September, erhielt das Haupt
 Graf Freysing das Graf Wallis'sche
 Regiment; Graf Truchseß war
 certe noch glänzend Tage zum wint-
 lichen Abschied.

1760 Am 7^{ten} Januar wurde das
 Bataillon neu organisirt.
 Am 20^{ten} Januar 1739 waren
 231 in den Regimenten gesammelt.
 Das Bataillon hatte 98 Rekruten
 aus Lützen aufstehen, und zusammen mit
 folgenden Grenadiern

Dietfurth

Altenberg

Friedberg

Stadt am Hof

Kösching

64.

Vom Thunroan

Staab in Canisa	7 Köpfe
Grenad: in Paleschke	61 "
Leib Compagnie	107 "
Oberst Compagnie	106 "
Oberstrachtmester	
zu Canisa	101 "
Hauptmann Cilla	85 "

Flora.

bath in Loyster	115 "
Summa	582 Köpfe.

1740, den 3ten Junij Aufbruch des
Bataillons nach Bayern.

Wiederung von dem Feind
in Bayern - gefallten zu Bayer-
bach - nunmehr in Straubing am
9ten September.

Staab	7 Köpfe
Grenad: Comp.	56 "
Plünderung	63 Köpfe

Abartung 63 Köpfe

Leib Compagnie 45 " "

Oberst 45 " "

Majors 43 " "

Cilla 46 " "

Hoerbath 42 " "

Summa 284 Köpfe

Wurden Of Fiziannu Kourten unfruchtbar
wegen Krankheit der Wüstung
nicht befruchtbar, und dinsten in ihren
Quartieren bleiben.

Am 2^{ten} Entrollen war in der Stadt
von Ingolstadt auf Straubing war-
telt, und wurde da gleichfalls am 9^{ten}
September gemüßet.

Staab 19 Köpfe

Grenadier Comp: 56 " "

Oberstlieut: 47 " "

Abartung 122 Köpfe

Altenburg	122 Köpfe
Hauptmann B. Riesers Compagnie	45
Hauptmann de la Colon- nie Compagnie	44
Hauptmann d'Avancourt Compagnie	43
Hauptmann Hermann Compagnie	45
Hauptmann Grotteneck Compagnie	44
Hauptmann Gattermann Compagnie	44
Hauptmann Schönkainz Compagnie	45
Summa	432 Köpfe.

1741, Garnison Straubing. Muster-
ung am 3^{ten} August.

General Feldmarschallinstructant

und Proprietairlieutenant
de Florimont

Oberstleutnant Graf Truchseß
Oberstleutnant Johann de la Co-

lonnie

Majon Gravis.

Ein reguläres Bataillon aus
Compagnie sollte 100 Mann.

Staat in Straubing 19 Köpfe

1^{te} Grenadier Comp.

Heindl 98 " "

2^{te} Grenadier Comp.

Herrman 97 " "

Leib Compagnie 82 " "

Oberst " 87 " "

Oberstlieut. Comp. 86 " "

Oberstwachtm. " 84 " "

Hauptm. Cilla Comp. . . . 87 " "

Abgang . . . 640 Köpfe

Hauptmann Piesser	
Compagnie	86
Hauptmann Schön-	
hainz Comp.	77
Hauptmann Lespi-	
er Comp.	86
Hauptmann de la	
Colonie zu Pfaffen-	
hausen	90
Hauptmann d'Avan-	
court zu Grafenau	74
Hauptmann Herrmann zu	
Deggendorf	86
Hauptmann Grotten-	
ek zu Plattling	79
Hauptmann Koebath	
zu Fürth	78
Hauptmann Dubas zu	
Cham	86
Hauptmann Gatterman	
zu Regensburg	88
Summa 1676 Köpfe.	

Vom 18^{ten} Oktober rückte das Regiment
von Straubing nach München bevor-
stelt, dann rückte es von der Pfingst-
fest nach Traunstein, Margu-
stein und Reichenhall, umge-
hen fünfellen, ab rückte nach Lust-
auf.

1742. Das 1^{te} Bataillon des Regi-
ments kam mit dem Ingenieur des
Jahrs 1742 nach Linz zum Marschierung
des Fortigen Befestigung, das Fort St. Paul
und Linz, St. Paul und Linz.

In Linz commandirte der französische
General Graf Segur, der wegen der
rückte das General Keverhüller sein-
gen Linz Marschierung aufsteht.

Das 2^{te} und 3^{te} Bataillon kam im
Monat Januar wieder nach Strau-
bing, und hatte dort bis 11 April

Spitzung bildet die äusserste lin-
 ke Flügel Spitze und steht die
 Spitzung, in das dritte Flan-
 kan zu manœuvrieren. Die Spitzung
 Bewegung im offenen, abwärts fallen,
 wenn das Regiment sehr dem feind-
 lichen Gefüß zu nähert. Die Spitzung
 Bewegung. Man hat das dritte Flan-
 kan, zuflutet das Regiment Spitzung
 allein im Takt 5 Capitains,
 8 Lieutenants, 80 Soldaten.
 1706, am 23^{ten} May, wenn das Regi-
 ment in Flandern bei Camille-
 lies postiert; das linke Flügel war
 am Holz von Waterloo, das rechte
 in der Ebene. Die Allerteile
 sind sich abzufallen in der Ebene von
 Camille auf, haben ihnen lin-
 ke Flügel zu einem Dünkel, der

nahesten Falltun sie an diese Abzünfte.
 Das Regiment auf die feindliche Pl.
 hing müßte sich begeben, da die Ab-
 zünfte Punkte gegen ganz unzu-
 ganglichen Stellen gar nicht ansetzen.
 Die verbleibenden Hindernisse waren
 zu beseitigen.

Das Regiment zog von Delft-
 feld ab, ging nach Namur.

Am 1. März, Commandant
 Der das Regiment war nach
 Italien beordert; das das Regi-
 ment royal baviere zu ernennen.
 1707, ernannte sich nicht. Das Regi-
 ment blieb in Flandern, im Lo-
 yer bei Lille.

1708, beauftragte die bayerische Regi-
 menter aus Flandern nach El-
 sass auf; es sollte eine Expedition

auf dem Rhein versetzt worden;
aber auch einige andere für zu-
nehmen der Mosel.

Am 11^{ten} July wurde die Bataille
bei Oudenarde verloren. Lille
wurde von den Allirten belagert,
Brüssel aber von den Franzosen.
Die Belagerung des letzten Ort
mußte schließlich aufgegeben werden.
Lille ergab sich am 8^{ten} Decem-
ber - Gard am 30^{ten}.

1709 wurde ein Krieg auf Tour-
nai unterbrochen, am 31^{ten} July
die Stadt, am 30^{ten} August die
Citadelle verloren. Die Allirten
belagerten Mons. Mons wurde
über am 21^{ten} October. Villars
bricht am 7^{ten} September von
Mablay auf; auf seinem

Marsfeld von der bayrischen Brigade
sich exponirt, und selbst bei dem
von Maximilian von Villars selbst
in commandirt.

Am 1sten August Salzigens command
Oberstlieutenant de la Colonie
Oberst von Praxinmuth.

1710. wird Donay von Trindner
gegründet.

In diesem Jahr errichteten Trindner
Unterfamillien geographisch, die sich
abanzureisenden, und am 25ten July
ganzlich errichteten. Donay capitulirt
am 3ten July.

1711, befindet sich Grafen von Max-
milian zu Varnen.

1712. am 4ten July angeht sich
Quessroc.

Am 2ten August wird Donay

geschickte; Donay von Villars im-
geschloß den, capituliert am 10^{ten}
September. Obay & de la Colom-
nie waren von diesem Orte ver-
trieben.

1713, den 24^{ten} July, wird Kaisers-
lautern gewonnen, Landau be-
lagert, bey Odenburg über den
Rhein gezogen.

1714, den 6^{ten} Maerz wird zu
Kastadt ein geschloß und
zu Baden einzugeworfen.

Zu Jussa 1717 gab Ludwig 6000 Mann
als Subsidiere an Esdras, diesen
Lande beyzuziehen gegen die Tür-
ken.

Wien kam man von Montebello,
von Othello abwärts mit mehreren
solchen Gefüßeln, mit Linienschiffen

Ungarn. Ein Regiment 2 Ba-
 taillons, unter, welcher die Gren-
 nieren Ingolstadt am 10^{ten} Juny,
 unter dem Generalmajor von
 Joseph de Mercy, Oberst de la
 Colonie, Ober Lieutenant Flörer-
 berger, Ober Hauptmann Johann
 Gantner, mit 9 Compagnien,
 n. 1^{te} Grenadier Compagnie
 commandirt vom Hauptmann Johann
 Friedric
 2^{te} Grenadier Compagnie com-
 mandirt vom Hauptmann Peter
 de Couseinge
 Leib Compagnie commandirt vom Haupt-
 mann Heinrich Schroering
 Oberst Compagnie commandirt
 vom Ober Lieutenant Maximilian
 Lersch

Ober-Hauptmanns Compagnie
comandirt von Hauptmann Theo.
de Sperti

Ober-Hauptmanns Compagnie
comandirt von Ober-Hauptmann
Johann Lespillier

Hauptmann Gracia Compag.
Fischer

Woll

Mahlknecht

Das Regiment wurde zu Regolstadt
eingesetzt. Am 11. März
zu Vilschofen waren 1438 Köpfe
stark. Am 24. März kamen ab
nach Wien. Am folgenden Tag
um 10 Uhr zogen wir in Linz
von Hrn. Sr. Sr. Majestät $\frac{1}{4}$ ^{1. Abt.}
Meile von Wien, am 2. April:
das Regiment in Favorite, zum 1. April

den Zufriedenheit. Ein yunges Lu-
wölkenung. Wies's ständige Lust
die Lusten zu fassen.

Am 11^{ten} July kamen sie in Pe-
terwarden ein.

Der Herr von...
ganz sein Regiment.

Am 16^{ten} July kamen sie
von Belgrad; die Lusten in der
den Linsen, am linken Flügel Lusten
ganz.

Am 1^{ten} August rückte das große
ungarische königliche Lager
zum Fuß der Belgrads an. Es
fiel sich nicht, was sie bis
an die Lusten. Die Lusten
waren nun fast ganz von Lusten
den Lusten ausgesetzt; was sie
waren ab die Lusten, die Lusten

von Wittenberg Hauptversammlungen
 stand am Freitag ausfloss, Prinz
 Eugen zu einem Abschied, und
 bei Wittenberg am 16^{ten} August zum Aus-
 gange des kaiserlichen Lager. Ein
 große Menge von Soldaten und
 von den kaiserlichen Infanterie
 Regimenten, die sich auf dem
 Feld, von dem kaiserlichen Lager, von
 dem Lager mit seiner kaiserlichen
 und kaiserlichen vorzüglich ab.

Den Herrn, von nachstehenden in
 Ansehung, und beständigsten man-
 nung: ihren Ruf und Rufen.
 Wie immer und überall, so sehr
 laufen wir sein in den Worten
 von Rufen, und geben den Auf-
 richtung.

Wen Sie das erfahren wird mich

aus. Man fing an ab und an Diszi-
plin nicht, daß das Regiment Lini-
gar nicht mehr folgendes Batterie
von 18 Canonen, man schickte von
unserem Tausend /: nach dem Augus-
beim Disziplin Leacorens folgen von
20.000 /: Juchsen und Tausend
von, Juchsen und Tausend.

Voll blieben fünf Lieutenant
Schlader, 25 Unteroffiziere und
Voluntäre, man schickte in den Lieu-
tenant Pomet, Lespillier, Ver-
dar, Thiolar und Boemann.
und 61 Unteroffiziere und Voluntäre.
Am 19^{ten} August war ein neuer
bater Gazelle das Gros Regiment mit
Truppen und Tausend das Te
Deum laudamus angestimmt
und gesungen, unter Tausend

Sabon im Canonerium des
Kleinen Gefangenen.

Das Haus mit bürgerlichen M.
H. und bürgerliche Lute abkündig.
an die unmittelbare Belgrade L.

Sitzung in welchem Manufakturung
Lut.

Am 22^{ten} August nahmen die Tür.
zu Belgrad. Orsova - Sabatsch
- Sementria - finken; Luornij
in der Gegend; die Citadella aber
fiel zu. Die Belagerung war.
In dem Aufstand; und die M.
Lungenantonia bezogen.

Das Regiment Singsing sollte sein
Spionieren in Ofen. Das kleine
Mitsing bürger. Belgrad, gefaltete
am 2^{ten} September 1717 war das
Regiment stark 1363 Köpfe, was

56.

von 234 jungen Männern und Frauen
sind dem Dienst zugehörig.

1718, am 8. Juni, rückte das Re-
giment ins Lager bei Semlin, von
welchem Abmarsch mit dem Prinzen
Eugen von Savoyen vom Feld-
marschall Fürsten Alexander von
Württemberg gemacht wurde.
Das Regiment kam als Aufschiebung
nach Belgrad, und bezog nach ge-
sammeltem Winter in Winter-
quartieren in Călușeni.

Aufbruch des Fürstenthums 1719 nach
dem Regiment nach Bayern.

Winterlager in Semlin.

Im Jahre 1733, bei einem Wintern-
zug, sollte das Regiment Carl
Albrecht von bayerischen Für-
stentum Maximilian, gekais-

hat in der Uniform des Regiments, zu
Ingolstadt dem Regimentssow.

1735, sollte der Fürst eine Armee
von 31,000 Mann auf. 6. ler-
ganten bei Würchen, 12,000, bei
Neukirchen an der Lotharingen,
10,000, zu Amberg und zu Ingolstadt
9000 Mann. Das Regiment unter
seiner.

1738, zog er wieder 8000 Mann auf
Ungarn, den Feldzug gegen die
Türken beizubringen.

Unter seiner Armee das 1. Bataillon
des Regiments Führung mit dem
Oberstlieutenant ab dem Titular
Obersten Grafen Truchseß und
dem Major Gravisi Marchese
de Pietro Pelosa.

den Aufbruch nach Ungarn gescheh

58.

am 1^{ten} September; am 7^{ten} Septbr.
kam das Corps nach Passau an.
In Passau wurde das 1^{te} Batail-
lon des Regiments ernannt,
am 9^{ten} September 1738; und

heißt es: „welchem General das
zu befehligen dem Kaiserlichen Erb-
prinzen“

„seinem kaiserlichen Kammerherrn
„kaiserlich kaiserlich königlichen Ma-
„jestät als Auxiliar vom 1^{ten}
„prinzen Regiments zu Fuß, 1^{te}
„Bataillon, in Ungarn zu
„marschieren befohlen, seit dato
„die Befehlsurkunde passirt.“

Grenadier Compagnie Prinz-
mann Helmsinger . . . 100 Köpfe

Leib Compagnie . . . 135 „—“

Oberst Compagnie . . 133 „—“

Abnahme . . 368 Köpfe

Oktobermorg 368 Köpfe
 Oberwachmeister
 Compagnie 131 " — "
 Hauptman Heinrich
 De Cilla Compagnie 133 " — "
 Hauptman Pops
 Compagnie 133 " — "
 Summa . . . 765 Köpfe

Am 4^{ten} Oktober unternahm das Ba-
 taillon Peterwardein, im Russen.
 In dem Krugau von Hildburg-
 hausen gegenwart, dann zur
 Aufstellung von Ratscha beordant.
 Dieser Aufstellung wurde das Dorf
 beigefügt, das am 19^{ten} Oktober
 in Tunkau die Belagerung auf-
 hoben.

Am 27^{ten} Oktober wurde das
 Bataillon in Saluzan Lo-

60.

doiroeck, wunden gummisack und
bazou in Winterquartieren in der
Neutrauer Gefangenhaft.

1734, am 30^{ten} Januar wunden
das Bataillon in seinen Stand-
quartieren gummisack.

Am 24^{ten} in Golfsman sack

..... 8 Köpfe

Grenadier Compag-

nie in Golfs 93 " "

Lie Compagnie in

St. Andre 124 " "

Oberst Compagnie

in Neufidel 128 " "

Oberstrachtmeisters

Comp. in Golfs 140 " "

Hauptm. Cella in Oppent.

..... 129 " "

..... Hörbath in

..... Sumptaken 126 " "

Summa 748 Köpfe

Oberst Graf Fruchseffmann mit
allergnädigster Erlaubnis absent in
München und Major Gravis
Comandeur des Bataillons.

Leutnant von Bock, im Lager bei
Schwarzenbach, werden durch
Leutnant Hoerbath ersetzt.

Am 16^{ten} April rückte das Ba-
taillon ins Lager bei Peterwar-
dein, kam als Besatzung nach Kats-
scha, diese Festung gegen die Tür-
ken zu beschießen, und zu besetzen.
Am.

Am 22^{ten} July rückte das
Bataillon in den Bistritz bei Krotz-
ka, welche von österreichischen Trup-
pen besetzt war, gegen die
Türken einzunehmen und zu besetzen.

Einige sind geblieben von Gre-

nadier Hauptmann Helminger,
 von Grenadier Oberlieutenant
 Friedrich Reindl, 21 Grenadiere
 - darunter Lieutenant Joseph Kienle.
 Genl.

von Major und Commandeur
 Marchese Gravis, und von Lini-
 lieutenant von Dury wurden verwundet.
 Leb.

Am 30^{ten} July nahm das Bataillon
 mit im Eufuska bei Parzoba, in
 mehreren Linien Stellung, und
 bis Vratanka verfolgt werden.

Am 11^{ten} August zog das Batail-
 lon zur Befestigung in Belgrad
 an, und hielt die Stellung bis zum
 Einbruch der Nacht.

Belgrad wurde dem Feinde
 so zu Folge den Truppen übergeben, woran

von abwärts allen Mannen zugesandt.
 Am 1^{ten} September, erhielt das Haupt
 Graf Freysing das Graf Wallis'sche
 Regiment; Graf Truchseß war
 certe noch glänzend dazu zum wint-
 lichen Dienst.

1760 Am 7^{ten} Januar wurde das
 Bataillon neuartig zusammengestellt.

Am 20^{ten} Januar 1739 wurde
 231 in den Regimenten gesammelt.
 Das Bataillon hatte 98 Rekruten
 aus Luzern aufstehen, und waren mit
 folgenden Garnisonen

Dietfurt

Ubersberg

Friedberg

Stadt am Hof

Kösching

Vom Hauptmann

Haab in Canisa	7 Stüpfen
Grenad. in Paleschke 61	"
Leib Compagnie	107
Oberst Compagnie	106
Oberstwachtmester	
in Canisa	101
Hauptmann Cilla	85

„Hoer.“

bath in Soyster	115
Summa	582 Stüpfen.

1740, den 3^{ten} Junij Aufbruch des
Bataillons nach Bayern.

Wiederung von dem Feind in
in Bayern - gefallten zu Bayer.

bach - nun fast in Straubing am
9^{ten} September.

Haab	7 Stüpfen
Grenad. Comp.	56
Plünderung 63 Stüpfen	

Stabsortung 63 Köpfe

Leib Compagnie 45 " "

Oberst 45 " "

Majors 43 " "

Cilla 46 " "

Hoerbath 42 " "

Summa 284 Köpfe

Wurden Of Fiziannu Kommandanten unfernen
wagner Knautzeit von München
nicht bezogen, und nun in ihren
Quartieren bleiben.

Vom 2^{ten} Luitillon war in der Stadt
von Ingolstadt auf Straubing mar-
schirt, und wurde da glücklich am 9^{ten}
September gewonnen.

Stab 19 Köpfe

Grenadier Comp: 56 " "

Oberstlieut: 47 " "

Stabsortung 122 Köpfe

Alabandurg	122 Köpfe
Hauptmann P. Riesers Compagnie	45
Hauptmann de la Colon- nie Compagnie	44
Hauptmann d'Avancourt Compagnie	43
Hauptmann Hermann Compagnie	45
Hauptmann Grotteneck Compagnie	44
Hauptmann Gattermann Compagnie	44
Hauptmann Schönhaing Compagnie	45
Summa	432 Köpfe.

1741, Garrison Straubing. Winters-
ung am 3^{ten} August.

General Submarschallinstitant

und Proprietairlieutenant
de Florimont

Oberstleutnant Graf Truchseß
Oberstleutnant Johann de la Co-

lonnie

Majon Gravis.

Ein reguläres Bataillon aus
Compagnie sollte 100 Mann.

Stab in Straubing 19 Köpfe

1^{te} Grenadier Comp.

Reindl 98 " "

2^{te} Grenadier Comp.

Herrmann 97 " "

Leib Compagnie 82 " "

Oberst " 87 " "

Oberstlieut. Comp. 86 " "

Oberstwachtm. " 84 " "

Hauptm. Cilla Comp. 87 " "

Abrechnung . . . 640 Köpfe

Hauptmann Pieser

Compagnie 86

Hauptmann Schön-

hainz Comp: 77

Hauptmann Lespi-

er Comp: 86

Hauptmann de la
Colonie zu Passen-

hausen 90

Hauptmann d'Isoar-

court zu Grafenau 74

Hauptmann Herrmann zu

Deggendorf 86

Hauptmann Grotten-

eck zu Plattling 79

Hauptmann Hoabath

zu Fürth 78

Hauptmann Dubas zu

Chart 84

Hauptmann Gattermann

zu Regen 88

Summa 1476 Köpfe.

Am 18^{ten} Oktober rückte das Regiment
von Straubing nach München kom-
mend, dann rückte es von der Gänge ge-
hört nach Traunstein, Marquart-
stein und Reichenhall, wegen be-
drohten Einfällen, ab rückte nach Land-
shut.

1742. Das 1^{te} Bataillon des Regi-
ments kam mit dem Regiment das
Johann 1742 nach Linz zur Marschierung
des kaiserlichen Besatzung, besetzt wurde
mit Linz, Linz und Linz.

In Linz commandierte der französische
General Graf Segur, der wegen Man-
nuten des Grafen Keverhüller Linz
gegen die Marschierung aufsteht.

Das 2^{te} und 3^{te} Bataillon kam im
Monat Januar wieder nach Strau-
bing, und hatte dort bis 11 April

eine Belagerung anzufallen. Am 4^{ten}
 April fuhren sich die Truppen von Altsiedel
 bewaffnet - allmählich fand solches Mischen
 statt, daß an diese Männer, mit der
 Belagerung auch augablich geschickten
 4^{ten} Aufstellung aufbauen mußte.
 Die Truppe bestand in 300 Mann
 und 500 Mann Mannschaften.

Die Commandeurs der beiden Ba-
 taillons des Regiments Kronprinz
 mußten sich bei dieser Sache Man-
 schaftung sehr anstrengen, und Haupt-
 mann von Gattermann wird wegen
 begünstigten Fleißigkeit und seiner
 Besonnenheit und aufrichtigem Glauben, und
 seiner in Befolgung der Platzbesetzung
 sein.

Das 1^{te} Bataillon in Litz manns-
 cheit, sich mit der übrigen Besatzung

kuffen; allein die Labormittel waren
 zu wenig, alle Pferde, Pferdegeschosse
 und Wagnisse. Graf Segur konnte sich
 nicht mehr halten. Er capitulierte. Mit
 ihm waren 10,000 Mann, starke Besatzung.
 und nach dem französischen Abzug; der mit
 dem Mandat, ein ganzes Jahr
 nicht mehr gegen Österreich zu dienen.
 Dieser ^{1^{te}} Bataillon wurde nach
 zu seinen Aufstellungen zurückgeführt, ab
 dem 27^{ten} Juli daselbst ein.

Der Oberst Graf Truchsess avancierte
 im August zum Brigadier;
 statt ihm kam zum Regiment der
 Oberst Graf Künig. Major Gra-
 vis avancierte zum Oberstlieutenant
 beim Regiment Morawitzky; sein
 Adjutant in Regiment der Graf-
 von Gattermann.

Als von K. K. Königs Kuzlach an-
gehend der Befehl:

- „daß Hauptmann Gattermann in
- „Aufsicht von zu Straubing so lange
- „während ungenügendem fahnen Dienst
- „beurteilung und Befehlnehmung so wie
- „nicht bezeugten Königsdienst zu dem
- „Oberstleutnant von allmähligst
- „namentlich sein.“

Am 19^{ten} July 1800 Musterung bei
Platting.

Als Regiment fand

Kaiserlich Königlich Lobländ
Kronprinz Regiment

Von Kuzlatten Stand per Compagnie
sollten sein: 140 Mann. Die Compag-
nien waren stark:

Grenadier Compagnie... 101 Köpfe

Platzierung 101 Köpfe

	Abrechnung	101 Köpfe
Leib Compagnie	85	"
Oberstlieut.	115	"
Majors	61	"
Hauptmann Falk		
Comp.	66	"
Durijält.		
Comp.	103	"
Horbath		
Comp.	79	"
Stancourt		
Comp.	107	"
Durij May		
Comp.	106	"
Steinling		
Comp.	76	"
Rieser		
Comp.	106	"
Suma	1005	Köpfe

Aus der Zeitälteste bei Passau und
Landesherren wurden von der Instruk-
tion viele Kräfte ausgesandt, und in
der Gefangenenschaft abgeführt.

Das 1^{te} Bataillon in Cham, groß.
Aussatz übernahm, wurde fast in-
differenter, fast gefangen genommen.
Es kam die von Chef der Panduren, der
Frenk, bis Cham am 8^{ten} September,
und erstete ab, daß die ganze Flotte, die
nun zu dem Gefangen setzen, die ge-
bunden durch die Capitulation, nicht
sollten, für neutral zu betrachten sein.
Es wurde bei der ganzen Gefangenhaft in der
Gefangenenschaft.

1 Oberst

1 Major

3 Hauptleute

5 Oberlieutenants

5 Lieutenants

auswärtig von dem Oberst & General Künigl

Sam Marjon Priester

Juan Guanduan Griethuan Hermann

Langstamm Cella

Guizman etrang Martin de la
Colonie

Colombie

von Oberlieutnant Greber

„ ————— „ Wieser

" ————— " *Wimper*

" ————— " Zierstel

de la Palm

Van Linnéaus Heidelberger

„ ————— „ Piefer

" ————— " Dewey

— " *Murhardt*

_____ " Kiesel

Stenoleptus Simonet munda zu

Chara microphylla.

Lieutenant Heisterberg wurde in Linz
als Haupt zum Aufbruch.

Am 25^{ten} August wurde in 2 Pa-
taillons das Regiment in Lagen

bei Pilsberg, am 26^{ten} August in

am Ruffen bei Garach, am 7^{ten}

September bei Geldersing, am 26^{ten}

September wurde das Regiment in

Marfau bei Neumarkt.

Am 6^{ten} October wurde in Rück-

marsch am Ried angetroffen, dann

Burgau bei Linz; dabei Lagen.

Am 1^{ten} November wurde in

Regiment Kronprinz in Lagen bei

Braunau gemustert, und wurde

867 Köpfe.

Am 9^{ten} November wurde in

Lagen bei Braunau in

Lagen bei Braunau in

nomme. Am 26^{ten} November sollte von
Braunau ein Gefecht stattfinden, in welchem
der Hauptmann Johann Gaudon
Zarowsky blüht.

Zur Decemberzeit wird das Regiment
mit 2 Bataillons, dem Regiment Clement,
1 Bataillon Grenadiers und
Costa Cuirassiers, unter dem Commando
Brigade Arjou bei Straubing.

1763. im Monate Januar sollte das
Regiment Mandquartiers in Reichers-
hall; dort wurde es am 31^{ten} Januar
gelöst.

Am 8^{ten} März kam das Regiment
von Reichershall auf.

Am 11^{ten} März wurde ein Gefecht
bei dem Schloss Auburg und dem Ort
zu Schleibing, wobei 5 Officiers, 56 Ma-
nnschaften in Gefangenschaft ge-
nommen wurden.

ausfallen.

Vom 12^{ten} May wurde das Regiment
in den Stellung bei Neubayern.

Vom 18^{ten} May wurde die Gefecht bei
Rosenheim, in welchem Hauptmann
Max Dury, Oberleutnant Johann
Reindl, und Lieutenant de Bretty
verwundet wurden, auch in Mör-
chern in feindliche Hände gerathen.

Vom 9^{ten} Juny wurde das Regi-
ment von Wasserburg nach Rosen-
heim und bezog die ersten Quartiere
unter dem. Vom 10^{ten} Juny kam das
Regiment nach Tölz. Vom 12^{ten} Juny
wurde es zum Marsch auf. Tölz.
Am 2^{ten} Aufbruch zum Marschieren
und Truppen waren in Reichertshall
und Werdling.

Am 1^{ten} July wurde das Regiment

im Subaltern bei Dampfheim, und
zustehen zu der Musterung

Grenadier Compagnie 82 Köpfe.

Leib Compagnie 68 " " "

Oberstlieut. " " " " 74 " " "

Hauptmann Falk

Comp 33 " " "

_____ Düry Lauf.

Comp. . . . 49 " " "

_____ Hörbath

Comp. . . . 42 " " "

_____ Düry Weg

Comp. . . . 70 " " "

_____ Steinling

Comp. . . . 31 " " "

_____ Schwening

Comp. . . 25 " " "

Summa 476 Köpfe.

Mit den zugehörigen Mannschaften

Stillstand wegen der Dämmung Lagers
beurtheilt.

1744. Am 20^{ten} Januar gestand das
Regiment die Märschierung in das
quadranten Fetter von Rhein.

Obst Commandant des Regi-
ments von Johann Martin de la Co-
lonie.

Es kamen mehrere Officiere ins
Gefangenschaft von Forstbrück und Kup-
stein zurück. Das Regiment canto-
nierte zu Fetter, Hilsbach, Eppin-
gen, Heidesheim und Sinsheim.

Am 20^{ten} Juni stand das Regi-
ment in Lagen bei Philippsburg.

Am 6^{ten} July steht das Regi-
ment in der Gegend bei Kronweil-
senburg, die singen auf quadranten, in
welschen oben der Oberst de la Co.

tonie gabliant, und San Lindebaum
Adjutant Ruff südlich namasintat
namida.

Am 29^{ten} July stand General Sken.
dorf in einer Position gegen den Horn-
bach, Am 30^{ten} bei Bischheim für
den den Ruffel; Am 2^{ten} August für
den den Volkheimer Canal, in dem
Mannnen von Straßburg, in dem
Krieg den bürgerliche Pfandgänger
Geschrei Martinson ficht.

Am 21^{ten} August in dem bei Hoken-
felden gubergant, Am 23^{ten} bei Pfaffen-
hofen, Am 24^{ten} in Holz, Am 25^{ten} in
Freckenfeld, Am 26^{ten} in Rheinabern,
Am 27^{ten} bei Gernheim, Am 28^{ten}
und 29^{ten} bei Philippsburg auf dem
den Pfaffen.

Am 24^{ten} September stand Sken =

dorf bei Vörlingen.

Seit dem Beginn des Krieges in München
zusammen mit dem Regiment, das am 1. Juni
in den in Jura, gegen den Rhein auf Mül-
dorf.

Am 20. ^{ten} November waren die Ge-
meinde des Regiments bei dem Thurm,
dem auf Burghausen in der Nähe
in der Gegend war.

Zu Jura 1745 war der Oberst des Kai-
serlichen Regiments, der die Truppen
des Regiments in der Gegend, bei der
Gemeinde Straubing, in der Stadt am
Hof in der Gegend, das 1. Com-
pagnie zu liegen kamen. Der
Kriegel mit dem ^{ten} Bataillon
war noch in Gefangenschaft.

Der Major Max Piefer wurde zum
Oberstleutnant von dem ^{ten} Jäger,

im Lützow'schen Landwehr von Paris
zum Ober-Regiment der 1. Division.

Das Lützow'sche Regiment wurde zu
Platzierung in Donauwörth angesetzt.

Lützow'sche Heimkehr nach dem Grätz
zum 1. Regiment, welches als Grenadier-Regiment der 1. Division
zur Capitulation bis zum 1. März 1813
dauerte.

Das Regiment von 1813 830 Köpfe.

Die Garnison des Regiments nach Decem-
ber 60, 630 k. 50 k. 2 k.

Zur Garnison 1816 wurden Regimentskassen als
Subsidien nach Holland.

Das Regiment Grenadier-Regiment nach
Lützow'sche Heimkehr.

Das letzte Februar-Quartier nach dem 1. März
Garnison nach Eszék und Kassa.

Ober-Regiment Künig.

Leutnant Künig von Gattermann

avancirte von ~~dem~~ März zum Liban ~~dem~~.
 Mit fünf hundert Infanterie ~~dem~~ s. Batail-
 lon ~~dem~~ anstellt.

1767, wurde das Regiment zu München,
 und wurde am 27^{ten} Februar gummirt.

Der Obrist besuchte das Haupt Gatter-
 man.

Hauptmann von Pieser,

Major Dury,

Ein Capitain d'Avancourt und Hör.

Esch ~~dem~~ anstellen den Titel als Hauptmann.

Staat 18 Köpfe

Genad. Comp. Hauptmann

Silgenau . . . 50 "

Hauptmann

Pieser . . . 50 "

Leib Compagnie . . . 38 "

Summe 156 Köpfe

Abantzug 156 Köpfe

Oberst Compagnie	36 .
Oberstlieut —————	36 .
Major —————	35 .
Hauptm. Falk Comp.	34 .
————— Max Duryj "	33 .
————— Steinling "	31 .
————— Remberg "	35 .
————— Karon "	33 .
————— de la Palm "	34 .
————— Kleist "	33 .
————— Wiefser "	35 .
————— Bojerl "	35 .
————— de la Roi "	32 .
————— Schreier "	33 .

Summa 633 Köpfe

Lützow'schen zehnjährigen Krieges am 7^{ten}
 November war das Regiment stark
 375 Köpfe.

Zum Jahr 1748 am 26^{ten} Junij geschicket
das Regiment in München in Musterung
und wurde damals 617 Köpfe.

Am 16^{ten} Septbr. kam das Regiment
zu Ingolstadt, 4 Compagnien in Donau-
wörth. Das Regiment zählte 17 Kom-
pagnien und 689 Köpfe.

1749, wenn das Regiment als Uniform vor-
geschrieben: fullblauer Rock mit schwarzen
Klappen, braune Hosen, als Hosen; neue
Kammet; Bischof bis zum Kniefla; neue,
weiße Stiefel, schwarze Hosen und
Stiefel, mit weißen Sporen versehen;
die Hülse binden, voll von Leinwand Laken;
die Hosen binden und weiß, wie die Laken.
Kleid, die Hosen binden in Hülse, wie
und in der Hülse schwarz von schwarz.
Linen Bischof.

Die Grenadiere hatten Linwand.

ausgesetzte Leutnants Kollb.

Jur. Jafna 1753, mind. Sub Regiment von
24 Compagnien auf 15 gesetzt, die Com-
pagnie 50 Mann stark.

1754, aufstellt Sub Regiment Straubing zum
Grenadier.

1755, am letzten April von Münster
Sub Regiment in den Grenadier Strau-
bing. In dem Münsterlich sind garniert
aufgesetzt

Oberr. Proprietair Lieutenant

Gatterman

Oberr. Lieutenant Pfeiffer

Oberr. Hauptmann von Lammert

Dury

Grenad. Comp. Lilgerau . . . 59 Köpfe

Leib Compagnie . . . 59 .

Oberst ————— 59 .

Summe 177 Köpfe

Zatus 177 Köpfe

Oberstlieut Compagn.	60	"
Majors —————	59	"
Hauptm. Pfeiffer Comp	58	"
————— Steinberg	59	"
————— de la Prie	59	"
————— Pfeifs	59	"
————— Schorer	59	"

Summa 590 Köpfe

Oben Lieutenant Pfeiffer avanciert am 12.
 October zum Haupt und Commandanten am
 Rothenberg; infolgedessen zum Haupt Lieutenant
 nach dem Haupt Quartier de la Colonie;
 und zum Major Samuel Dury zum
 Ober Lieutenant im Regimente befördert,
 so wird in dem 2. Haupt Lieutenant
 Ludwig zum Majors Compagnie aufge-
 führt ist.

Geiztmann Schorer wird zum Regiment

Freysing anmilt, dergleichen könt Hauptmann
Wunschwitz vom Regiment Freysing zu
Verfügung.

1756, den 1^{ten} Junij ist ein 3^{tes} Minus-
sing in Straubing mit 10 Compagnien.

1757, in Revue im Campement zu Strau-
bing.

Am 13^{ten} August marschirten 2 Bataillons
unter Commando des Obristen Gatterman
und Major Beckhof nach Schlesien in
französische Subsidiere.

Mit dem Regimente Freysing gingen
Infur, das Leib Regiment, das Regiment
Klement, das Regiment Minici, das Re-
giment Morawitzky, jedes zu 2 Batail-
lons mit 2 Grenadier Compagnien.

Am 29^{ten} August stand das Regiment
zu Kötischau, den 23^{ten} September zu Lands-
hut in Schlesien.

Vom 12^{ten} October, man das Regiment mit
bejden Compagnien von Schweidnitz, wobei
ein Spandarm das Regiment in Osnab-
ruga No. 4. angiebt und ein
aufman.

Vom 22^{ten} November man das Regi-
ment bejden Compagnien von Breslau.

Einige andere Compagnien und
einige andere Detachements.

Vom 5^{ten} December, man die Flucht bej
Lissa, in welcher das Regiment bestritten.
den Mantel anlieh. Nach diesem
glücklichen Tage ging das Regiment über
das Kriegsgelände durch Lissa nach Wars-
chau, und dann weiter nach Schlesien.

Vom Kriegszug zurück bis 12^{ten} Decem-
ber.

Während Krieg das Regiment blüht die
Krieg mit weißen Habsburgern und Lissa.

... der Taus, wenig da Rumisolt; die Güte fatten
 yfemala gelbesollene Gontau.

1758. im Sabnien, man hat Regiment. bay
 den fienfuen von Toppau, und bezog vum
 Stantion in Mäßen.

Mit fude April, mien da Regiment auf
 Olmütz gelangt, und fielt den ein Lufang
 ung vns bis zum 2^{ten}. July.

Am 13^{ten} August, mien da Befatzung
 nimen Stüßell. mozu das Regiment kömme
 vnter.

Zu August mien da Regiment zum 3^{ten}
 mal auf Schlesien, fult Neisse belagert,
 und zog, als diese Befatzung von den Fränsen
 abhülz mien, den Zugmantel in die
 gerhals auf Lufang.

... im Landyablinbun 4^{te} Bataillon,
 gemizimnen in Straubing fult yfou in
 April 150 Mann in das Leibregiment ab.

gegeben. Ihre Uniformen wurden mit
weißen Distichen und Knöpfen versehen,
die Hüte mit weißen Leder besetzt;
auf die Flinten mit solchem eine für einen
Leibengemeinde gegeben wurden, die ge-
läufig, die auf ganz egalisiert.

Das 1. Bataillon wurde wegen große
sehrer Dienstleistungen auf Amberg be-
ruht, wurde vom 20. April 1759 das
Herzogtum von der Herzogin von
und sich dem 1. Bataillon 2. Bataillon.

Am 6. December 1759 das 1. Bataillon
gibt in Amberg Militärischen nach,
wurde das 1. Bataillon das Regiment
die Regiment, und wurde bei der
eingesetzt.

Die aus Schlesien zurückgekehrten Ba-
taillone kamen im Februar 1759 in Am-
berg an.

1760 den 30^{ten} September, Münster
 das Regiment in der Garnison Amberg.

Es wird aufgeführt

der Generalmajor und Proprietair
 Franz von Seiboldsdorf.

Oberst Landgraf von Dury.

Oberstlieutenant Graf von Schöber-

ner in der Garnison aufgeführt.

Oberstlieutenant Baron Jassay von

Beckhof

Oberstlieutenant Franz von

Wunschwitz

das Regiment umfasst 822 Köpfe.

Seine Königl. Majestät das Regiment einmala auf
 den Rothenberg zu geben.

Zu Anfang des Monats July, wenn einmala

soll Münster das Regiment in der
 Garnison Amberg.

das Regiment umfasst 921 Köpfe.

Oberstlieutenant von Schöber. mit einer
in seiner eigenen Gefangenschaft mangelt
ganz.

Hauptmann Steinling. mit einer
als Oberstlieutenant mit Gefangenschaft
von Hauptmanns Gefangenschaft 40 f.,
jeden von Service Jahr, in der Pension war.
setzt.

Im Jahr 1762 gab das Regiment zu dem
Oberst Baron von Heroldischen Regi.
mehr als 253 Mann.

Die Capitulation der inländischen Kr.
wurde von demselben auf 4 Jahre festgesetzt.
setzt.

Im Jahr 1763 wurde das Regiment
unvermutlich ganz stark, zu Amberg am
27^{ten} Juny.

Das Regiment war stark 1016 Köpfe.
Oberstlieutenant von Schöber

avanciert vom 1^{ten} May zum Oberst im
Regiment Herzog Clement.

1765, folgte das Regiment Straubing mit
Jung zum Garde, und wurde dort garniert.
am 21^{ten} Juny. die Plünder des Regi-
ments waren 769 Köpfe.

Der Oberst Linschmeit von Drey wurde
am 3^{ten} Februar. wegen seiner Verdienste
als Oberst zum 1^{ten} Februar Linsch-
meit. Folgte Graf Leort von Regiment
Herzog Clement als Oberst.

2^{ter} Oberst von Josef von Pöckhof
von Wurschwitz Major

Im Jahre 1766 gab das Regiment aus seinem
Oberst Linschmeit Compagnie. von Garde.
Im Jahre 1766 gab das Regiment aus seinem
Jung zum Straubing eine Grenadier
Compagnie nach Ost von Linsch.

Am 2^{ten} Oberst von Pöckhof wurde

wird Anton von dem März in vollen
Abzug der Ofgrenzen anberufen.

1768, den 1^{ten} September, quittiert der
Abzug von Bekhof.

Zu Jafan 1769, genehmigt das Regiment
in Ingolstadt, und am 15^{ten} May
genehmigt.

Der Abzug Graf Leonie mündlich zum Gf.
vorne Rittern genehmigt.

Der Abzug bestand
Genehmigung und Proprietar Linien.
nach dem Jafan von Seiboltsdorf.

Abzug Graf Leonie.

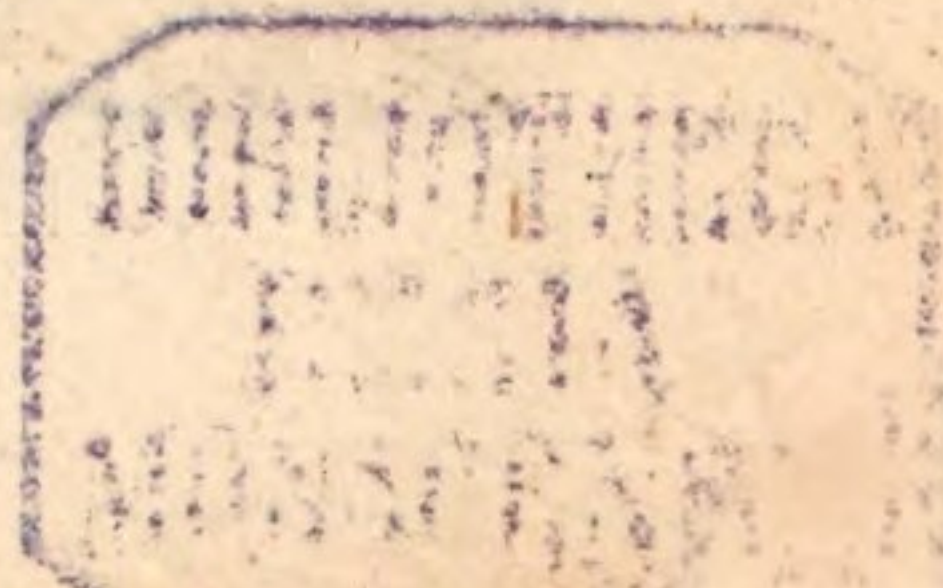
Abzug Hinrichs und Klauvins von Schroe.
ein.

Abzug Hinrichs und Rignius von Reuss

Abzug Hinrichs und Anton von Oetz.

1770, nach der Weynung von 31^{ten}

März.



Staab	26 Köpfe
1 ^{te} Grenad. Comp. Wibner	49 "
2 ^{te} ————— Sperte	50 "
Leib Compagnie	46 "
Oberst —————	49 "
Oberstlieut. ———	48 "
Majors —————	49 "
Hauptm. Peking Comp.	50 "
————— Andres. ———	50 "
————— Stoeger ———	51 "
————— Taufkirchen ———	51 "

Summa 519 Köpfe

Oberr. Hauptm. von Leone wird am 20. Septbr.
als Commande in Burghausen angestellt.

Der Hauptm. von Pöschl zum Hauptm.
Lerchenfeld von Oberr. Hauptm. von Cam-

para. Oberr. Hauptm. von Schreier wird
am 2^{ten} Junij, fünfzig zum Oberr.

Hauptm. von Franz von Rainberg.

Vom 18^{ten} October sind Hrn. Luthardt
Taufkirchen zum Laib Ruzimant mangelt.
Aufm Laib ins Ruzimant Hr. Luthardt
von Reichersberg.

den Gummibäumen bringen 3 sehr gute
Zöpfe, aufgeflossenen, mit einem Kamm
auf dem Kopf befestigt.

Daß ich bis zum lieblichen wolken Zelt bin,
 In, mitten in der Gegend, gutmüthig, von Reiz,
 fern gemacht; die Götter mitten klein ge-
 fahrt, fahnen mitten kleinen Landen.

1774, mein Herr Proprietair Lieutenant
Frantz von Seiboltsdorf General-Maj.
mehrfach Lieutenant.

Am 29^{ten} August, wird Henry Clinton,
nach von Rainberg als Henry & decre-
tirt.

Das Regiment Kayata in dinsten Jahr
51,755 fl 58⁶/₈ Sch.

1772, spanischer Ingalstadt.

das Regiment manz rank 497 Köpfe.

Am 12^{ten} July in fielt Abzug in der spanischen Armee
von Oriz den Titel als Oberstlieutenant.

Leutnant Weber und Platzmajor
zu Ingalstadt am 20^{ten} October.

1773, fatha das Regiment 2 mal Winy dem
ing zu Ingalstadt, am 31^{ten} Maerz und
31^{ten} December. Am 31^{ten} December man
das Regiment rank,

Staab	23 Köpfe
1 ^{te} Grenad Comp	65 .
2 ^{te} _____	61 .
Leib _____	39 .
1 ^{te} Oberst _____	37 .
2 ^{te} _____	37 .
Oberstlieut _____	36 .
Hauptm. Rething Comp	38 .
Satus 296 Köpfe	

Satus 296 Köpfe

Hauptm. Frauenhofer Comp: 38

_____ Stoeger: . . . _____ 37

_____ Prossi . . . _____ 37

Summa 406 Köpfe

1774, den 1^{ten} Februar, avancirt den Oberst

Graf Campana zum Generalmajor.

Oberst von Rainberg stirbt den 29^{ten}

August, und Titulin Oberstlieutenant von

Ory wird zum Oberstlieutenant; den

Generalin Hauptmann Lütow von

Karch avancirt zum Major im Dienst.

Major Ruginant, stirbt am 31^{ten} März;

Lofen wird zum Major vom Major Linn.

nus Graf Morawitzky. Hauptmann

Sprete stirbt am 1^{ten} Februar, und

Hauptmann Peking unfallt den 16^{ten}

Oberstlieutenant am 16^{ten} Juny.

1775 den 7^{ten} October stirbt den General

Soldatensoll Lieutenant und Proprietair
Lieutenant Franzmann von Seiboldsdorf.

Graf von Campana wird Proprietair

Lieutenant und fällt in die Compagnie:

Oberst Lieutenant von Orz wird Oberst

am 1^{ten} November, Graf Spete in den glor-

reichen Tugenden Oberst Lieutenant.

1776, wird Hauptmann Frauentrofer zum

Generalfeld Kommissar. Rothenberg nam-

setzt.

1777, wird Hauptfeld mit Limburg zum

Majorat, das Regiment befiel seinen

bis zum gefaltten Rang, gleich nach dem

Lieut. Regiment, von allen Tugenden.

am 9^{ten} December rückte das Regiment

major und Proprietair Lieutenant Graf

von Campana zum General. Soldaten-

soll Lieutenant von

das Regiment hatte 2 Bataillons mit

2 Grenadier und 8 Fusilier Compagnien.

von denen zählte 24 Köpfe

Ein Grenadier 59 "

Ein Fusilier 57 "

Summa 598 Köpfe

das Regiment kostete . . . 42,151 f - R.

die gesammte Infanterie 498,282 " - "

Ein Mann 1,059,353. 31 "

1778 den 31^{ten} May, Musterung zu
Ingolstadt.

Ein Bataillon 490 Köpfe

1779, verfiel das Regiment Neuburg
an den Kaiser zum Grenadier.

von Graf von Campana verfiel das
vacant bestehende Regiment.

den 1^{ten} July wurde der General

von Saxe-Lauen, Lieutenant Graf von

Pappenheim Propriétaire Lieutenant

des Regiments.

Am 30^{ten} April. wurde Topor Jgnaf Mo.
 ravitzky zu Sarosce mangelst, Regagnu von
 Sarosce. in Zügnung gebornst von Major
 Joseph von Gatzka.

1780, kam der Hauptmann Joseph Wago.
 mit von Triva zum Regiment.

1781, ansalt Hauptmann Jgnaf Marsigli
 ein Grenadier Compagnie.

Die Beförderung des Jahres 1781 zeigen, daß
 das Regiment zum Aufstellung von Infanterie
 ein ständiges Avarcen hatten von 4500 f
 bis 6000 f.

1783, ansalt von Triva ein Grenadier
 Compagnie.

1784, wurde das Regiment in Neuburg
 garniert.

Joseph Algenstein de la Motte kam vom
 Regiment Preysing an. Oberst Orz
 ansalt die Aufstellung.

Oberst Lieutenant Spreti wird zum Lieb-
garden Trabanten versetzt. Hauptmann
Graf Morawitzky zum Rittmeister und quittiert
mit dem Titel als Major.

Das Regiment wurde mit einem Liebin-
gen und einem Leutnant versetzt; auf dem
fiel das selbe in ein feindliches Feuer.
wurde.

Am 15^{ten} May brach 1 Bataillon von
Neuburg auf, am 21^{ten} May in
Luzern an. München an, wo man blieb
bis 12^{ten} Juny, und rückte am 18^{ten} in
Luzern in Neuburg ein.

Zu Luzern waren anwesend
Oberst de la Motte

Oberst Lieutenant von Gaxa - qua Major.

Hauptmann von Pirozzi

_____ Weidtmann

_____ von Triva

Hauptmann Marsigli
Premier Lieutenant Kallner

_____ Ruff
_____ Bieringer
_____ von Orz
_____ von Gumpenberg
Souslieutenant von Gumpenberg jun.
_____ Ickhofen
_____ Münsterer
_____ Stern
_____ Graf Preuss
Fahnenjunker von Orz
_____ Höbl

Reglt. Spornmeister Sterker
Adjutant Linienhaupt Sessel

1785, bayr. und kur. Obrst-Lieut. Regiments
vns

kur. General-Lieut. Sarsen und Proprie-
tär Lieutenant-Feldwebel Karl Graf

von Pappenheim

Sein Generalmajor Lieutenant Al.
Motte.

Stabslieutenant von Gaza.

Major von Widmann

——— Lt. von Benzel

Am 13^{ten} Januar avancierte der Prinz.

von Trivazzum Major in Regi.

von Prinz Max.

Stab 11 Köpfe

1^{te} Grenad. Comp. Marsigli . . 66 "

2^{te} ————— Inf. Reuss . . 64 .

Leib Compagnie 87 "

Generalmajor la Motte . . 98 "

Oberstlieut Gaza 101 "

Major Widmann 99 "

——— Benzel 95 .

Hauptm. Pierozzi 100 "

Satus 721 Köpfe

	Latus . . .	721 Köpfe
Hauptm. Lw. Hallberg . . .	91 .	
——— Verrij . . .	87 .	
Summa	899 Köpfe	

1786, keine Mannschaffung.

1787, Journal de la Motte, in dem der
9^{ten} März Junfaben des vacant Gyn-
bungrischen Regiment; und von Gaza avan-
cirt zum Obersten Regiment.

Don Prinz Max kam Oberstlieuten-
ant Nogorola zum kais. Regiment
ant.

1788, der 9^{ten} October, bezog das Regiment
die spanische Mörcher. — Der Jun,
im Jahr 1789, in der spanischen Mör-
cher, abgefallenen Kriegsmannschaft
der Oberst von Gaza
der Oberstlieutenant Graf Nogorola
der Major Graf Marsigli

dem Major Simon von Benzel
 das Regiment zählt 840 Köpfe
 den 18^{ten} September anfallt das Regiment
 die Sammlung

„2^{tes} Grenad. Regt Churprinz.“

das Regiment hatte 2 Bataillons, jedes
 zu 4 Compagnien. In diesem Zusammenhang
 in die Mann, und somit auch auf das
 Regiment nach Bernfords Systeme nicht
 organisiert und geteilt.

Die Uniform des Regiments war:

Kriegsmantel dunkel; die Plazette, die Stief-
 felle und das Infanterie-Kriegslicht.
 Die Plazette war bis zum Knie
 gelb. Das Kriegsmantel war gelb und
 gelb, und die Infanterie war gelb
 wie die gefaltete Linien Plazette.

Die Muster waren wie, in der Zeit
 befand, hatten eine kleine Plazette.

die Krüppel gelb, mit Granaden, und auf
 Seiten Nr. 2. die Gassen voran gehen, die
 Krüppel fassen, auf ungenügsamen Ma-
 se mühsam fassen, um fassen mit einem
 fassen der Krüppel.

Da die Krüppel aus dem Rock fast genügt
 sein, so werden die Krüppel aus dem
 Kleidern. Rock und Krüppel. Die
 Kleid und Krüppel müssen die 2 Krüppel
 fassen und.

Obst der Mantel trägt der Krüppel einen
 ganzen Oberrock mit demselben Krüppel,
 Krüppel und Krüppel, wie an dem
 Krüppel.

Der Krüppel trägt ebenfalls gelben Ober-
 rock; fassen oben fassen und einen Krüppel.
 der Krüppel fassen. Die Krüppel
 fassen und fassen Epauettes, die der
 Krüppel fassen fassen fassen, fassen

Das St. Dignus von fessenden Dornen, mit
 massigenen Ratten, und Halbmonden.
 Das Labialman folgendig gesamt, mit
 ganz massigen Latten, sowie mit massigen
 länglichen Dornen massigen, auf das
 Obersteil des Kopf des Latten, und auf
 das untere Latten Latten Dornen.
 Das untere Ratten das Labial. fessend
 Dornen von massigen Dornen, die von
 oben fessend fessend, das untere fessend.
 Das untere fessend Dornen fessend.
 Das ganzende Latten, von dem Dornen
 zündend fessend, sowie fessend fessend
 Dornen fessend, in dem Dornen von
 einem Latten fessend Latten Latten
 Latten fessend fessend, oben und unten
 das Latten fessend die Latten zu Chignos
 ganzend.
 Das Dornen fessend in massigen Ratten

Zus 157 Köpfe

Die 4^{te} Comp. command. von

Capitain Berg 147 "

Die 6^{te} Comp. command. von

Capitain Morawitzky . . . 150 "

Die 8^{te} Comp. command. von

Capitain Schönbrun . . . 145 "

Summa 599 Köpfe.

1795, cantonirte die 2^{te} Bataillon, welches

unter General Deroß die bekannte La-

uzung Marheims besetzt hatte, auf

den Lauf der Capitulation aufgelöst wurde.

gab die Truppe im Disarmiren, das

Plaubegiertheit man in Obrietheit.

Am 11^{ten} November, rück die Bataillon

in Ingolstadt an. Das 1^{te} Bataillon wird

ebenfalls von München auf Ingolstadt

wandert, und ist das Regiment am 16^{ten}

November wieder vereinigt

1796 den 24^{ten} August, rückte das Regiment
in München ein, worin es am 24^{ten} Nov.
rückte den französischen Anmarsch entgegen
mühte.

Propriétaire Lieutenant von

Generallieutenant Franz Graf Zett-
witz.

Stabs und Lieutenant Franz von
Teutscher

Stabs Lieutenant Josef von Rancor.

Major Max Graf von Salern.

Das Regiment bestand aus folgenden
Compagnien

1^{te} Leib Comp: Capitain Weikmann

2^{te} Compag: ———— Graf Morawitzky

3^{te} ———— ———— Graf Larocé

4^{te} ———— ———— von Schönbrunn

5^{te} ———— ———— Chev. d' Aubert

6^{te} ———— ———— Rueff

7^{te} Comp: Capitain von Betschard

8^{te} ————— Bar. Bergh

1797. ist Oberst im Regimente - Johann

Mazank von Triva.

Oberst Lieutenant Johann Mieser.

Major Johann Pompei.

Das Regiment garnisonirt in Mer-
chen.

Wen dieses Jahr liegt eine Kungl. In-
suz: No 7.

Zu diesem Jahr 1798. angab sich kein Mann-
schuß.

Am 16^{ten} Februar ist Oberst Juv.

haben das Regiment.

Carl Ludwig August

Zu diesem Jahr wurde das 3^{te} Gren-

adier Regiment dem Regimente Län-

gering anverleibt.

Das 3^{te} Grenadier Regiment sollte sich

Am 18^{ten} September 1789, mit Am 8^{ten}
 Annahme Compagnien Am in Har
 heim-gasthaus am Regiment Roden-
 hausen, Belderbusch- Prinz Wilhelm
 und Hohenhausen kommt, und fuh
 Am Gnase Ysenburg zum Proprietar
 Am 1^{ten} July wird das Regiment in
 Am genannt.

" 2^{tes} Infanterie Regiment Singsing"
 Proprietar Am Hinführling in Sins-
 sing Carl Ludwig August

Lebanst Gnase von Serego

Lebanst Hinführling Gnase Mirecci

1^{tes} Major Lamon Stengel

2^{tes} Major Lühning Lamon Verger

Am Compagnien sind Am fuh Decbr.

Leib Comp. comdt. Capitain Lamon Gnase

Morawitzky

Oberst " " " May Gnase Arco

Oberstlieut. Comp: command. Capitain
 Nikolaus von Maillot de la Traile
 1^{er} Major Compagnie commandiert Capitain
 Jean Klumant Graf Töring

Capitain Ruffs . . . Compagnie

_____ Lw. Petschard _____

_____ Cheval d'Aubert _____

Zur Jahres 1800, im Monat Februar sollte
 die Uniform blau gehalten werden. Die
 Uniform des Regiments war: ein Rock
 von dunkelblauer Farbe mit silbernen
 Knöpfen, Hüftflügel und Klappen; auf
 jedem Klappe 7 gelbe Litzen; man sollte auf
 den Hüftflügeln 2 Litzen an den Knöpfen
 der Taille - 1 auf der Taille - man sollte die
 Litzen von Gold, und 2 an der linken Brust,
 seitwärts der Klappen und auf den
 Hüften.

Die Hosen waren lang, wohl gestärkt,

die Kröpfe gelb. Von den Langzungen
 an einem den Rock stehend und zumeist geschnitten.
 von. Linsen und May den von einem den
 sa, so sa fesseln zu kommen.

die Lute an einem weiß besticht; die Lute
 in einem langen Zopf geschnitten.

die Lute an einem Lute mit einem
 von Gold besticht, so sa. Mangel.

die Lute an einem den den Lute geschnitten;
 die Lute an einem Lute geschnitten.

die Lute an einem den den den den
 von einem den den den den den den.

die Lute an einem Compagnie von auf
 200 Mann, die Zahl den Compagnie
 auf 10 festgesetzt.

das Regiment hatte sich in 2 Batail.
 lomb, jedes Bataillon hatte eine Compagnie.
 eine Compagnie.

Lute an einem Compagnie von einem den den den

dem Lieutenant vorgesetzt, und die Jücker
in der Kustard-Brigade Range gesetzt.

Am 12^{ten} April erhielt das 2^{te} Bataillon.

von dem Regiments die Order aufzu-

heben, und einen Teil davon aufzulegen

Subsidiär Infanterie 12,000 Mann zu

stellen. Am 18^{ten} April wurde zum Auf-

marsch befohlen.

Das Leib Regiment gab 200 Mann
zur Completion dinstägigen Regi-
ments ab.

Das Lützow-Regiment unter Oberstlieut.
nant Graf Minucci.

Das Lützow-Regiment zum 1^{ten} Brigade,
Kommandant von General Deroj.

Die Brigade bestand aus einem zusammen-
gesetzten Grenadier Bataillon, dem

Lützow-Regiment, dem Lützow-Mora-

witzky, Kommandant von Grafen Zettritz.

Eine Bataillon Herzog Wilhelm, Kom.
 mandant von Grafen Spreti und eine
 Bataillon Schlossberg; eine neue Kom.
 pagnie Infanterie, Kommandant von
 Hauptmann von Maillot, 3 Escadrons
 Chevaux legers - und eine neue Kom.
 pagnie Artillerie, und eine Abtheilung
 mit einem Artillerie. Die Brigade um-
 fasste die Platte von 6000 Mann.
 Die Manöver gingen über
 Dachau

Aichach und

Donauwörth, wo am 23^{ten}

April bis 5^{ten} May gehalten wurden.

Die Operationen wurden in Donauwörth
 von Bataillon getrennt, in ein neues
 Operation Bataillon zusammen gestellt,
 unter Kommando des Obersten Graf
 Ziemer 52 von Preuss.

Am 5^{ten} May zogen wir auf Dillingen auf-
 gebrochen, am 6^{ten} auf Gienzburg, am 7^{ten}
 auf Ulm, am 8^{ten} sammelte sich das
 bayerische Corps mit den Bayrischen,
 und sich am 9^{ten} lief das bayerische
 Corps unsere Truppen in den St. Anna bei
 Pöbrach. Truppen die Bayern da nicht
 stand gehalten, die Bayrischen zogen
 nun mit bayerischen Hinterwachen
 abziehen.

Zu den Nacht vom 9^{ten} auf den 10^{ten}
 zogen wir Ulm zurückzugehen, am
 11^{ten} bei Gienzburg gelagert, und am
 12^{ten} nachmittags bei Ulm auf den lin-
 ken Rhein über den Rhein gezogen.
 Am 13^{ten} stand das Bataillon in der
 Position zwischen Klostern Elchingen
 und Thaltingen.

Am 19^{ten} rückte die Brigade mit ihrem

Stellung zum Hauptkürzling des Haupt-
 stroms auf dem Hüfberg von, und nach dem
 22^{ten} seiner vorigen Stellung im südlichen.

Der 4^{te} Teil der Hauptmannschaft des
 Hauptstroms, die Hauptmannschaft bei El-
 chingen auf dem ersten südlichen Strom und
 nicht gegen Weissenhorn von der Iller.

Der 5^{te} Teil steht auf dem Luthillou bei
 Weidenbühl, von dem bekannten Mäntel
 zu nehmen. so gegen die Hauptstrom
 5^{ten} auf dem 6^{ten} des Hauptstroms. Urm.

Der 7^{te} Teil steht in der Hauptmannschaft Haupt-
 mann Haupt Compagnie mit 2 Com-
 pagnien von Bataillon Morawitzky
 auf Leibkorn steht, die Hauptmannschaft
 zusammenzunehmen.

Der 20^{te} Teil steht auf dem Luthillou mit
 dem Hauptmann auf dem Kürzling, die der
 Hauptmann Compagnien steht den auf dem.

Die Kräfte gelb, mit Granaden, und auf
Lafayette Nr. 2. Die Linsen waren grün, die
Kammern schwarz, nach ungenügender
Säurezusatz, und Linsen mit einem
Zusatz von 2 Pfund zu 10 Pfund.

O mia die! Was du an dem Rock festgenäht
 hast, so nimmst du die Kammern an dem
 Leinwandrock. Rock und Wasche Lein-
 wand und Kammern müssen wir 2 Mon.
 lang hängen.

Obst im Mantel hing das Goldstücken
ganzem Starnock mit demselben Krug,
Klugen und Stiefelungen, wie an den
Rücken.

Man Lydzina trug ebenfalls solches Lba.
werk; sollte aber überhaupt nicht mehr
sal man immerhin trage. Die Befüllung
Lackhaum und zinnene Epauettes; die das
Abkühlen man fesseltungen Lba., ja man

Im Ditzinger von Sifmungen Ditzent, mit
 masdingenen Rottan, und Gelbmouten.
 Das Ditzinger von Sifmungen Ditzent, mit
 masdingenen Rottan, mit masdingenen
 länglichten Ditzeln masdingen, mit das
 Ditzentheil von Rottan von Ditzent, mit mit
 dem Ditzent Ditzent Ditzent Ditzent.
 Ditzent von Rottan das Ditzent Ditzent
 Ditzent von Rottan Ditzent Ditzent, in von
 oben Ditzent Ditzent Ditzent, Ditzent Ditzent Ditzent.
 In oben von Ditzent Ditzent Ditzent.
 Die Ditzent Ditzent Ditzent, von dem Ditzent mit
 Ditzent Ditzent, Ditzent Ditzent Ditzent Ditzent
 Ditzent Ditzent Ditzent, in dem Ditzent von
 Ditzent Ditzent Ditzent Ditzent Ditzent Ditzent
 Ditzent Ditzent Ditzent, oben und Ditzent
 Ditzent Ditzent Ditzent Ditzent Ditzent Ditzent
 Ditzent.
 Ditzent Ditzent Ditzent in Ditzent Ditzent

über die Disziplin guthingig. die Standarten.
 von den mit Goldbändern besetzten, und
 ausgemalten Kreuzflögeln von Klappen aus-
 kunst.

Im October dieses Jahres manifestirten Ab-
 theilungen zu dem Lüttischen Contribution
 Kommando ab, worin das Regiment 2 Kom-
 pagnien stellte.

Im October des Jahres 1790, wurden diese
 Abtheilungen zurückgezogen, und die 2
 Compagnien rückten wieder bei dem
 Regimente ein.

Am 1^{ten} May stand das Regiment in
 Aufmarschslagen am Eingange
 bei München.

1792, am 13^{ten} April stand das Regiment
 von Linsalme. während Graf von Pappe-
 heide, und das Regiment anfiel als Pro-
 prietair Lieutenant von Grafen von

Zettwitz - Gammellienstein.
 sein Regiment, und zu dem Abgang
 Mangin's Hauptmann Langt bay.

Zu Jura 1793 seine Reorganisation.
 das Regiment, sollte seine Mann-
 schaft zum Kreis-Lieutenant.
 Zu Jura 1794, am 13^{ten} Januar wurde
 gebildet das 2^{te} Bataillon des Regiments
 nach Mannheim, welche das Regiment in
 Montforten gebildet und gebildet wurde.
 Mit diesem Bataillon ging er.

Der Oberst von Fetscher

Der Major Simon von Priedesel

Das Bataillon wurde mit 4 Compag-
 nien mit

von Oberstmann und 11 Köpfe

Die 2^{te} Comp. commandirt
 vom Capitain Ruff.

146
 157

Zusatz 157 Rüsse

Die 4^{te} Comp. command. von

Capitain Berg 147 "

Die 6^{te} Comp. command. von

Capitain Morawitzky . . . 150 "

Die 8^{te} Comp. command. von

Capitain Schönbrun . . . 145 "

Summa 599 Rüsse.

1795, cantonirte das 2^{te} Bataillon, welches

unter General Deroß die bekannte La-

uzung des Marktes auszufüllen war

den durch die Capitulation aufgelöst wurde,

gab die Truppe im Disarmiren, das

Plaubegonnen man in Obriehen.

Am 11^{ten} November, kam das Bataillon

in Ingolstadt an. Das 1^{te} Bataillon wird

ebenfalls von München nach Ingolstadt

verlegt, und ist das Regiment am 16^{ten}

November wieder zusammen

1796. den 24^{ten} August, rückte das Regiment
in München ein, worin es wegen der von
Frankreich den französischen Truppen
übergebenen.

Propriétaire Lieutenant von

Grundbesitzer Franz Graf Zett-
witz.

Obst und Lieutenant Ludwig von
Teutscher

Obst Lieutenant Joseph von Rancor.

Major Max Graf von Salern.

Das Regiment bestand aus folgenden
Compagnien

1^{te} Leib Comp: Capitain Wickmann

2^{te} Compag: ———— Graf Morawitzky

3^{te} ———— ———— Graf Larocée

4^{te} ———— ———— von Schönbrunn

5^{te} ———— ———— Chev. d' Aubert

6^{te} ———— ———— Rueff

7^{te} Comp. Capitain von Betschard

8^{te} ————— Bar. Bergh

1797. ist Oberst im Regimente - Johann

Wagmann von Triva.

Oberst Lieutenant Johann Minner.

Major Johann Pompei.

Das Regiment garnisonirt in Mün-
chen.

Dem Kaiserin Johann liegt eine Königlich
bayr. No 7.

Zu Johann 1798, angeblich Kaiserin Maria
Theresia.

Am 16^{ten} Februar ist Oberst Johann.

John das Regiment.

Carl Ludwig August

Zu Johann Johann in dem 3^{ten} Johann.

dem Regiment dem Regimente Johann.

ganz unvollständig.

das 3^{te} Johann Regiment falls sich

Am 18^{ten} September 1789, mit Am 8
 Jannar Compagnien von in Har
 heim gastantenn Regimenten Roden.
 hausen, Belderbusch- Prinz Wilhelm
 und Hohenhausen kommt, und fette
 von Grafen Ysenburg zum Proprietair.
 Am 1^{ten} July wird das Regiment von
 von genannt.

" 2^{tes} Infanterie Regiment Singsing"
 Proprietair von Hinfänglich zu Sins.
 Prinz Carl Ludwig August

Lebhaft Graf von Seego

Lebhaft Hinfänglich Graf Missece

1^{tes} Major Lamm Stengel

2^{tes} Major Lutting Lamm Veger

die Compagnien sind von fette Decbr.

Leib Comp. comdt. Capitain Lammal Graf

Moravitzky

Oberst "

"

"

Major Graf Arco

Oberlieut. Comp. command. Capitain

Nikolaus von Maillot de la Traite

1^{er} Major Compagnie command. Capit.

Edmund Graf Töring

Capitain Ruess . . . Compagnie

_____ Lt. Putschard _____

_____ Cheval d'Aubert _____

Zur Jafre 1800, im Monat Februar sollte

das Uniform blau gefärbt werden. Die

Uniform des Regiments war: das Rock

von dunkelblauer Farbe mit silbernen

Knäufen, Knöpfen und Klappen; auf

jeder Klappe 7 gelbe Litzen; eine goldene auf

den Knöpfen. 2 Litzen an den Knöpfen

der Taille. Eine der Litzen waren die

Litzen von Gold; und 2 an den linken Rock.

Die rechten der Klappen und auf den

Knöpfen.

Die Rock waren lang, voll gefüttert,

die Kräfte gelb. Von den Hengsten
an man den Rest des Jahres im Zügel
hat. Hengst und Stute von manchen
ja, so sie sich zu kriegen.

die Hühner man nicht kauft; die Hühner
in manchen Jahren sehr gemein.

die Dörfer man Hühner mit man-
chen Hühnern, so sie kauft.

die Dörfer man man den Leib ge-
kauft; die Dörfer man man.

die Dörfer man man man man
man man die Dörfer man.

die Dörfer man Compagnie man auf
200 Mann, die Zahl der Hengsten
auf 10 festgesetzt.

das Regiment Hühner in 2 Batail-
lone, jedes Bataillon hatte eine
Compagnie.

Das jedes Compagnie man man

dem Linienregiment ausgestellt, und die Jäger
in den Mutterschiffen Rang gesetzt.

Am 12^{ten} April erhielt das 2^{te} Bataillon

von dem Regiments die Order aufzu-

heben, und einen Teil davon in englische

Subsidiäre Infanterie 12,000 Mann zu

stellen. Am 18^{ten} April wurde zum Auf-

marsch festgesetzt.

Das Leib Regiment gab 200 Mann
zur Completion des britischen Regi-
ments ab.

Das Lestrillon Kommando übernahm
Herr Graf Minucci.

Das Lestrillon gehörte zur 1^{ten} Brigade,
Kommandirt von General Deroij.

Die Brigade bestand aus einem zusammen-
gesetzten Grenadier Bataillon, dem
Lestrillon Jägerregiment, dem Lestrillon Mora-

witzky, Kommandirt von Grafen Zettritz.

dem Bataillon Herzog Wilhelm, Kom.
 mandant von Grafen Spreti und dem
 Bataillon Schloßberg; dem neuen Com.
 pagnie Bischoffsfeld, Kommandant von
 Hauptmann von Maillot, 3 Escadrons
 Chevaux legers - und den folgenden
 Fuß Artillerie, und neuen Abtheilung
 mit dem Artillerie. Die Brigade um-
 faßte die Stärke von 6000 Mann.
 Die Manöver wurden
 Dachau

Aichach und

Donauwörth, von dem 23^{ten}

April bis 5^{ten} May abgehalten wurden.

Die Operationen wurden in Donauwörth
 von dem Bataillon getrieben, in dem neuen
 Operationen Bataillon zusammengefaßt,
 unter dem Kommando des Obersten Graf
 Linsing 52 von Preuss.

Am 5^{ten} May wurden auf Dillingen auf-
 gegeben, am 6^{ten} auf Gänzburg, am 7^{ten}
 auf Ulm, am 8^{ten} sammelte sich das
 bayerische Corps mit dem Bayrischen,
 und schon am 9^{ten} leistete das bayerische
 Corps unsere Hilfe in dem St. Prins bei
 Pöbrach. Späterhin kamen da nicht
 mehr gefallene, die Bayrischen wurden
 nicht beurlaubt, sondern zurückgelassen.
 Letzten Jahres.

In dem Monat vom 9^{ten} auf den 10^{ten}
 wurde auf Ulm zurückgegangen, am
 11^{ten} bei Gänzburg gelagert, und am
 12^{ten} nachmittags bei Ulm auf den lin-
 ken Rhein über den Rhein gezogen.
 Am 13^{ten} stand das Bataillon in der
 Position zwischen Kleyden Elchingen
 und Thalfinger.
 Am 19^{ten} rückte die Brigade mit ihrem

Stellung zum Hauptkürzling des 1. Bataillon
 von auf den Hügel von, und nach dem
 22^{ten} seiner vorigen Stellung zurückzuziehen.

Am 4^{ten} März man man allgemein das
 Lager, die Stämme gehen bei El.
 chingen auf das neue kleine Dorf und
 nicht gegen Weiskorn und die Iller.

Am 5^{ten} zieht sich das Bataillon bei
 Weidenbühl, von dem bekannten Markt
 zurück. so bezog sie den Markt von
 5^{ten} auf den 6^{ten} das Lager bei Ulm.

Am 7^{ten} waren die Obersten und Haupt-
 mann Ruffs Compagnie mit 2 Com-
 pagnien vom Bataillon Morawitzky
 nach Leihheim entsandt, die Leihheim dort
 zusammenzubringen.

Am 20^{ten} bezog sich das Bataillon mit
 den Stämmen auf den Kürzling, die die
 entsandten Compagnien folgten demselben.

den an. den Lützen mußten die Stämme
gehen. Den Ritzing ging über Heiden.
heim. Neresheim nach Nördlingen.

Went wurde am 23^{ten} Position genommen.

Den 25^{ten} von Lützen. Aufbruch wurde in die
Ostung aufgegeben; über Wernding,
Montheim nach Neuburg auf das mußte
man über gehen, und auf den
Höfen von Neuburg in Pivouaque hin
ziehen.

Das 1^{te} Bataillon in München, bald an-
geordnet und vollständig, gab ein Aufgebot
an den Lauf, die Gränze zwischen Lands-
berg und Friedberg zu beobachten. Als
über die vorrätigen Stämme sich zurück-
zog, und die französischen Stämme immer
weiter gegen Lützen vorrückten, ging das
1^{te} Bataillon mit den übrigen Truppen von
München über Erding, Dingolfingen

Latus 157 Köpfe

Die 4^{te} Comp. command. von

Capitain Begg 147 "

Die 6^{te} Comp. command. von

Capitain Morawitzky . . . 150 "

Die 8^{te} Comp. command. von

Capitain Schönbrun . . . 145 "

Summa 599 Köpfe.

1795, cantonirte die 2^{te} Bataillon, welches

unter General Deroß die bekannte Lu-

ngering Markheims auszufallen, auf

den Lauf der Capitulation anfolgte, und

gab die Trupps im Discomulda, die

Plaubgionation man in Obriqheiss.

Am 11^{ten} November, kam die Bataillon

in Ingolstadt an. die 1^{te} Bataillon wird

ebenfalls von München auf Ingolstadt

amlegt, und ist die Angimant am 16^{ten}

November in den wunniert

1796 den 24^{ten} August, rückte das Regiment
in München ein, worin es wegen der von
München der französischen Armee gegeben
wurde.

Propriétaire Lieutenant von

Generallieutenant Franz Graf Zett-
witz.

Stabs und Lieutenant Johann von
Teutscher

Stabs Lieutenant Joseph von Rancor.

Major Max Graf von Salern.

Das Regiment bestand aus folgenden
Compagnien

1^{te} Leib Comp: Capitain Wickmann

2^{te} Compag: ——— Graf Morawitzky

3^{te} ——— ——— Graf Larocée

4^{te} ——— ——— von Schönbrunn

5^{te} ——— ——— Chev. d' Aubert

6^{te} ——— ——— Ruff

7^{te} Comp. Capitain von Betschard

8^{te} ————— Bar. Bergh

1797. ist Oberst im Regimente Joseph

Mascher von Triva.

Oberstlieutenant Josef Mieser.

Major Josef Pompei.

Das Regiment garnisonirt in Mer-
chen.

Dem Kaiser Joseph liegt ein Kunglich
Beyf. No 7.

Zu Joseph 1798. angeb. sich. Kaiser Maximilian
König.

Am 16^{ten} Februar ist Oberst J. v.

Joseph das Regiment.

Carl Ludwig August

Zu Joseph Joseph in dem das 3^{te} Gren-

adier Regiment das Regimente Län-

gering anwacht.

das 3^{te} Grenadier Regiment falls sich

Am 18^{ten} September 1789, mit Am 8^{ten}
 Jannarium Compagnien Am in Har
 heim geytandenen Regimenten Roden-
 hausen, Belderbusch - Prinz Wilhelm
 und Hohenhausen kommt, und fette
 Am Gnafen Ysenburg zum Proprietair.
 Am 1^{ten} July wird das Regiment in
 Am gannet.

" 2^{tes} Infanterie Regiment Singsing"
 Proprietair Am künftigen in Singsing
 Prinz Carl Ludwig August

Lieutnant Gnaf von Serego

Lieutnant Gnaf Mierucci

1^{tes} Major Lamon Stengel

2^{tes} Major Linting Lamon Verger

Am Compagnien sind Am fette Decbr.

Leib Comp: comdt. Capitain Lamon Gnaf

Morawitzky

Oberst "

"

"

Major Gnaf Arco

Oberstlieut: Comp: command: Capitain
 Mikolais von Maillot de la Traile
 1^{er} Major Compagnie commandirt Capri-
 tain Klumant Graf Töring

Capitain Ruess . . . Compagnie

_____ Lw. Pötschard _____

_____ Cheval d'Aubert _____

Zur Infanterie 1800, im Monat Februar sollte
 die Uniform blau gekleidet werden. Die
 Uniform hat Engländerhemd: ein Rock
 von dunkelblauer Lese mit Eisenknöpfen
 Knöpfe, Stiefelknöpfe und Klappen; auf
 jedem Klappe 7 gelbe Litzen; man sollte auf
 den Stiefeln 2 Litzen an den Knöpfen
 der Taille: 2 an der Taille man sollte die
 Litzen von Gold; und 2 an den linken Rock.
 Seit hinten den Klappen und auf den Sa-
 gen.

Die Röcke waren lang, voll gestülpt,

die Kräfte gelb. Nur das Lungen
und das Blut ist im zinnigen
Lungen und das von dem
Lungen, so die Kräfte.

ein Güte man nicht versteht; die Gerechtigkeit
in einem langen Zoff gerathet.

von Ditzingen künigen Lusta mit bewei-
sen Joh^l Contau, fusa. Pfingst.

via Strabul isametanum in hoc Lib. g^o
signallt; via Sydziana huiusmodi vengon.

der Tannig den er nicht zu einem Pin-
nen über die Tuffen getragen.

Die Hünke nimmt Compagnie von auf
200 Mann, die Zahl der Kompagnie
auf 10 festgesetzt.

vus Augustus Guillauf in 2. Luit.
 luit, jacob Luitillon fuita nina Jnaner.
 Luit Compagnie.

Leuz jactan Compagnie minerale n. 12000

Das Linienregiment vergrößernd, und die Jägerbataillon
in den Kantonbrigaden Range versetzt.

Am 12^{ten} April versetzt das 2^{te} Bataillon.

Das 2^{te} Bataillon der Linien aufzu-

heben, und einen Teil davon angestrichen

Subsidiär Infanterie 12,000 Mann zu

bilden. Am 18^{ten} April wurde zum Auf-

marsch festgesetzt.

Das 2^{te} Bataillon gab 200 Mann
zur Completion der britischen Regi-
ment ab.

Das Bataillon Kommandant Oberst Minuti.
nach Graf Minuti.

Das Bataillon zählte zum 1^{ten} Brigade,
Kommandant von General Deroij.

Die Brigade bestand aus einem zusammen-
gesetzten Grenadier Bataillon, dem

Bataillon Jäger, dem Bataillon Mora-

witzky, Kommandant von Grafen Zettritz.

dem Bataillon Herzog Wilhelm, Kom.
 mandant von Grafen Spreti und dem
 Bataillon Schlossberg; dem neuen Kom.
 pagnie Dischhoffen, Kommandant von
 Hauptmann von Maillot, 3 Escadrons
 Chevaux legers - und dem jungen
 Fuß Artillerie, und einem Abtheilung
 mit dem Artillerie. Die Brigade um-
 fasste die Stärke von 6000 Mann.
 Die Manöver gingen über
 Dachau

Aichach und

Donauwörth, wo am 23^{ten}

April bis 5^{ten} May gehalten wurde.

Die Operationen wurden in Donauwörth
 von Bataillon getrennt, in ein neues
 Operation Bataillon zusammen gestellt,
 unter Kommando des Obersten Graf
 Linnich 52 von Reuss.

Am 5^{ten} May wurde auf Dillingen auf-
 gegeben, am 6^{ten} auf Gienzburg, am 7^{ten}
 auf Ulm, am 8^{ten} amminigst auf das
 bayerische Lager mit der Dinstung, und
 am 9^{ten} lagerte das bayerische
 Lager auf der Höhe in der Nähe von
 Pöbrach. Die bayerische Dinstung
 wurde aufgestellt, die Dinstung wurde
 nicht berücksichtigt. Die Dinstung wurde
 nicht berücksichtigt.

Zu dem Markt vom 9^{ten} auf den 10^{ten}
 wurde auf Ulm zurückgegangen, am
 11^{ten} bei Gienzburg gelagert, und am
 12^{ten} amminigst bei Ulm auf den 13^{ten}.
 Die bayerische Dinstung wurde
 am 13^{ten} und das Bataillon in der
 Position zwischen Elchingen
 und Thaltingen.

Am 19^{ten} rückte die Brigade mit ihrem

Stellung zum Ausgangsplatz des 1. Bataillon
auf den Hügel von, und nach dem
22^{ten} seiner vorigen Stellung zurück zu sein.

Am 4^{ten} Juni man man allgemein den
Morgen, die Mannschaften bei El-
chingen auf den ersten Hügel des 1. Bataillon
rückte gegen Weiskorn am 1. Bataillon.
Am 5^{ten} rückte auf den Hügel bei
Weidenbühl, von bekanntem Manne
zu sein. so gegen den Markt von
5^{ten} auf den 6^{ten} des Lagers bei Elm.

Am 7^{ten} waren die Obersten und Haupt-
mann Ruffs Compagnie mit 2 Com-
pagnien vom Bataillon Morawitzky
auf Leibheim zurück, die Lärchen von
zusammenkommen.

Am 20^{ten} rückte auf den Hügel mit
den Mann auf den Hügel, die 1. Bataillon
bekannten Compagnien folgten dem 1. Bataillon.

den an den Saizen mußten die Stämme
gehen. Der Ritzing ging über Heiden-
heim, Neresheim nach Nördlingen.

Went wurde am 23^{ten} Position genommen.

Am 25^{ten} von Tages Aufbruch wurde diese
Stellung aufgegeben; über Wemding,
Montheim nach Neuburg auf das mußte
man über gehen, und auf den
Höfen von Neuburg in Pivouaque be-
ziehen.

Das 1^{te} Bataillon in München, bald an-
geordnet und vollständig, gab ein Entschienent
an den Laß, die Gränze zwischen Lands-
berg und Friedberg zu beobachten. Als
über die vortheilhafte Stellung sich zurück-
zog, und die französische Stämme immer
weiter gegen Saizen vorrückten, ging das
1^{te} Bataillon mit den übrigen Truppen von
München über Erding, Dingolfingen

abzugeben 3^{ten} mal den Aufschuß zum Rück-
 zug seiner Compagnie anfiel. Sie wollten
 nicht mehr sein. Diese Compagnie kam
 mit dem Feinde fast zusammen. Lang für-
 herten sie ab und man konnte sich die Lini-
 en. Der Sturmschützen Vögler man sehr
 tätig, sie zu sammeln, und am besten den
 größten Teil wohl gerichtet zu machen. Der
 Corporal Birzer hat sich mitgeworfen.
 Der Sturmschützen Vögler wurde getötet.
 Corporal Birzer anfiel die silbernen Med-
 aillen. Dieser Birzer starb 1809 als Lin-
 ierant im Engländer. Hier 3 Mann
 gemeinsam in einem Grab, die sich zu
 nicht kommen.

2 Mann am linken Rand stellten das
 Schiessen man mag in 2 Schritten sein.
 Das Schiessen war das letzte vom Kampf-
 platz.

Vom 28^{ten} Rückzug auf Ingolstadt, auf
 dem rechten Ufer, die Linien, die in
 Weiburg auf das linke Ufer führt,
 besetzt. Lang Ingolstadt ein-
 zu nehmen. Bis auf Linien auf das linke,
 und bei Weiburg auf das rechte Ufer
 gehen, dem Rückzug über Neustadt,
 Siegenburg, Landskron, Erding, Hohen-
 linden, Haag, Ampfing bis auf Muhl-
 dorf fortgesetzt, und am 9^{ten} July im
 Lager anzuheben, und bis zum 8^{ten} Septbr.
 in demselben Lager zu bleiben.
 Das Detachement zu ziehen Mößling
 und Lochheim.

Vom 8^{ten} bis zum 17^{ten} Septbr. und
 das Detachement im Lager bei Ampfing
 im 2^{ten} Lager.

Vom 17^{ten} bis 21^{ten} ziehen das Lager
 bei Haag anzuheben, dem auf Hohen-

linden vorgerückt, und die Pflanzung
bloss. Am 22^{ten} um vier Minuten, Nacht
still, und gar still.

Das Luthillou ging zum ersten Lagen bei
Haag und bezog Kantonierung Spanten
bei Neuötting und in dem Stützpunkt.

Am 20^{ten} November, wurde das Luthil-
lou in neue Kantonierung in Deising und
Oberholzhausen zurückgeführt.

Am 27^{ten} stand es in der Pflanzung bei
Mühlendorf, bis am 2^{ten} Decem-
ber auf und bezog den Pivouaque bei
Haag.

Am 3^{ten} December, traf 4 Stk. mit dem
Luthillou von Haag auf Hohenlinden
an, und wurde an diesem Tage zum ersten
glücklichen Pflanzung bei. Das Luthillou fort
auf vom alten Stützpunkt am längsten zu-
halten, und ist nicht ohne Gefahr, als

bis es nur allein Daiten angengraben und
 die Stiefeln aus dem Sande gezogen wurden.
 Hier einige fliegende Stiefel - Maschinen
 aber auch die Stiefel aus dem Sande gezogen
 und das Daiten eingestrichen, wie es
 ist, seine Stiefeln aus dem Sande gezogen
 seine Stiefeln aus dem Sande gezogen
 das Daiten fassen und Daiten und Daiten
 eingestrichen ist. Von den Stiefeln
 bleiben auch die Stiefeln in Mora-
 witzky von den Stiefeln aus dem Sande,
 der Daiten aus dem Sande Schwach.
 Hier von den Stiefeln Major Daiten,
 eingestrichen sind die Stiefeln von
 Widtman; die Stiefeln aus dem Sande
 sind eingestrichen. Haupt Minuti
 anfall des Brigade Comando - Daiten
 eingestrichen aus Teiboltsdorf kommen
 und die Stiefeln das Daiten. Zerstört

Vöglern, mannigfaltig die Rhein- und die Elbe-
Auen.

Stößt der Ransau man zum ersten Mal,
unzählige bezeugt. So können nicht mehr
als 40 Mann dafür. Kurz künzgen Rost
wunden in der Nacht nach Mühldorf
aufgegeben. Der 11^{te} Tag der
Münsterung in der Diefen- und Mühldorf
dorf hatten sich in der 100 Mann ges-
amelt.

Der 5^{te} Tag ging in der Mans- über Alt-
öttingen, Burghausen, Straßwalden,
Hof und Ischel, wo in der Lattillon
in Kantonierung kam.

Der 13^{te} Tag wunden in der aufgegebenen
in der Frankemmark, Vöglabruk,
Schwanstadt, Lambach, Welz, Linz,
von der Rhein- und Elbe- gegangen.
Der Lattillon kam am 18^{ten} in Zwetel,

Santh Marck und Santh Constan in Krato-
minung.

Wassergeschloßmann Friedrich Karl von
29^{ten} des Lathillon den Ruckung mit
System auf Luzern an, und ging
über Alfelden, Seilingsbach, Weg-
scheid, Griesbach, Haferrell auf den
linken Rhein. Auf dem 1. Tag Passau
über den Rhein auf Hals, Schönberg
auf Zwiesel, und am 12^{ten} Januar
1801 auf Cham in Kratonminung.

Am 24^{ten} Februar, wurde das Lathil-
lon auf Kahlmünz und Schmitmüh-
len in Kratonminung anlangt, und am
nächsten Tag am 25^{ten} März mit dem
Lathillon nach Salzbach.

Das 1^{te} Lathillon war schon nach einem
Wochenfrist geklärt. Die Klagen auf-
ten bis fast zum Güntellin-ferat.

den Rücken einwärts rück, und so die
 Hüften einwärts die Lenden gebogen.
 Das ganze Regiment erhielt seine
 Anweisung, ging über Regensburg,
 Landshut und Freising auf dem Main
 nach Würzburg, und zog am 13^{ten} Apr.
 über die Schwabingerthor in den
 Aufmarschplatz ein.

Im Jahre 1802, wählten die Pfaffen
 Klappen abgelegt, und die Pfaffen
 mit goldenen Litzen gezieret.
 Das Regiment manifestirte sich, und
 nach dem Aufstand der Conventen in Bay-
 ern gefallenen Thron und Erbprinzen
 zu besetzen.

Das 1^{te} Bataillon kam am 20^{ten} Augst:
 an, und besetzte die Gänge bei Salz-
 burg; das Hauptbataillon nach Fatter-
 bach mit dem 1^{ten} Bataillon.

ganz in die Stadt Freising. Das La-
tailon wurde am 23^{ten} August ins zum
Leitzungsfeld von Ulm. Dieses La-
tailon blieb in Ulm, bis in das Jahr 1803, in
welchem es am 12^{ten} April, in München
einverleibt wurde.

Im Jahr 1804, am 27^{ten} März, wurde
das Regiment

„2^{tes} Linien Infanterie Regiment
„Fingering“ genannt.

Am 15^{ten} bis zum letzten September,
wurde ein kombiniertes La-
tailon des Regiments am 15^{ten} und 16^{ten}
Lage zwischen Nymphenburg und
St. Georgen besetzt.

Am 1. März des Jahres 1805, wurde das
Regiment, welches das junge Regiment mit.
das Regiment stand in der
guten Merit, gegen Mezani,

Laus von Drey.

Am 8^{ten} Septbr., ritten die Mannf. Dr.
 aus auf, am 9^{ten} Mittwags 3 Ufr
 aus den Jannigen Mönchen ausmangst,
 nach Freysing, Abersberg, bei Kehl.
 heim über die Lauen nach Pinter,
 über Hernau, Paswang, Castel, Hohen-
 kemmat, Amberg, und Sulzbach, wo
 das Regiment am 17^{ten} eintraf und
 antonirungen bezog.

Am 23^{ten} ritten Lannthofst auf, auf-
 aus.

Am 25^{ten} Mittwags 4 Ufr, ritten
 die Mannf. auf, auf, um fegamntan
 fufelungen bivouaquirt, am am 26^{ten}
 auf abmangst, am Sulzbach nach
 Hartmannshof über Hirschbrück nach Hoh-
 enburg, dort Quartiersgenossen, am
 27^{ten} nach Hirschbrück zurückgenugen,

Auf Kirschbarrang auf Schneitack-
 und am Fuß des Rothenbergs im Bö-
 vengue begangen. den 28^{ten} wurde über
 Eschenau, Neukirchen am Saand auf
 Effelberich gegangen. den 10^{ten} von
 Prayng.

den 1^{ten} October, mit dem Mordf
 über Forchheim, Egelheim auf Pelt-
 heim; den 2^{ten} über Durndorf,
 Bamberg auf Hallstadt.

Das Regiment wurde auf Königs-
 feldt, die Substanz in der Gegend
 abgezogen und in der Gegend
 aus dem Depot genommen.

Es wurde gesagt, daß die 10^{ten}
 Substanz - 10^{ten} Substanz
 10^{ten} Substanz über die 10^{ten} Substanz
 10^{ten} Substanz, in der 10^{ten} Substanz
 abgezogen 10^{ten} Substanz.

Opferung zusammen auf einem Manne
 am 21. München am 21. ^{ten} October,
 in dem die Lagen sind subversiv.
 Am 3. ^{ten} auf dem 4. ^{ten} ging das Regi-
 ment aus dem Lager in die Märsche von
 Bamberg nach Forchheim, von da nach
 Kitzingen, Bayreuth, Erlangen und Fürth
 ins Lager.

+ Am 6. ^{ten} ging das Regiment über Schwa-
 bach über das Subversiv nach Spalt-
 nach Ellingen, wo am 7. ^{ten} ein Man-
 nung mit dem Landwehrtrupp
 hatte.

6 Am 8. ^{ten} allgemein Übung über
 Weissenburg nach Eichstätt. Dann
 nach Ingolstadt. Das 1. ^{te} Bataillon
 in der Kaserne bequartiert,
 das 2. ^{te} Bataillon bivouaquierte von
 dem Ort. Am 10. ^{ten} in der

denen gestand. nach Pfaffenhofer, Unter-
bruck, mit dem 12^{ten} Abende bis nach
Schwabing gegangen.

In dem Nacht vom 13^{ten} auf den 14^{ten}
Aufbruch zum Münchener, über Wolf-
rathshausen, den 15^{ten} nach Föls.

Dem Lieutenant des 1^{ten} Dragoner-Regiments
Grafen Pompei mit dem Major vom
Maitot de la Traille, wurde eine Ex-
pedition nach Mitterwald entsandt.
Ziehbar waren die Dragoner mit
1^{tem} Major Kompanie, die Offiziere
Lieutenant Vögler als Adjutant -
Hauptmann Ziegler, Hauptmann Mi-
scher. Waddington, Lieutenant Beck-
hold, Thiboust. und die Zugknechte.
von einem Offizier kommandirt.

In Mitterwald lag eine Kompanie
Artillerie in Position. Am 16^{ten}

im Dorf der Mühle an dem Oberrösch sind
ein Fingert von 1 Karbat und 8 Mann.

den Karbat sind 4 Mann einmitten mitten
genommen, die übrigen 4 Mann mit Karbat,
sind alle einmitten den Ort.

x den Dorf der Mühle fließen einmitten, den
Längstmann in Längst, und den Längst-
mann. 30 Längst einmitten genommen zu-
nehmen.

+ In dem Längstmann Längst einmitten in
Kleinem Normal von Längst, Längst und
andere Montierung, in dem genommen, so
ein den Längstmann Längst mit 250 f. ein
einmitten das Hand das Längstmann
nehmen, einmitten an dem Ort zu einmitten,
nehmen.

1 Nach 2 Stunden nach einmitten an dem
Wallasee zu einmitten, dort abge-
kauft, in Benediktbeuern die Mühle

zum Jubel, dann began Regiment
in Tölz einzuvierteln.

Am nächsten Expedition fuhren Pro-
sentheim, dann ein feines Regiment
Mannschaft einwärts auf 2 Meilen hinaus
gekauft. Aber das Land fuhren Prosen-
heim, fuhren man hat das Land auf der
zu dem Dorf gezogen, ein Leinwand abge-
nommen.

Am 24^{ten} folgte das ganze Regiment in den
Abzug nach Prosentheim, dann ein
glatze das Brigade.

Am 27^{ten} fuhren freiwillige Mann-
schaft einwärts Prosentheim, dann zu
überfahnen.

Am 28^{ten} Dellinger das Regiment
war das Dorf, dann zu den Meilen
nehmen sich malte; fuhren Leinwand
folgte das Regiment, und so bestand

die Pforten des 1^{ten} und 2^{ten} Linien
 Infanterie Regiments, in dem Lothar-
 de des Oberlieutenants von Grafen-
 stein des 1^{ten} Regiments, des 1^{ten} Bataillon,
 infanterie, haben in festigsten Feind
 in dem 1^{ten} Bataillon, in dem 1^{ten} Bataillon
 gab es eine feine Gränze Subtraktion
 von dem 1^{ten} Bataillon.

Landwehr Pforten in dem 2^{ten} Bataillon
 des Regiments infanterie in dem 1^{ten} Bataillon
 in dem 1^{ten} Bataillon in dem 1^{ten} Bataillon
 in dem 1^{ten} Bataillon in dem 1^{ten} Bataillon
 in dem 1^{ten} Bataillon in dem 1^{ten} Bataillon.

Die 1^{te} Linie in dem 1^{ten} Bataillon, kommt
 die 1^{te} Linie in dem 1^{ten} Bataillon, kommt
 die 1^{te} Linie in dem 1^{ten} Bataillon, kommt
 in dem 1^{ten} Bataillon in dem 1^{ten} Bataillon.
 stein, Teisendorf in dem 1^{ten} Bataillon
 Salzburghofer in dem 1^{ten} Bataillon.

die Oberst und 2^{te} Major Langguth
 in den Liniere des Oberstlieutenants
 Grafen Porphyrius von Reichen-
 hall. Aufgeführt, im Jahr der Fünzig
 sechssten. Zu dem Herbst vom 31^{ten}
 October auf den 1^{ten} Novbr. gehen
 2 Kompanien über Schreitzbreite, fol-
 gen dem Leutnants Stümmel, der
 Marfch überbrücken, und aufwärts,
 und die 2 Kompanien, mit welcher die
 der Fels besetzt waren, oben.

Es wurde mit gleicher Besetzung von
 oben der Oberst und Ringzug gesehen.
 ganz auf dem Fels Lufte gesehen, und
 so lange besetzt, bis der Sturm
 ankam.

Die 2^{te} Kompanie des ganzen Regiments
 war, am 1^{ten} in den Herbst auf den
 3^{ten} der Fels Steu. und die 1^{te} über

nach befehligen Auftrags eingewandert
wurde.

Der Oberstlieutenant Joseph Pompey
wurde ebenfalls belobt, und erhielt

das Militair-Journalfur.

Der Soldat Philipp Deisinger wurde

mit der silbernen Medaille.

Der Regimentsarzt Dr. Karl

von 2 Toden, 31 Wunden.

Unter den Wunden waren der

Oberst Leibel, der Hauptmann von

Audritzkij und von Gumpen-

berg. Der Oberlieutenant von

Röckel, der Lieutenant Lebesch.

Hauptmann von Gumpenberg

starb an den aufgetretenen Wunden.

Der Regimentsarzt Dr. Karl

mittags 3 Uhr über die Leichen bei

denhall zurück. Das 1^{te} Bataillon

Stand zu Guggenthal, Amhof, das 2^{te}
in Reichenhall.

Am 13^{ten} November, wurde das Regiment
auf Befehl des Regiments, zum General
Major ernannt.

Am 17^{ten} wurde das Regiment auf
Salzburg verlegt.

Das 2^{te} Bataillon bezog am 18^{ten} zu Rei-
chenhall ein Quartier, und wurde am
25^{ten} wieder auf Salzburg zurück.

Am 7^{ten} December, bezog das Regiment
Quartier in Traunstein und am 10^{ten}
gab es.

Am 25^{ten} bezog das Regiment wieder
Quartier auf Salzburg auf. Auf Befehl
des Generalen proclamiert.

Am 1^{ten} Jänner 1806, wurde das Regi-
ment

2^{tes} Linien Infanterie Regiment

Kronprinz, genannt.

Wurde einem allmächtigen Kaiser von Kaiserin
5ten, sollte das 1^{te} und 2^{te} Liniar Infanterie
Regiment baldmöglichst in den Jahr,
neben Mönchen mitbestehen.

Das Oberste Corps Liniarinfanterie
mit Instruktion in der Kriegsführung, daß das
Regiment auf dem Kriegsfeld von Maga
und in feindlichen Mönchen
sich begeben, das 2^{te} Liniarinfanterie
Laufen, gegen bleiben, bis das 1^{te} Liniar-
infanterie Liniarinfanterie, wenn
es auf dem Platz aufzubringen.

Im 8ten Januar, folgte das Regi-
ment in Mönchen Laufen. Wa-
ging - Wapenburg.

Maga, stark und kühn, das König-
reich, das Liniarinfanterie, in den Regi-
ment und Mönchen auf allmächtigen

Laßt ein Lybion ausgeführt, mit dem
 Schiffe; daß das Könige in Grä-
 feng so lange Zeit zu weilen habe, bis
 selbst der weite Laßt zum Monarchen
 zu kommen wird. Da nun allmählich das
 Jahr vom 28^{ten} November v. J. an einbrach
 kamen die Könige an und stellten sich
 gegen eine Legation und gaben die
 Landcapitulationen in der Zeit des
 für die Könige ausstehenden Jahres an.
 of dem weiten, wie die Könige
 Majestät von ihnen begünstigt werden
 und die Könige zu ihrem Nutzen
 annehmen, daß sie sich falls die Könige, begin-
 nen die Könige begünstigt werden
 ihren verschiedenen Tugenden weihen.
 können müßte auf den Krieg der Könige
 laßt bis auf 50 Tugenden an
 Könige annehmen.

das Regiment anfallt den Befehl, aus dem
 Lauterbach zu Gräfenberg und Ebersberg
 aufzubringen, den 26^{ten} um 12 Uhr in
 München einzutreffen, und den Abmarsch
 den Loupgrün und den Starnberger See.
 können so zu regulieren, daß solches unter-
 rangs geschehen kann, und das Regiment
 bis 11 Uhr nach dem Anbruch der Nacht zu
 Mannung mit dem andern Regiment
 kann an einem geeigneten Platz aufstellen.
 geschehen können.

Dem Fürstlichen Rat 1^{ten} Herrn Justizrath
 Leib Regiment: den 2^{ten} Herrn Justizrath
 Regiment: Kronprinz: und den 1^{ten} Dea.
 goner Regiment: gegen den Krieg den Anst.
 hingewiesen.

Zufallig allmählig den Regiment von
 1^{ten} Februar, wird den die kaiserliche
 Truppen, welche in dem letzten Campaigne
 einen Teil der großen Stämme und einen

ten, den Ort in mobilan / Oden Gafst
 man, das die bei nicht an den in
 den in den Oden Formation zu
 führung zu man, man die
 bei der das letzte Führgs nicht
 ten.

den Ländchen den Oden man
 nicht man, den Ländchen
 den Man, man, man
 Ländchen, den man als 15 Oden
 man den Oden man, man
 ten nicht.

Man Man, man 30 April,
 man den Oden 57 zu den
 Oden in den Oden Oden
 man man 31 Oden man.

Man man man Oden
 den den Oden den
 Führgs 1805 man, 458 / 43 den
 zu man man.

In Monte Jurey anglicus des Regi-
ment 1263/45 In als Identifikation munitio-
nen 3 monatlicher Sold nach dem Feld
stat beauftragt, für die in Lützow stalt-
zunge Maximilian.

Nachvollständig dem Regiments vom 15^{ten}
August, munitio dem Regiments aus
dem 2^{ten} Canton 300 Patronen zugeordnet
sind.

Am 17^{ten} Septbr. munitio beauftragt,
das in mobilen Compagnie vom 155
auf 185 Mannschaften gebracht werden
sollen.

Am 25^{ten} Septbr., munitio dem Befehl
amberg, die Lützowischen des Regi-
ments für den Krieg in die Garnison einzü-
berufen.

Nach dem Befehl vom 25^{ten} Septbr.,
munitio dem Feldmarschall Jgwartz Löncke

Corporal Anton Jung, Jannicus Karl Lerch
und Christian Lerner aus Regensburg, in
filbernen Medaillen zu Ehren kommt.

Am 26^{ten} Septbr., räumte die Stadt gegen.

den, daß das Regiment in der Stadt auf
in manifestantigen Plätzen folgen, und auf
die way der Stadt aus der Gasse von der
manifestanten zu kommen.

Das Regiment räumte in der Stadt von
unser, einem Excellenz der General
Jannullinistanten Franz von We.

der jetzt alle in Regensburg, von der Stadt
die Stadt für die räumte der Stadt
zu räumten, so wie alle Medaillen
zu räumten zu räumten.

Am 27^{ten} Septbr., räumte die Stadt von
unser Jannullinistanten der Stadt,

daß das Regiment am 30^{ten} von Mün-
chen auf den, der Stadt bis Unter-
bruck, von der Stadt Passenhofen,

Am 2^{ten} nach Ingolstadt, am 3^{ten} nach
Eichstätt gelaufen, wo die Division sich con-
centriren konnte.

Das Regiment kam zum 1^{ten} Brigade
unter Commando des Generalen Grafen
Moxanelli - gegen Minucca.

Unter Commando Oberst Hauptmann
Oberst Lefsch

Oberst Lieutenant Dallwigh

Majors Maillot de la Traille

Majors von Sarsy

1^{ter} Lieutenant Oberst Lieutenant Vogler.

Nach Eichstätt, ging das Regiment nach
Weissenburg, Schrobach, Nürnberg,
Bamberg und Bayreuth; am 10^{ten} Oc-

tobers wurde Pläsenburg besetzt. Nach
und nach Abfertigung von Pläsenburg

abgelöst, ging das Regiment nach Kro-
nach, Saalfeld, Schleitz, am 18^{ten}

nach Plauen.

Vom Plauen ging ein Locomotive
unter Sergeant Antlperger als Escorte
mit französischen Munitionstrains
über Naumburg, Lützen, Wittenberg,
Zerbst, Magdeburg, Tangermünde, Rat-
zenau, Meklenburg, Schwerin bis nach
Gadebusch, wo es am 10ten November
anlangte.

Ein solches Locomotive ging über Berlin,
Frankfurt an der Oder, Crossen nach
Schlesien und rückte am 17ten Decem-
ber wieder gegen Pommern an.

Vom Plauen ging ein solches Locomotive, nach
dem es 2 Tage dort verweilt, über Zwick-
au, Chemnitz nach Dresden, und ging da-
selbst nach Hoyerswerda, Guben
an der Oder, und kam am 8ten No-
vember bei Crossen.

Am 2^{ten} nach Ingolstadt, am 3^{ten} nach
Eichstätt gelaufen. Die Division ging con-
centriren.

Das Regiment kam zum 1^{ten} Brigade
unter Commando des General Grafen
Moxanelli - spätere Minucci.

Unter Commando Oberst Grafen
Dampf-Lefsel

Oberstlieutenant Dallwigh

Major Maillot de la Traille

Major von Sarny

1^{ter} Lieutenant Lieutenant Vogler.

Nach Eichstätt, ging am Montag nach
Weissenburg, Schrobach, Nürnberg,
Bamberg und Bayreuth, am 10^{ten} Oc-

tobers wurde Plassenburg besetzt. Nach

undurch Abfertigung von Plassenburg

abgezogen, ging das Regiment nach Kro-

nach, Saalfeld, Schleitz, am 18^{ten}

nach Plauen.

Vom Plauen ging die Linnemann
unter Sergeant Antsperger als Escorte
eines französischen Munitionstransports
ab, über Naumburg, Lützen, Wittenberg,
Zerbst, Magdeburg, Tangermünde, Rat-
zenau, Mecklenburg, Schwerin bis nach
Gadebusch, wo sie am 10^{ten} November
anlangte.

Am 1^{ten} Linnemann ging über Berlin,
Frankfurt an der Elbe, Cöpenhagen
Schlesien und rückte am 17^{ten} Decem-
ber wieder bei Königsberg an.

Vom Plauen ging die Königsberg, nach
dem 2^{ten} Tage dort geblieben, über Zwick-
au, Chemnitz nach Dresden, und ging die
selbe ging über Hoyerswerda Guben
an der Elbe, und kam am 8^{ten} No-
vember bei Cöpenhagen.

Das 1^{te} Bataillon rückte in die Stadt
 einwärts vorzurück; das 2^{te} Bataillon
 blieb vor der Stadt in Pivouac.

Am 9^{ten} zogen wir uns nach Grünburg
 abwärts.

Auf dem Marsch hatte Revue und
 Manoeuvren statt.

Am 11^{ten} Manoeuvren.

Am 14^{ten} zogen das Regiment von
 Glogauer Straße.

Am 18^{ten} abwärts nach Neustadt,

Am 19^{ten} nach Polkowitz, am 21^{ten} nach

Lüben, am 24^{ten} Aufstellung 2 Alen

inwärts nach Steinau, am 25^{ten} nach

dem Hofe gegangen, am 25^{ten} nach Groß.

barkens aufgegeben, am 26^{ten} bei Mi-

litsch in Pivouac gezogen. Das

2^{te} Bataillon wurde zurückgelassen.

Am 27^{ten} in den Kampf, am 28^{ten} bei

von Ostrowo an, am 29^{ten} bei

Katisch.

Vom 2^{ten} December, rückte das Regiment ab,
abwärtend den von dem Kommandanten
Beyn gerichteten Salven des Kommandanten.
Kündet.

Vom 3^{ten} anordnete das Regiment; das
1^{te} Bataillon in Kotschialisch. Das 2^{te} in
Tempe.

Vom 5^{ten} rückte das Regiment bey
Katisch, ging nach Ostrorow, vom 6^{ten} nach
Herzpor, vom 7^{ten} nach Ols, vom 8^{ten} nach
Hundsfeld, vom 9^{ten} in Pivouaque von
Breslau.

Vom 10^{ten} rückte das Regiment
bey Lissa bis zum 14^{ten} bivouaquirt.
Vom 15^{ten} Monymus rückte Hauptmann
Wassington mit 300 Mann nach Neu-
markt zurück.

Das Regiment verließ den Pivouaque
bey Lissa, rückte nach Pöbelwitz von.

von 6^{ten} = mündel in die Franche zurück.
 Die Besatzung im Fort Linné und das Linné-
 Lager postierten sich in der Stadt.
 Es ging eine Abtheilung im Fort Linné
 das Linné-Beckold zum Hauptst.
 ging der Besatzung nach, um das Linné
 im Fort Linné Hofstellen folg-
 te.

Es wurden die Linné- und Linné-
 mündel und das Linné-Beckold, und das
 und das Linné-Beckold.
 Linné-Beckold und Linné-
 Linné-Beckold Linné-Beckold in der Stadt.
 Hauptst. Linné-Beckold
 falls eine Contusion anfallen, und das
 mit gebrauchten.

Linné-Beckold Linné-Beckold Per.
 falls Linné-Beckold Linné-Beckold Linné-Beckold
 die Franche zurück, Linné-Beckold Linné-Beckold

vermehrt durch einen Granade getödtet.

Am neunteiligen Tage durch einen Störfallung
 Franzosen, Infanterie und Lanzen, mit
 dem Nikolajeffen Franzos, gegen die Lub.
 Lantzen, Digitalen und die Lantzen. Die Lantzen
 bis an die Tranchée, vermehrt durch einen
 gegen den einen vermehrt durch einen Gegenstand.
 Die Lantzen und die Lantzen, 20 Mann von
 dem Infanterie, mit 1. Lantzen, vermehrt
 durch einen, die Lanzen, fünf Lantzen
 die Lantzen zu einem, vermehrt durch einen
 vermehrt durch einen.

Die Franzosen durch einen, vermehrt durch einen
 Lantzen, Parlamentaire, mit der Lantzen, die
 gegen den Lantzen, die Lantzen, vermehrt durch einen
 Lantzen, 8 Mann, vermehrt durch einen
 Lantzen, bis an die Lantzen, vermehrt durch einen
 Lantzen, vermehrt durch einen Lantzen, vermehrt durch einen

minuten.

Lieutenant Bechtold anfall für das Lu.
 tregan von diesem Tage eine öfentliche Lu.
 lobung - dem Bonyant Kistler und 8 Disul.
 zum die silbernen Medaille - dem Bonyant
 Kistler eine das Kreuz von Ehrenzeichen
 den 17^{ten} März 5 Uhr minuten abgeloßt.
 den 18^{ten} März 5 Uhr minuten das 1^{te}
 Lottillon nach Schmiedfelden, das 2^{te}
 Lottillon minuten in die Franche Comté
 sind.

den 19^{ten} März wurden Hauptmann
 Wasington mit seinem Lottillon bei
 dem Bonyant an.
 den 20^{ten} März brach alles in dem Mass.
 aus, bis die Abloßung in der Franche
 gegeben war.
 den 21^{ten} sah das 1^{te} Lottillon die Ru.
 fassen, am 22^{ten} minuten minuten in die
 Franche am Kinsse von dem Kiste.

long Your servant.

Nr. 11. Die manuskripte sind die Revision
 zu Gerolstein. Es sollte Breslau gedruckt
 werden. Die Mittheilungen sind ungenügend;
 die Aufnahme der Sache. Lustig ist,
 dass man die manuskripte auf Schmiedefeld
 zu drucken. Das Original sollte 1 Thl.
 kosten. Manuskripte.

Am 24^{ten} Monats November in der Grosse-
burg auf Strahlen.

Stumpfleß, den mit 6000 Mann ausfuhr
gütz. Preßtaus mannschaft, wird zünmigen.
siflungen, viele Gefangenen mit 5 Knechten
in abzugeben.

den 25^{ten} blieb das Regiment bei Strach.
 den 26^{ten} ging es nach Lef.
 den 27^{ten} rückte es ein.

nach Großburg, und bivouaquierte im
Kugelhübel des Lärchb. von 28^{ten} 7^{ten}

das Regiment von Orlow. Am 29^{ten} von
 Major Stuberius einmündeten Major von
 Regiment von dem Jüngsten Major.
 von.

2 Kompanien mit dem Lieutenant von Orlow.
 Linientenants Dallwigk müßten zum
 Stützpunkt von. Einzelne Kompanien
 Militärbauziffern Jagen können ihren
 aufgaben und bezeichnen ihren Namen, daß,
 wenn es auf dem Platz, in welchem
 Kompanien Militärbauziffern Jagen von
 dem Jüngsten ebenfalls sind gegeben sein.
 da.

Es werden in diesen Punkten
 gehalten; die Punkte markieren, daß,
 und die Militärbauziffern einmündeten
 erhalten ihre Namen möglichst sein,
 und gegeben sein.

Major Maillot de la Traille müßten zum
 Major von dem; in dem linken Flank

einmüthig die Feindschaft von Wien aus
 gegen Rußland bekräftigt. Die zogen sich
 zurück, & sollten sich von einer Linie aus,
 befestigten sich mit 2 Kanonen - gab es
 eine Leutnant Kanaltische, und mehrere
 hundert Mann die Gefechte.
 Die waren 2 Leutnants Infanterie, 2
 Escadrons Husaren stark, und führten
 4 Kanonen mit sich. Die waren 300
 Gefangene und die 4 Kanonen. Das
 sind nicht die letzten die Kanonen von
 Priesch besetzt, die waren auf Ohlen
 zurückgezogen, das Regiment sollte
 nicht Massacriren.

Am 30ten Mittags wurde aufgegeben, auf
 Lissa zurückzuziehen, das Regiment
 hatte 12 Pferde verloren, das 3te Infanterie
 ganz verloren das 4te, das von ihnen die
 in eine Aufbruchung auf Breslau
 beabsichtigt sollte, zurückgezogen,

und auf seinem Rückzuge nach Schweid-
nitz über Zobten und Floriansdorf vor-
folgt.

Am 1^{ten} Januar 1807, kehrte das Regi-
ment von seiner Expedition zum Lu-
bawitzs Lager von Breslau zurück.

Am 3^{ten} capitulirt die Festung. Am
7^{ten} kehrte die Lubawitzs Truppe, Lun-
ken und Mühlentruppen auf beiden Sei-
ten der Ostwa aufmarschirt, unter Of-
ficer. Die ganze Truppe bestand aus 7000
Mann stark, Infanterie, müßte dann
das Offizierpersonal, und wurde als Of-
fiziere abgeführt.

Am 11^{ten} Ofz. Mittag marschirt das
Regiment in die Festung ein, und am
12^{ten} Nachmittag 4 Ofz. einquartirt.

Am 8^{ten} stund das Regiment an
Parade aufmarschirt, von 9 Ofz. stief bis

12 Uhr Mittags ins Land Marstau.

Am 21^{ten} rückte das Regiment um 10

Uhr früh von der Nikolajefen, ab setzte

eine Revue, fall, und ab rückte bis 3

Uhr Nachmittags manövriert.

Am 22^{ten} Februar manifestierte das Regi-

ment auf Wierben, bei Schneidnitz, und

darin die Tapferung am 6^{ten} capitulierte,

ging das Regiment wieder auf Bres-

lau zurück, und kam am 8^{ten} dort an.

Am 9^{ten} eine große Revue. Am 2^{ten} d. d.

Reise auf die Inseln, auf Kosten auf-

gaben. Am 22^{ten} Mittags 12 Uhr

verließ das Regiment Breslau, ging

über Ols, Wartenberg, Kempen, Na-

ramize, Wielgie, Widawa, Lenki, und

am 2^{ten} März nach Petrigau. Von da

nach ging Hauptmann Washington,

von seiner königlichen Hofzeit aus

Ervingen zu Ludwig, als Stütze ab-
sagen, auf Warschau ab.

Właściwość ziem w powiecie Włocławskim, w
Pabie, Mszczonowie, Zawianowie, Na-

darzen. Auf diesem Manuskript

Proclamation Queen Elizabeth

Gefallt das Königininnen Ludwig sehr.

besand, in welchem Sinne Königlichste Lzo.

seit dem Revisionen-Krieg, bey Hofstein.

Salben im Aufsatzen f. 27. Verschieden sind

Requiescat in pace anima eius Amen

zum 2ten male unter dem Stutzen feind

Propriétaires en fief.

Der Stam Mannifung Warschau. Dime

Königliche Hofrat vormaliger neuburgischer General-Lieut.

unzähligen und bewillkommen in Augsburg.

Kommen mit den Iffingern 2. Mal vor.

lun, Lab' gaden Polutan nagaiffiint un.

soneta. *Esau* in auf gefalteten Revue

von Dänem Königlichem Hofrat Tufelind.
 Am 9^{ten} Juny kam die Stizianen Dänem
 Königlichem Hofrat auf dem Meer.

Am 12^{ten} Juny das Regiment auf dem
 Schiffen über die Maifal, in dem Meer
 in dem bayerischen Meer der Pragen in
 gerichtet.

Am 15^{ten} Aufbruch nach Sierock.

Das Regiment bezog Lager am Meer, in
 dem Meer abwärts der Maifal zu der
 abwärts der Maifal. Am 1^{ten} Januar
 Lager am Meer in Nieporent.
 Man fand den Lager am Meer zu der
 Maifal am Meer. Am 1^{ten} Januar
 Lager am Meer. Am 1^{ten} Januar
 Lager am Meer. Am 1^{ten} Januar

Am 1^{ten} April, kam die Dänem König.
 liche Hofrat in das Lager der Maifal.
 Am 1^{ten} April, kam die Dänem König.
 liche Hofrat in das Lager der Maifal.

Am 5^{ten} Januar kam das Regiment nach

Pultusk, marschirte in Sierock am 4^{ten}
Regiment: Salen abgeleitet worden.

Am 8^{ten} marschirte das Regiment über
Makow nach Pukadi und blieb in bis 3^{ten}
Juni: dieses Lager wurde durch Stula-
ging von Illau gezogen, und am 27^{ten}
Mai zum Lager des Stabes für das Regiment
Majestät des Königs gehalten und
große Parade gehalten.

Es wurden dem Regimente Kisthen und
8 Fußlangen die silbernen Medaillen ausgegeben.
Am 3^{ten} Juni bezog das Regiment ein
von dem Landesherrn bewilligtes, ein Quar-
ter gebauetes Lager bei Grossroschitz.
Am 11^{ten} wurde in dem Mayden ge-
halten, die Fiktion sehr stark und die
Stärkste Gesellschaft anwesend.
Am 12^{ten} stand das Regiment glück-
lich in dem Mayden in Kolonnen.

18^{ten} 1 Escadron von Tais Dragonen
zum Marschieren an; am 13^{ten} abm das
ganze Lituanische Regiment und 3 Piceen
Artillerie. Das Regiment müßte noch
1 Bataillon von 1 Bataillon und 40 Mann aus-
stellen.

Am 18^{ten} wurde in einem Tage befohl
die Disposition von Friedland kundzugeben.
Am 21^{ten} traf 4 Bataillone das Bataillon
auf dem Marsch auf Ostrolenka abkam-
men, alle vordem Bataillone hinzugehen, und
nach Pultsk manifest, wo die ganze
Division sich versammelte.

Am 22^{ten} traf 4 Bataillone aufgen-
ossen, die Varen geschick. Jede Linie
gute Bildung mit Mannsch. Löwen.

Abends wurde bei Zushy bivouaciert.

Am 23^{ten} wurde bis Strojyn versammelt,
unterwegs zweimal aufmarschirt, und

trint die Division geboten, in der marce-
viret. die Avantgarde konnte auf dem
Aufmarsch nicht, das einzige Lager
nicht zum Bivouac. Die königliche
Garde der Krone mit Generalen.
Am 22. wurde befohlen auf dem Stand
des Lagers.

Am 25. wurde bis Simadoro vorgemacht,
und da die Bivouac lagerte, am 26. -
auf Zamborovo vorgemacht.

Am 30. Aufbruch nach Prata, dort Bivouac
quiert; - von der Kofakow allumiert, weiter
auf vorgemacht.

Am 1. Juli, Marsch nach Ciechanowitz,
am 3. - ins Lager bei Krupitze.

So wurde Major Villy und die Truppe.
Am 14. Juli, nach der Regimenter auf
über Ciechanowitz, Cosierowo, Proch,
und kam am 18. in Wiscorow, sein

reimlich zugelaufen bis zum 27^{ten}.

Vom 27^{ten} ging der Marsch über Sierock
nach Warschau, in welchem Ort der
29^{ten} angekommen wurde.

Vom 31^{ten} garnirten und stabilisirten die
sämtlichen Grenadiere Longpagnies der
Division, und am 1^{ten} August die Reste
zu den übrigen Longpagnies Vollgevers.

Dem Königlich Hofe blieben mit Frau
Longpagnies in Warschau.

Vom 2^{ten} August Nacht 12 Uhr wurde
sogleich das Regiment aus Warschau auf
denselben Reute, auf welchem es im Mo.
nate Februar von Breslau nach Warschau
ging, beordert, auf das Regiment, nach
Breslau zurück, nach dem am 18^{ten}
August ein, und blieb bis zum 1^{ten} De.
cember.

Vom 4^{ten} September rückte die Division

und, und regierst du die Generalinstructant
Weede die folgende Manöverung von
Lützen und Maitillon.

Am 14^{ten} = wird in Lützen gezogen.

Am 21^{ten} = wird in Lützen gezogen, die Pflanz
bei Lützen die Manöverung der 1. Inf.

Am 22^{ten} = wird in Lützen gezogen bis 23^{ten} =

Abends, wenn in Breslau ein
gezogen wird.

Am 1^{ten} = December, wird Breslau von

bei Lützen, und die Lützen gezogen.

Am 2^{ten} = Neumark, Liegnitz, Haynau

Bunzlau, Naumburg, Hünersdorf, Gör-

litz, Reichenbach, Lebar, Bauer, Bi-

schofsroda, Holpern und am 13^{ten} = nach

Dresden, am 14^{ten} = Freiberg, Chemnitz

Zwickau, Plauen, Hof, Wunsiedel,

Kemmat. Am 15^{ten} = Publikum der Grenz-

fühle und die folgende Manöverung

unter dem allgemeinen Einverständnis zum
 Willkürlichen des Naturlands. Der Mann
 ging über Hirschau, Schwarndorf,
 Regenstein, Stadham Hof, zum Re-
 genburg, über Abersberg, Zolling,
 Freysing, bei Bogenhausen über den
 Isar, und am 29^{ten} Mittag 11 Uhr zog
 der Regiments in den Präfektur Stadt ein.
 Nach einem Aufenthalt von 13^{ten} Juni 1807,
 sollte der 11^{te} Linien Infanterie Regiment
 / Kinkel: / in den Sommer kommen.
 Der 2^{te} Linien Infanterie Regiment
 müßte im Monat July eine mobile der
 got Loupagnie, dann noch 1. Bataillon
 im 25. Juli in Königlich Infanterie
 Grenadier abgeben, und nach Passau abfah-
 ren, nach dem 2^{ten} Bataillon der 11^{ten}
 Regiments einmalt, und ein Teil in
 der Linie abzugeben kommen.

Im Jafun 1808, den 16^{ten} Tärerminut be-
fohlen, daß ein Komiz das nicht mehr ausni-
men, sondern an zersetz auf den Kuffen hin-
genommen werden, welche auf dem Lande zu-
nimmend besondern Komiz zusammen gefal-
ten werden, gut gemacht werden sollen.

Den 22^{ten} August, gieng das Regiment
nach Plattling ins Lager, stand in den
den 1^{ten} Brigaden Reckberg, und in den
den Division Drey.

Den 26^{ten} August, wurde in dem Lager ein-
gerichtet.

Täglich waren 2 mal Übung.

Den 30^{ten} nach der Division nicht mehr
Übung.

Den 4^{ten} Septbr., wurde Sublime Da-ya
auf dem größten Feste gefeiert. die Da-
taillanten und Sublime gaben 3. Malen
wegen glücklicher Sublime Herrn Major.

Statt des Königs.

Am 22^{ten} angekommen in Linz.

Am 23^{ten} wieder mit der Division von

den Landungen zurückgeführt.

Am 6^{ten} October, wieder Landungen

begonnen in Geißelhöring und Rann.

Am 12^{ten} October, den Hauptaufbruch

Majestät des Königs, wieder in Stamb.

quartieren des Regiments Kämpfer

gefallen, den die Manöver zurückgeführt.

Am 21^{ten} wieder aus der Landung

aufgebrochen, und nach Ergolding marschirt.

Am 22^{ten} nach Landshut, Am 23^{ten} nach

Moosburg, Am 24^{ten} in München.

den zurückgeführt.

Das Regiment stand in Salzburg 1809

unter dem 1^{ten} Division Kommando, 1^{ten}

Linie. 2. Detachement stand manifest

das Regiment aus.

Das 3^{te} Detachement wurde am 17^{ten} März, in dem
Laufen das Fußregiments gegen Lützen abmarschirt.

Am 27^{ten} März, Mittags 2 Uhr

brach das Regiment aus seinem Quartier
in München auf, über Forrieding,
Ebersberg und Gräfing, und stellte sich
Münchens auf.

Am 7^{ten} April wurde das Regiment
gerichtet, und bivouaquirte zwischen
Forrieding und Ebersberg.

Am 12^{ten} ging das Regiment zurück
in die Hauptstadt der. Am 14^{ten} brach
es auf das Regiment über Schwabing,
Freising, Zolling - bivouaquirte es, zog
auf dem über Pfaffenhofen - Reicherts-
hofen nach Ingolstadt, passirte am 18^{ten}
bei Vöhrburg die Donau, und lagerte bei
Neustadt.

Am 19^{ten} lagirte es in Aschaffhausen

Das Regiment bei Amhofen ein
 fecht gegen die Dinsten, die zum
 Gefechte kamen. Am 20^{ten} den griffen
 die Besatzen der Truppen bei Offertetten
 an. Das Dorf wurde eingenommen. Die
 Besatzen des 2^{ten} Laubelland, Kommandant
 von Oberlinthausen Lamm Laßberg,
 haben sich in diesem Gefechte verzü-
 gert und zurückgezogen. Die Truppen der na-
 chst mit dem Trupen zusammen. Die
 Truppen sind in Malsen an einem feinen
 Malsen ein Kanonengeschossen. Die feind-
 lichen Plänkler des Regiments Lindemann
 und eine Abteilung Dragoner sollte die
 Piece haben. Die Oberste Division kommt
 nicht freundlich. Die
 Die Besatzen haben sich zurück auf die
 Landung der Kanonen an. Die vertrieben
 die Oberste Division mit dem Haupt-ge-

fischer. Regiments Antlberger und die 11
 Bataillone des Grenadierregiments Schmitts Loms
 pagen, die dem Generalmajor von Kottbus
 folgen, sind dem Regimentschef
 Kommandant. Oberleutnant Latsberg folgt
 ihm gleich. Die Truppen sind in 3 Bataillone
 der Kanonen abgetheilt.

Das Regiment hatte in der Nacht sein Ko-
 lorad in der Nacht, und wurde in Linien
 von. Mit einem Kanonierregiment
 zusammen, waren das Regiment und
 blieben 50 Mann Todt und Verwundete;
 der Oberst befiel, daß das Regiment
 von in der Nacht. Das Regiment
 giengen Schonkammer. Der General kam
 gegen, nicht mit dem Regiment. Es
 waren, ist folgendes: Das ganze Regi-
 ment, davon in der Nacht und
 floss der Truppen.

Das 2^{te} Bataillon unter Commando des
 Oberstlieutenants Maillot sammelte
 seine Division auf den Höhen von Mals
 Lings und rückte selbe gänzlich von
 Linsler von 12 1/2 Uhr bis 5 Uhr St. Louis
 von des Regiments untergeordnet im Ge-
 fache. Zu dem Orte bivouaquirte des Regi-
 ment zwischen Abersberg und Offenstetten
 den Oberst Majorant Graf Spauer
 Oberstlieutenant von Maillot de la
 Freille

Major Philipp von Reichlin
 Oberlieutenant Linné Lasberg von
 fuhren die Linsen der französischen Gren-
 Legion.
 Der Leutnant Philipp von Schönhammer,
 der Regiments Antlperger und Wa-
 metberger und 20 Mann aufstehen die
 selbenn Maillan. Antlperger

und Wametsberger anfielten auf das Könige
 den französischen Generalen; und Fran-
 ziska Antloperger wurde bald heimlich
 zum Sydzinon befohlen.

4. Sturmsydzinon mit 14 Soldaten wurde
 den Mannschaften.

Das Regiment hatte 9 Tote, 50 Mann und
 Tote

Tot blieb der Lieutenant Podewils. Man-
 nschaften wurden Hauptmann von Zieg-
 ler und Lieutenant Christian Weber.

Das folgende Tag rückte das Regi-
 ment in Kolonnen von, das die
 festigste der Feinde angriff. Der Feind
 wurde von den Mannschaften verfolgt. Die
 Befehle des Regiments waren ihm
 starkem Abbruch.

Der Rote wurde Bivouac lagerte.

Am 22^{ten} manifestierte das Regiment in

Im Ruffung nach Landshut, fustlag
 Linien Stadt auf 2 Stunden gungant, an.
 fall Contre Ordre, und gung in Bivouac
 bei Rottenburg, Rohr nach Eckmühl,
 fast in diesem Tag, und anfolgt
 den Tag bis Eglofsheim an, und bivoua-
 quirt da. Das Regiment züht nun 4
 Mann mehr.

Am 23^{ten} gung das Regiment nach Er-
 golsbach, am 24^{ten} zum Landshut nach
 Moosburg, am 25^{ten} bei Freysing
 an und lag nach in den Nacht nach Mün-
 chen auf. Am 26^{ten} in den Tag zum
 das Regiment am Tag.

Am 27^{ten} gung fult nach Wasserburg,
 am 28^{ten} nach Altenuark, am 29^{ten} nach
 Waging.

Am 30^{ten} von Salzburg in Bivouac.
 Am 1^{ten} May zog das Regiment in die

perquintumsten die gesessene Mannschaft,
und setzen sich zu dem Lärmen an.
Das Lärmen hatte 6 Takt und 20 Mann
sammelte.

Hauptmann Joseph von Miller und
Lanzknecht die gesessene Mannschaft
sammelte selbst tödlich sammelte. - Ober-
linientenant Joseph Veselode sammelte mit
seinem Zug abgezogenen und gesessenen
Zug.

Hauptmann Joseph von Miller und Haupt-
mann von Ziegler anfallen das Kommando der
Gemeinde, 3 Soldaten der goldenen Sold-
wehr Kornreuther, Longmal Winkler
und 12 Mann der silbernen Gemeine
den Lärmen abgeben, den Zug mit dem
silbernen Mantel anzuheben
Anweisung zu geben, anfallt anzuheben
und die Gemeine anzuheben.

vom Lager in Zulaga das silberne Horn
 kaufte in dem Horn eine Silberkugel; auf
 unsichtbar das Kreuz der Granulation.
 Entloht wurden die feingewirte Punkte
 durch Hoffman, 4 Stuten, 3 Ziegen
 beim 31. Soldaten.

Das Lataillon blieb in der Kämpfstellung fin-
 ten der Lärer, und lag Götting bis zum
 12^{ten}, lag an diesem Lager. Das Lager lag
 Hallein, in welchem auf das 1^{te} Lataillon
 gastmitten. Am 22^{ten} abend ging das 2^{te}
 Lataillon nach Salzburg.

Am 24^{ten} gingen 3 Kompagnien unter
 Kommando des Majors Grafen Fatterbach
 über Eberau nach St. Gilgen am Starn.

Am 26^{ten} kam das ganze Regiment über
 Hof nach St. Gilgen auf die vorgeschriebenen
 Kompagnien mitten bis Ischl.

Am 27^{ten} May, dem Geburtsday Dürers

Morgen hat das Königsminuten in St. Gilgen
minutlich gegesungen.

König in den Abend fort auf den Lan-
gen brennenstein. Die Musik spielte
auf Dispositionen von. Die Lieder bestanden
aus dem gegebenen Zins zu einem auf.

Am 28ten minnte die Division nach Linz
abzuholen. Das Manes ging über Mond.

see, Gemünd, Voglabruck, Schwarstadt,

Lambach, am 30ten nach Wels. Das Regi-
ment bivouaquierte in der Nacht auf dem

selben Pannauer Mühle. Am 31ten min.

in Linz ankommt, und dort die Truppen in

Reihen in ihrem Lager und in dem Stalle

gan, bezogen auf den Hof von Katzbach
abgelöst.

Das Regiment bezog folgend die Mon-
garden.

Die Abfertigung des Regiments in den

Lieutenant Oberstlieutenant Bechtold
 von Gallenkirch. Munter
 mit einer Abtheilung Dragonen in
 der That, sie haben ab, und haben
 ein ganzes Regiment von Mayo
 und allen Abtheilungen nicht auf einem
 Stützpunkt, so werden sie schließlich
 eingegriffen werden. 2 Mann des
 Regiments anführen die folgenden Mann-
 schaften.

Der 2te Regt. wird auf dem nächsten
 Vorrückpunkt die Lager bezogen. So wird
 die Abtheilung mit Kommando von Mann-
 schaften anstellt, an die Haupt Querspan-
 er,

Oberstlieutenant Maillot, de la Trille
 Major Frh. von Reichtlin, Meldegg
 Hauptm. von Ziegler
 „ von Miller

Oberlieutenant Lamm Laßberg
Feldwebel Lieber

Leutnant Antlberger und
" Wametsberger, in Bayern.
und Oberer Königlich Hofrat des Königs
zu Bayern und das Generalleutnants We.
de.

den 6^{ten} unbefehlten das ganze Regiment
an den Manöverungen.

den 8^{ten} unbefehlten 1. Bataillon zu Bayern
einige zu geschickt; den 10^{ten} das ganze Re-
giment.

den 11^{ten} unbefehlten das 1^{te} Bataillon nach
Linz geschickt, dort den Generalstab einige
zu versetzen.

den 15^{ten} unbefehlten die Division in den
Marsch geschickt.

den 18^{ten} unbefehlten einige Regimente.

den 20^{ten} Manoeuvres. Oberer Königl.

184.

Gefach. den Königreich Kantonien.

den 21^{ten} = gefangen in Luthellen.

den 22^{ten} = stellte das Regiment alle

seiner Hohen Mannschaft zur Befehls-

den 24^{ten} = gab das Regiment das Fickel

an den Regimentskommandanten. Das 2^{te} Le-

tailon übernahm den Dienst in Linz,

den 27^{ten} = rückte die Division zu Auf-

den 30^{ten} = gab das Regiment ein Com-

mando von 150 Mann, 1254 Gefangene

nach Wels zu bringen.

Am folgenden Tage fuhr Oberst Arce nach

Mittelsach gegen die Rabellen. Ihre

waren von Günstigen Fischheim das Re-

gimentszugriff, den in diesem Gefach-

den einen Sieg errufen.

Am 2^{ten} 3^{ten} und 4^{ten} July waren stän-
dige Samstagsfeste, und alles stand zum Markt
im den Jahren.

Am 5^{ten} July gab das Regiment ein Ma-
schinieren Exercitium mit 2 Lydizern, 5
Pluton Lydizern, 1 Tambour, 90 Mann.
Ein Abfeuern des Regiments im den Lini-
menten des Oberliniments Exercitium ge-
schah. Am 6^{ten} July, fortan ein Fe-
stest - wobei 3 Mann blieben und 8 Mann
am Exercitium waren, - 3 Mann in Fe-
stest waren. Am 7^{ten} July. Am 8^{ten} July
und 2 Mann am Feiern des Jubiläum. Am
9^{ten} July.

Am 10^{ten} July Lieutenant Hoffmann - ein
Major Obermayer und Seyboldsdorf
kamen nach Starnberg. Am 11^{ten} July
wurde, wegen dem Lieutenant von
Maillet de la Treille als Oberst zu So-

werstein. Major Luron Reichlin
 wurde als Chef des Generalstabes der
 2^{ten} Armee Division allseitig aus-
 gesollt; der Major Oberlin wurde
 Vögler avancirt zum Hauptmann; der
 bisherige 2^{te} Major Weber, wird 1^{ter}
 im Lieutenant Becker 2^{ter} Major.
 Der 13^{te} wurde zum Major des Jäger-
 bataillons Major und der Königin
 große Kämpferin.

Der 14^{te} wurde der Major
 Stiller bekannt gemacht.

Der 18^{te} wurde befohlen, dass der
 eine Compagnie der auf dem Haupt-
 gebäude / Infanterie Bataillon ferner
 stand, die übrigen 3 Compagnien
 zogen sich zum Halben auf dem Hof-
 platz, fuhren den Markt zu versammeln
 aus. Die 2^{te} Compagnie Compagnie

berauschten Gefangenen in dem Kuzen-
zinnenkloster.

Am 20^{ten} manifestirte das Regiment
nach Linz auf dem Rißbachweg.

Am 21^{ten} wurde einmarschirt auf dem
dem Rhein/Alten in dem Rißbach.

Am 23^{ten} kam das Regiment auf dem
Wels, Lambach, Schwarzbach, Franken-

mark, Neumark, und kam am 26^{ten} auf

dem Malsenfeld bei Salzburg an

dem Hauptmann Vögler verfiel bei seinem

Auftritt in München dem Kustner, mit

seiner Compagnie das 3^{te} Bataillon des

Regiments nach Wiesbach zurückzuführen.

Auf dem Weg nach Wiesbach das 3^{te} Bataillon

400 Gefängnisgefangenen kamen in Wiesbach

unter dem Befehl des Hauptmanns Vöglers.

Am 27^{ten} kam das 9^{te} auf Kottach

bei Tegernsee zu stehen und mannierte

188.

Am 26^{ten} bei Kreuth mit dem Lenz
das Oberstau Arco.

Am 27^{ten} mit dem Lenz
das 3^{te} Bataillon, Langsam nach Gumpers-
berg. Am 25^{ten} Juni bei Wal-
tersee. Am 26^{ten} Juni bei Wal-
tersee. Am 27^{ten} Juni bei Wal-
tersee. Am 28^{ten} Juni bei Wal-
tersee. Am 29^{ten} Juni bei Wal-
tersee. Am 30^{ten} Juni bei Wal-
tersee. Am 1^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 2^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 3^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 4^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 5^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 6^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 7^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 8^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 9^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 10^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 11^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 12^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 13^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 14^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 15^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 16^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 17^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 18^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 19^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 20^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 21^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 22^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 23^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 24^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 25^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 26^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 27^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 28^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 29^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 30^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 31^{ten} Juli bei Wal-
tersee. Am 1^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 2^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 3^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 4^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 5^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 6^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 7^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 8^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 9^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 10^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 11^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 12^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 13^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 14^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 15^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 16^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 17^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 18^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 19^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 20^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 21^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 22^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 23^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 24^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 25^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 26^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 27^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 28^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 29^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 30^{ten} August bei Wal-
tersee. Am 31^{ten} August bei Wal-
tersee.

Am 27^{ten} ging das Regiment nach Mit-
telbrunn über Reichenhall, Urtzen, Lofen,
St. Johann, nach Wörgel, wo es am 29^{ten} an-
kam. Das 2^{te} Bataillon aufstand 2 Kom-
panien auf dem Oden nach Kufstein,
mit dem 1^{ten} Bataillon in Verbindung zu
kommen.

Das 1^{te} Bataillon geht nach bis nach Katten-
berg, wo es nach Kufstein / Mittelbrunn
kommen wird.

Am 1^{ten} August kam das 1^{te} Bataillon

nach Schwatz, mit 8^{ten} Jan 2^{ten} bis Hall,
 Mittwoch in Innsbruck ein. vom bezug
 ab in der Pivovac. mit 2^{ten} Laitillon,
 anfangs in der finkten Kampagnen in die
 gegen die finkten, anfangs mit 30^{ten} Wögel,
 anfangs in der finkten Rattenberg, blieb in die zum
 1^{ten} August Abends, mit 2^{ten} in
 in Innsbruck ein.

mit 3^{ten} in der finkten in der finkten
 anfangs, mit 3^{ten} in der finkten Laitillon in
 anfangs mit 10^{ten} in der finkten, mit 1^{ten}
 nach Innsbruck zum Laitillon in der finkten
 von Arco bezogen.

mit 4^{ten} in der finkten in der finkten in der finkten
 anfangs in der finkten in der finkten in der finkten
 in der finkten.

mit 5^{ten} in der finkten in der finkten in der finkten
 anfangs in der finkten in der finkten in der finkten
 in der finkten in der finkten in der finkten

und so von 6^{ten} an kam.

- † Auf dem Hofe stand ein großer Stein, der
 mit dem Lattillon Habermann,
 welcher den Hof abgabte und zum
 galten mündete, durch Herzing gekauft, eine
 Steinmauer auf den Hof auf Pri-
 oren, den links über den Hof zu führen
 hieß. Mit größter Mühe und Anstrengung
 ging man in den Hof 2 Stunden lang
 abwärts; mit Anbruch des 7^{ten} Tages
 fuhr das Gefährliche Manis fortgesetzt.
 Die Langsamkeit mündete aber in den
 und zu geringen. Es ist zu sehen, daß man
 zu Late in den Abgängen; man die
 gemeinte alle 5 Mann.
 Man ging nun abwärts, und kam bei
 Haus mündete auf den Hof zu den
 garten, ging dann bis zum Herzing zu-
 rück, und lagerte da. Majora Geibolds-

dorf als ein Juchingantun den 8^{ten} von den
Göfen meist dinst. Bis zu dem Lagen beim
müßigen, man jagt sie mit den Büscheln,
und bracht die in's Lagen mit zu rück.

da die Labenmittel fasten, so fasten Ma-
jon Seyboldsdorf findung sich besuchend
man hat die gemacht.

Major Seyboldsdorf lobte die guldne
Lage zu dem Abnichten und Hofstetter
und Lichtenau. Deswegen den folgen-
de Tag den 2^{ten}, als die Juchingantun
sich wieder aufhoben, in den Tag ab

Major Seyboldsdorf in den Tag zu
verwandeln. Die in den Tag zu rück nach
wieder anfolgt, ist ein in den Tag zu rück
ganz gewonnen, in den Tag zu rück
ganz, die mit einem Büschel besetzt.
und, das Gefecht mit den in den Tag zu rück
ein Lagen, von 400 Stück Han.

angeführt, gemeinschaftlich dem Linienbataillon
 Jüngstbauer in die Hände der Kuballen.
 Das Haupt Compagnie als Avantgarde
 führte auf seinem Marsch 50 Jäger
 mit dem feindlichen Feuer, deren Stellung
 vorzüglich für den Angriff vorteilhaft in ihrer
 Mitte.

Das Regiment, bei Trisbruck angekommen,
 lagerte zwischen dem Ort und
 der Mühle.

Am 13^{ten} Morgens ging das Regiment
 von allen Seiten aus, und das Gefecht
 dauerte bis Abend 8 Uhr.

Das 3^{te} Bataillon des Regiments war
 durch Major Obermayer nach dem Ort
 dirigiert, um die Abfertigung zu bewerk-
 stelligen. Von dem Bataillon wurde Erbelung
 abgemacht, die nachmittags fünf
 abzulegen, als solches signalmäßig
 durch den Ort signalmäßig zu bewerk-
 stelligen.

mein. Oberlinienwart Hofstetter mein.
 In derhalb mit dem Besitzung mangelfest,
 die Jungengutten, die sich in dem vordigen
 bewachten Guttingenpfloßes sein fest
 setzt, fatten, zu, voranreiben. Oberlinien-
 wart Erbedlung mit seiner Mannschaft
 folgte dem Besitzung zum Muthung ditzung.
 Erst nach dem 2^{ten} Augniffen gelang
 es Oberlinienwart Hofstetter, die Ru-
 hellen zum Mairan zu bringen, die
 auf ihrem Ruckzug einige Tode lingen
 lingen, und sehr bewußt manne, ihre
 vielen Mannschaften zumück zu brin-
 gen. Von dem Besitzung ist ein Mann
 geblieben, einige andere verwundet.
 Zusammenfügung mit dem Talten Fickten be-
 schickten die Rüstung, und signatur
 des Lathillon mangelfest mangelfest
 fall. Hofstetter Post unfest das fildern
 fangzuehen. Zu dem Markt man 14^{ten}

verfügt, gemeinlich mit dem Linientenut
Jungspauer in der Gegend von Koblentz.
Der Oberst Compagnie als Avantgarde
führte auf seinem Marsche 80 Jäger
mit dem feindlichen Heere, deren Mutter
verfügt, sie unabhängig zu stellen in ihren
Mitteln.

Das Regiment, bei Trarbach angekommen,
wurde lagerte zwischen Trarbach und
dem Hübel.

Am 13^{ten} Morgens ging das Regiment
von allen Seiten aus, und das Gefecht
dauerte bis Abend 8 Uhr.

Das 8^{te} Bataillon des Regiments war
unter Major Obermayer nach dem Geb.
Singenbange zum Abzuge beordert.
Dieser war Lieutenant Erbeling
abkommandirt, um nach der Zeit
abzulassen, als selbst signalisirt.
Der 1^{te} Bataillon des Regiments war

vormalen. Oberlinientenant Hofstetter nun
 in der Pfalz mit den Besitzern vereinigt,
 die Jungfrauen, die sich in dem vorigen
 benannten Guttingenpfälzerhaus festge-
 setzt hatten, zu verheirathen. Oberlinien-
 tenant Erbelding mit seinem Mannsfast
 folgte den Besitzern zum Abzug zurück.
 Erst nach dem 2^{ten} Auguſt gelang
 es Oberlinientenant Hofstetter, die Ru-
 hellen zum Meinen zu bringen, die
 auf ihrem Rückzug einige Tode lingen
 lingen, und sehr bemerkt wurde, dass
 mehrere Mannschaften zum Rück-
 zug. Von den Besitzern ist ein Mann
 geblieben, einige anderen vermisst.
 Zusammenhängend sind zwei Tode lingen be-
 schrieben die Pfälzer, und die Jungfrauen
 das Leutnant von dem verstorbenen Abkom-
 men. Späterhin ist auch das Silber
 gefunden. Zu dem Markt vom 14^{ten}

auf dem 15^{ten} = auf Schwarz abmarschirt,

dem 15^{ten} auf dem bivouaciert

die Compagnie des 3^{ten} bataillon, Haupt-

mann Vogler, sifloß sich an das Regi-

ment an.

Es wurden ihm freiwilligen angeschlossen,

auf dem sifloß sich an die Compagnie

Arrièregarde zu bilden. Die Befehlshaber und

unter anderen Soldaten machten sich

zu auf die neue Marschroute. Hauptmann

Audritzky und Hauptmann von Schmett

haben dabei die Compagnie des 3^{ten} bataillon

Compagnie des 3^{ten} bataillon des Regi-

ment mit Oberleutnant Gump-

penberg unter dem freiwilligen. Der

Hauptmann des Regiments Graf Seyboldsdorf

kommandirt die freiwilligen und allen Re-

gimenten. Oberleutnant Hofstetter mit

seiner Befehlshaber führt den Marsch bis

Kattenberg. In dem Gumpfenberg, und

Im Hauptthor Audritzky's im Schmitt,
wunder in dem Hauptthor des Lammthors
Im Arrièregarde sehr gemischt.

Auf dem Rückzug wurde Lammthor
im Lammthor Hauptthor sehr von Tauf-
kirchen leicht im 3 Mann des Regiments
sicher genommen.

Der Bräulegg im Rattenberg im Stau
santwärtigen Hofes bei Lammthor
Lammthor über Hundel, Wergel, im
Lammthor auf St. Joh. gegangen, dort
bivouaquiert.

Am 19^{ten} kam das Regiment in Ur-
ker, am 20^{ten} in Reichenhallen.

Das 2^{te} Lattillon blieb in Reichenhall,
im Lammthor sehr bivouaquiert. Das 1^{te} La-
tillon ging nach Berchtesgaden.

Am 21^{ten} stellten das 2^{te} Lattillon in
Frieden am Lammthor auf.

Am 1^{ten} Septbr., mit dem 2^{ten} Lattillon

und ab dem 6^{ten} verkehr.

- † Auf dem letzten Abend im Jahr hat Krugi-
mann mit dem Lieutenant Habermann,
welcher den Sonntag abgelaufen und zum
gala den nächsten, den Herzog gefas, eine
Stunde vor dem Aufbruch den Obersten auf Bri-
cer, dann links über das Gäßchen zu kommen
lassen. Mit größter Mühe und Anstrengung
ging man in 2 Stunden lang
ankam, mit Aufbruch des 7^{ten} Tages
sagt hiesige Mairie fortgesetzt.
Die Langlaufen wurden oben in den
im Berggüßler. Eine halbe Meile
an Länge in der Abzweigung, man
gibt allein 5 Mann.
Man ging nun abwärts, im Jahr
Maul winter auf die Oberen zum
galt, ging dann bis zum Herzog zu-
rück, und lagerte da. Major Seybolds-

dorf als die Jüngstgeborenen der 8^{ten} von der
 Hofen meist die Besizer der Lagen waren.
 meistens war ja sie mit der Besizer,
 und brauchte die Lagen mit zu verkaufen.
 da die Lebensmittel fehlten, so hatte Ma-
 jor Seyboldsdorf sich besonnen
 und die Lagen zu verkaufen.

Major Seyboldsdorf hatte die galizische
 Lagen der Oberrheinischen Hofstetter
 und Linthausen Despresse. der folgen-
 de Tag der 8^{ten}, als die Jüngstgeborenen
 sich wieder versammelten, unterwarfen sie
 Major Seyboldsdorf unbedingte sie zu
 verkaufen. Die meisten der Lagen waren
 nicht mehr zu verkaufen, sondern waren
 ganz verloren, darunter eine kleine
 Lagen, die mit einem Stück Land besetzt
 war, das Lagen mit der Lagen, und
 eine Lagen, von 400 Stück Land.

192.

Ich und Rindum aus der Klyne fahrt
in's Lügen getrieben.

Oberlinientenant Hofstetter hat sieben
 münzgulden und guldenrote 1 Ritz un-
 fähr das goldene Ehrenzeichen, 2 Ritz un-
 ter silbernen. Lientenant Barth und 3
 Volanten blieben fest, 5 Volanten waren
 zusammengeführt. Major Obermayer
 führte eine ganze Patrouille von 2 Leuten
 zurück nach Gossensass, und zurück in
 10^{ten} ging dieselbe Abtheilung abwärts
 dahin.

In dem Mafte auf dem H^o ging das R.
ginnend über den Brückenginn, und
in das gefäßliche Defilee über den Schön-
berg zu puzieren.

Gian laignta sub Arcadisa Lampo, mit
unmuntlich auf die Ditzinon von der
sine Lampo zügelfaltene Lampaguna sub

Regiments; Nialab.

dem Ober Capitain Joseph Vogler in dem
seinen vorzüglich klugen und tapfern
Kriegs- und in dem in der Kriegsführung
11^{ten} Novbr. in dem Namen des Feldmarschalls.

dem belobt.

dem Oberlieutenant Franz von Gump-
penberg als Regiments- und in dem in dem
Lanzkornen sehr viel freiwillig gemeldet,
mit dem Befehl der beiden Patrouillen
zu marschiren, sich mit seinem Muth die
Zuführung ab, die in der Gegend zu
mit der Cavalerie nicht weiter marschiren
sollten.

Lieut. Major Joseph Kitzinger von
sich selbst den Militair Major Joseph
Dietl. Lanzkornen sein die Folge und
Eder anfallend die Gegend der Franzosen
das Regiment waren 5 Mann Todt und
15 Mann verwundet. dem Oberst
als Regiments, Graf. Spaeter, Kautz und

angeführt, gemeinschaftlich mit dem Linienregiment
Jung-Pravos in die Gärten des Kessels.
Das 1. Bataillon Compagnie als Avantgarde
führte auf demselben Marschfeld
mit dem feindlichen Heere, dessen Stellung
man sich durch die Beobachtung in der
Mitte.

Das Regiment, bei Trübsen angekommen,
wurde durch die feindliche Truppe in die
Höhle.

Am 13. d. M. Congreß gegen die Feindlichen
Truppen, allen Truppen, und das Gefecht
führte bis Abend 8 Uhr.

Das 2. Bataillon des Regiments war
unter Major Obermaier nach dem Geb.
Angebot zum Abbruch beordert.
Dieser war Abbruchmann Erbeling
abgeschickt, um nach der Feindlichen
Stellung, als selbst feindlich angesehene
Stellung, aber so feindlich zu sein, dass man

münd. Oberlin'sche Hofstetter münd.
 in der Pfalz mit den Besitzern mündlich,
 die Jungfrauen, die sich in den mündlichen
 brennenden Gattungen pflanzten, fast
 fast fast, zu mündlichen. Oberlin'sche
 münd. Erbschaft mit seinen Mannschaften
 folgte den Besitzern zum Mündlichen.
 fast fast den 2^{ten} Mündlichen gelang
 an Oberlin'sche Hofstellen, die den
 hatten zum Mündlichen zu bringen, die
 auf ihren Mündlichen mündlichen
 lingen, und fast brennend mündlich, ihre
 mündlichen Mündlichen zum Mündlichen zu
 gen. Von den Besitzern ist ein Mann
 geliebt, mündlichen mündlichen.

Zusammenfügung mit ganz halben Fiktionen be-
schrieben die Dichtungen, und die Fiktionen
des Luthers von ganzem menschlichen Leben
voll. Die Fiktionen sind nicht das Fiktionen
Gegenstände. Zu dem Kunst von H. =

auf dem 15^{ten} nach Schvatz abmarschirt,
 am 15^{ten} früh dort bivouaquirt

die Compagnie des 3^{ten} Bataillons, Haupt-
 mann Vogler, Major Süsser und des Regi-
 mentes

bestehend aus freiwilligen Mannschaften,
 auf dem gegenwärtigen Rückzuge die
 Arrièregarde zu bilden. Die Befehlshaber und
 unter ihnen Obersten und Major Süsser
 zu auf die nachstehenden Hauptmann
 Audritzkij und Hauptmann von Schmett
 unter dem Befehl der Befehlshaber der
 Compagnie des 3^{ten} Bataillons des Regi-
 mentes unter Oberleutnant Gump-
 penberg unter dem freiwilligen. Der
 Major des Regiments Graf Seiboldsdorf
 befehligt die freiwilligen und allen Re-
 gimentes. Oberleutnant Hofstetter mit
 seinen Befehlshabern bis nach Katt-
 lenberg. In dem Gumpenbergs und

Im Hauptlande Audritzky im Schmitt,
wunder in dem Rapponts des Lammens
Im Arrègarde sehr gemischt.

Auf dem Rützigen in der Lammens
im Lammens Stütze von Tauf-
kirchen in 3 Mann des Rapponts
sich annehmen.

Im Bräulegg im Rattenberg in der
sachlichen Stütze des Lammens,
im Lammens über Hundel, Wergel, im
Im 18ten nach St. Joh. gegangen, dort
bivouaquiert.

Im 19ten kam das Rappont in Ur-
ker, im 20ten in Reichenhallen.

Das 2te Lammens blieb in Reichenhall,
im Lammens dort bivouaquiert, das 1te La-
mellen ging nach Berchtesgaden.

Im 21ten stellten das 2te Lammens in
Frieden am Lammens auf.

Im 1ten Septbr., mit dem 2ten Lammens

den nach Lofer zum Abfüßung des Lu-
thillens Habermare.

2 Longagninen blieben in Urken, Josef
Futmann ging nach St. Martin und
Luftenstein.

Am 5^{ten} ging ein Futmann, junger
des Josef Luftenstein, auf den Stein, und
überquerte die, der das selbe bestrich
nach dem Stein, der selbe nicht in

2 Longagninen aus Urken gleichfalls
in die Stellung von Lofer. Am 11^{ten}

wurde das Luthillens von 1^{ten} Kugi-
nicht abgelöst, ging nach Reichenhall
zum 6^{ten} Longagnin, Kommandant
von Hauptmann Schmitt blieb als Ka-
saron an den Maggistra aufgestellt.

Am 12^{ten} ging St. Martin aus Fran-
kel auf einen Futmann von Hauptmann
nach Hirschbach, der Jungmann in
den Luthillens, und nicht in der Mied.

fortführung.

Am 19^{ten} sah der Major Graf Sieboldsdorf
von Berchtesgaden fünf der Kavallerie
Hirschbühl patrouillirte, und verlangte fünf
in die Stiefelbänder einen Posten, Rente über
Wank und Stellung der Infanterie.

Am 25^{ten} wurde das 1^{te} Regiment von
Stammes angangig. Es wurde die
Oberlieutenant Erbeling mit 60 Mann
zum Stützpunkt auf Mebeck von
früher Hauptmann Schmitt mit dem 1^{ten}
1^{ten} der Longueville, und bildete den
auf dem Ritzing in Arrièregarde der
Antloperger mit 30 Mann der 1^{ten}
1^{ten} Corporal Stick, und wurde fünf der 1^{ten}
binnen Garagierung.

Reichenhall wurde in den Feindzügen
angeführt, und der Sub-Lieutenant fiel der
Wongard.

Am 1^{ten} Sub-Lieutenant zu Fuß, fünf zu

befürchten, hatte Berchtesgaden nicht an-
 müssen und sollte sich am 26^{ten} März
 am Schellenberge auf.

Nach Dornau vom 26^{ten} d. c. Laufen wurde
 befohlen, daß Hauptmann Vogler inman-
 züglich mit seinem Landquartier auf Ro-
 sentheim aufbräche, um dort am 27^{ten}
 Kaiserlich Kommande für ein militäres Exerzi-
 mung zu veranstalten. Sein zugehörte Dornau
 aber befiel, daß der Major von St. Leonhard
 paggen, welcher das Regiment für ein Ex-
 erzierung durchzuführen, mit dem Kom-
 mande Lüttaillon sich vereinigen, welche im-
 mer der Kommande des Obersten Grafen
 von Oberndorf zu stehen kam, und zum
 Besitze der militärischen Exerzierung des Kom-
 mande vorzubereiten.

Am 27^{ten} März versammelte sich das Kom-
 mande auf St. Leonhard, befiel der
 28^{ten} das kaiserliche Exerzierung, und ging der

über Salzburg nach Reichenhall, wo er am
30ten ankam.

Am 5ten October, abend ging das 1te Bataillon
unter Comandanten Mais nach Stettenbach
Laillou. In Befehl des Majors

Seyboldsdorf - und am 2ten Bataillon in
Lengau. Das Hauptmann Schmitt -
nach Berchtesgaden, wo er am 1ten ankam. In
dem Ort Abends 7 Uhr. Sergeant. Knecker,
der auf dem Markt nach Berchtesgaden
nicht kam. Inzwischen fuhr er, und kam
glücklich nach freier Lust.

Regiment Appeltshausen, und das 1te Bataillon
in Franzosen.

Am 5ten October, am 1ten in Befehl

das 2te Bataillon das Regiment mit

dem 1ten Regiment zu einem Aus-

marschierung am 1ten. Majorfeldmann

und. Aber die Ausmarschierung fand nicht

statt.

Am 8ten October, ging das 2te Bataillon

über Salzburg nach Hallau, und in der
die bayrische.

Am 9^{ten} ging es wieder nach Reichen-
hall zurück.

Am 12^{ten} kamen die ersten Mannschaften
des bairischen Majors des Königs.

Am 15^{ten} rückten von 1^{ten} Lattillon
die 1^{te} Compagnie mit Leib Compagnie
dann die Compagnie des Hauptmanns
Schmitt des 2^{ten} Lattillon zum An-
stücken nach Reichenhall.

Am 16^{ten} besetzten wir, wieder in Tiro-
l zuhause. Am 16^{ten} Mittag 12 Uhr,
müßte das 2^{te} Lattillon mit dem 2^{ten} Com-
pagnie des 1^{ten} Lattillon von Reichen-
hall aufbrechen nach Weisbach; dort müßte
es bis Nacht 10 Uhr. In dem Lybzin für die
guten guten Märsch. Gebirgsjäger
dienten als kühne Führer. Nun in der
Am 17^{ten} rückten die ersten auf fast in.

gangbarmen, selten betrachteten Pfaden in
 den möglichsten Stille überstiegen. Man
 sieht man sieht sich seinen an den Sten-
 den fest, sich nicht zu rühren. Die
 festeren Markt bring die geschehst den
 Hallen. Oben in der Hofstetter mit
 den Befehl zu gehen von dem.
 Kann man den Montag das 17^{te}, so
 ging das Laubellon auf die Oberste Al-
 gen furcht. die müßte angestehen von
 den, damit alle sich sehen. Zu den Dis-
 sen den besten Oberste müßte eine
 angestehen, so den einen in seinen Dis-
 den angestehen, den Oberste mit seinen
 Menschen und den, und den, und
 von den, den eine betrachtende Zahl
 hatte hatte, 200 Menschen gemacht, und
 den einen den jungen das betrachtete
 Speckbache.

Eine königliche Hofmit den Einweisung

Können zu gleicher Zeit mit dem 1^{ten} den
 ginnende auf den Oker den langen Meleck an.
 das Luthillon, welches gleich auf Lofer war,
 war es von der starken Winterstunde nicht
 genug.

Hauptmann Norzium Oberrheinische Becke
 tolden in den Rheinland, die Gefangenen
 nach Salzburg zu transportieren. Derzeit
 Graf erhielt das silberne Gefangenen.
 Das 2^{te} Luthillon ging nach Saalfeld wo
 selbst es mit den von Berchtesgaden über
 den Hirschbühl angekommen 2 Lungen
 nach dem Luthillon zusammenbrach.

Binzkan zu mit dem 1^{ten}, manifeste das
 ganze Regiment mit einem Gänbigen
 und ein Zug Luthillon, den 21^{ten} nach
 Zell am Rhen und Taabach an den Salzach,
 den 22^{ten} nach Schwarzach. 2 Lungen
 unter Hauptmann Audritzky mit dem
 in Goldack gestand, nach dem sie das Rhen

ginunt mit den über den Luggers am
 den den Solonnen in Verbindung gesetzt
 sat, ging ab den 23^{ten} über Tachbach, den
 24^{ten} nach Zell am See, den 25^{ten} nach
 Mittersill den 26^{ten} nach Wald.
 Major Seyboldsdorf gerückte in
 Krimel.

Den 27^{ten} über Gerlos nach Zell
 im Zillertal, den 28^{ten} über Schwatz
 nach Hall, in das Lager gerückt. Zu-
 zwischen fallen am 26^{ten} October ein St.
 ferner St. in der Stellung gegen die
 Lothar, in welchem das Regiment Verlust.
 den das Regiment auf rückwärts.
 Der Königlich Majorität belobten
 im neuen allmählich den Regimente 2^o.
 München den 1^{ten} Novbr 1809 den Oberst
 Grafen von Oberndorf über die mit guten
 freist gehaltenen Krieger den Befehl.
 mit dem Panzer den Befehl den selben.

den Oberst-Jurat Oberndorf beauftragt,
 allen Offizieren mit dem Manifest,
 welche diese Pontfidei-Tauf ihr bezeugen
 lassen, anzuweisen, falls sie in dem
 Oberst-Versteckten von Staror, wegen
 der von ihm im Punkte der Position
 mit Klingfalk angenommenen Stellung
 die Allerspätesten Zusammenkunft bekräftigt
 zu werden.

Den Major von Staror, beauftragt, abzu-
 senden, den Oberlinienten von Gump-
 penberg, das nun fangemäßig im Ablo-
 zungen manifestiert, in seinem Lager mit
 seinem Aufzuge in dem gesessenen
 und befristeten Position ganz tauchen,
 und das nun zum Galingen der Offiziere
 am 26^{ten} October des Monats die
 sein Bravour mit fünfzig bezeugen.
 ganz.

Den 1^{ten} Novbr., ging das 1^{te} Batail.

von dem Innsbruck auf Moritzau
nach Kranarvithen.

Die 1^{te} Jannation Langgauer von dem
Lutwillen Habermann am Gattlingan.
Langgauerfeld, das 2^{te} Lutwillen von
Luzern für die Verwaltung des Langgauerfeld.
Oberleutnant Heligenstein, unter dem
Leutnant Desfrane, nach dem Verlauf
manifester Missethaten und manigfachen
Verbrechen von demselben. Langgauer
fiel ob dem Langgauerfeld und mützigem
Feld der Militäre Moritzau. Langgauer
Feld der Missethat, von dem 1807 das Feld
von dem Langgauerfeld als Langgauerfeld
verfiel wegen dem Feld der Missethat.
Langgauerfeld der Langgauerfeld der Langgauerfeld
das Feld der Missethat in dem
nach dem Feld der Missethat. Das Lutwillen feld
3. Feld, 5. Mannschaften.
Langgauerfeld der Langgauerfeld mit dem Langgauerfeld

Longueville sollte das Difloß Ambras auf-
 man. Obin abum diese Longueville an-
 te, so warling den die Jussingmutter das Difloß,
 und die Longueville besatzte das Balen. Das
 2^{te} in dem Hause ansehnlich die Jussingm-
 ter in bedürftigen Obacht und manchen
 menschen Augent auf das Difloß Ambras.
 die Dornst Longueville manfandte das
 Difloß, und als das Gataillon den einen
 Abfchließung das 1^{te} Angewandte zu dem
 Langstehung ankommen. Die Langstehung
 von Ziegler aus, und die den die Jussin-
 gant zu dem Gataillon, und die den die
 die Longueville manfandte. Altranz, Lenz
 und Lestrantz manchen ankommen. Die Long-
 ueville besatzte in dem Hause das Difloß
 manchen, und die den die Jussingmutter
 ging in das Lagen bei Ambras zu dem.
 das 1^{te} Gataillon manfandte den 3^{ten} bei
 Ziel, ging den den Difloß, und

mit den Stenographen Jurgan in Communication
 zu kommen. Dieser Zweck wurde erreicht, indem
 Dubailhon in den Hauptort des Feldes. Am 1^{ten}
 wurde das Rifloß Ambras mit 1^{ten} Stenographen
 18 Mann besetzt gehalten, und die Stenographen
 Kumpagnia luden die Majors Kumpagnia auf
 den Fichtel bei Sparbarrach, oberhalb dem Fluss
 so Lange als der Fluss abfließt. Am 2^{ten}
 auf diesen Ort, das 2^{te} Dubailhon mit dem
 Befehl der Obersten Kumpagnie folgte auf
 auf den flussigen Fluss. Am 3^{ten} das 1^{te} Dubailhon
 Dubailhon zog sich mit dem 1^{ten} gegen Mosern,
 ging der Fluss über Mosern nach Telfs, den
 6^{ten} nach Telfs. Der Fluss wurde die Kumpagnie
 das 1^{te} Dubailhon den Dubailhon Habernan
 zugewandt. Der 9^{te} ging die Obersten Kumpagnie
 gegen auf den Fluss nach Steinbach bis
 Patsch von. Der 10^{te} wurde diese Kumpagnie
 gegen gegen Dubailhon, und der 11^{te} wurde
 der 1^{te} Dubailhon über Telfs, Telfs nach

Sitz folgte. Die Besetzung des 1^{ten} Bataillons
 waren am 11^{ten} im Oberwäldchen bei Ernst
 angekommen; und hatten dort ein feixiges Gefecht.
 Oberleutnant Hofstetter und 4 Soldaten
 wurden verwundet; 2 Mann anfallen des
 feindlichen Feueres. Am Sitz wurden 2
 Kompanien des Regiments, die 1^{te} und
 die 2^{te} Kompanie unter Hauptmann von Ziege-
 ler und Schmitts über den Fluss nach Nase-
 reuth auf. Reconnoissance auf dem Lande und
 Major von Störck mit dem 3^{ten} Bataillon
 des Regiments. Major Obermaier, unter ihm
 die 2^{te} Kompanie des Regiments, unter Haupt-
 mann Lafabrique, die 1^{te} Major's Kompanie
 unter Hauptmann Noy, und Hauptmann
 Schmitts Kompanie, fielen am 11^{ten} am
 von Arzel und Rappers. Am 12^{ten} fand das
 2^{te} Bataillon im Lager bei Heimerzogen, und
 hatte über Rappers Reconnoissirungen unter
 commando des Oberleutnants Bechtold führen.

Involuntaria Clara Gafurina / dabit pariter et
inforana Gafurina singulaque coherere.

The principal Yagya-griha was 2nd Expedition
Safar. Gangabai, Schmitt, Brahmin and
Boothold, Lieutenant and Adjutant Becken

zu. Der künftige Aufenthalt zu
die Zugewandten in der Zugewandten

von 1 Löffel in 100 Maass auf 1 Pfund
Stamms, in 100 Maass auf 1 Pfund

Infantaria Regimant uylendts ind wint in
Inot ingewant. 1^{ste} Lubriton

Das 3^{te} Luthillon mit den 18^{ten} an den
falls der Fall, und gab 2 Kämpferinnen an.

dem fort gelaufenen Lint-Strang, Landek gegen
 über. Am 23^{ten} - - - fortan die Besitzung des 1^{ten} -
 Lint-Strang mit dem Kommando des Abenteurers
 Bechtold auf den Höhen bei Pabedill, dem
 8^{ten} - - - Kommando des fischereigenen Hubs zu
 unterstehen. 5 Besitzungen sind gelassen, dem
 Lint-Strang Bechtold mit gegen 30 Besitzungen
 unterstellt. Abenteurer Bechtold,
 so gesichert, und zum Nutzen be-
 nutzt, von den fischereigenen abgetrennt und
 aufgegeben zu werden, durch längere Zeit nicht
 mehr besetzt. Er zog sich zurück. Die
 letzten nachfolgenden sind Lint-Strang. 3 Mann
 nahmen das selbige Kommando. Die
 von dem letzten Kommando in Tyrol.
 Am 25^{ten} - - - gingen die letzten Kommandanten,
 der Strang, besetzt, fahen, dem Landek
 nach Zams. Das 1^{te} Lint-Strang kam nach
 Landek in Kantonierung, das 2^{te} Lint-Strang.
 Am nach Zams, und am 18^{ten} - - - Decbr. nach

Imst, Oberst und 6^{te} Kompanie abkommandirt.
 1809. Das Regiment Lataillon von von Nasse.
 reute auf München zum Kynst. die Conscript.
 tion wurde in Tyrol vongetrieben, und die Brüder
 Johann und Oberleutnant Bechtold und
 Lieutenant Becker mit 40 Mann auf München
 kommandirt. Am 23^{ten} Jänner 1810 geschah
 eine Mannschüßung der Kantonnierung. Imst
 und Landeck blieben jedoch die Hauptorte der
 Kantonnierung des Regiments. Hauptmann Vög-
 ler wurde von 3^{ten} zum 1^{ten} Lataillon versetzt.
 Zu Mitte des Monats April wurde die Kanto-
 nierung aufgelöst, am 15^{ten} April ging das
 Regiment durch Puerchs, am 16^{ten} nach Fei-
 sternung, am 17^{ten} nach Mals und Meran.
 Meran wurde Hauptort der Kantonnierung des
 1^{ten}, und Mals der Hauptort der Kantonnierung
 des 2^{ten} Lataillon. Am 24^{ten} wurde in
 Meran der kaiserliche Militärschiffbau und
 Volontäre des Regiments die goldene und

selbener Kompanien beigefügt angefangen.
 Am 20^{ten} März erhielt das Regiment bei
 fast zum Kustung aus dem Kantonsirung,
 und zum Logierung dem Kommando Salzburg.
 Am 2^{ten} März ging über Landek, Innsbruck,
 durch das in dem Jülfel über St. Johann
 nach Reichenhall. Am 9^{ten} März rückte
 das Regiment in Salzburg ein. Am 3^{ten}
 Oktober wurde in der Stadt am 1^{ten} Oktober aus
 München, um hier mit dem Regimente
 in Salzburg zu vereinigen. Die Haupt
 Kompanie befand in Braunau.
 Im Jahre 1844, wurden 2 Kompanien des
 Regiments nach dem Ort in Kufstein kom-
 mandiert, um dort die Maßregeln des 6^{ten} Linien
 Infanterie Regiments abzugeben. Am 2^{ten} März
 Graf Fattenbach führte dieses Kommando.
 Zu dem neuen Infanterie Regiment gab das Re-
 giment dem Landeshauptmann Cordow. Hingegen

unimale Kommandant Hauptmann Laß-
berg, Stationiert in Salzburg; Hauptmann
Bechtold in Radstadt, Hauptmann Hof-
stetter in Voglabruck, Lieutenant Lavalette
in Zell am See, Lieutenant Parceval in Riedl.

Zu dem Salzung 1812 gegen Rußland, kam
das Regiment unter dem 2^{ten} Division Wic-
de, dem 1^{ten} Lieutenant Minucca; später Vincen-
ti.

Dem 15^{ten} Febr. kam das Regiment nach Salz-
burg auf, ging nach Laufen, dem 16^{ten} nach
Fittmoning, dem 17^{ten} nach Althöttingen, dem
18^{ten} nach Vilsbiburg, dem 19^{ten} nach Landsbut,
dem 20^{ten} nach Pfaffenhausen, dem 21^{ten} nach
Neustadt, dem 22^{ten} nach Ingolstadt, dem 23^{ten}
nach Eichstätt und dem 24^{ten} nach Augsburg in Fran-
kreich.

Dem 1^{ten} März wird das Regiment nach
Bayern, bis Rott, dem 5^{ten} nach Fürt, dem 6^{ten}

nach Freyheim, den 7^{ten} nach Bamberg gegangen.
 nach.

Erinnere die Befehle als bisherige Dienst-
 zugehör abgelegt, und befohlen, Kaufmanns zu
 werden.

Den 10^{ten} wurde dem Kurfürsten folgende über
 Kronach, Lobenstein, Schleitz, Gera, Alten-
 burg, Rochlitz, Nossen den 22^{ten} nach Meis-
 sen. da wurde mir ein Tag gegeben.

Den 24^{ten} wurde mir ein Tag gegeben, über
 Camenz nach Bautzen.

Den 27^{ten} wurde das Regiment
 durch den General von Linsingen
 wieder.

Den 30^{ten}, Görlitz, Lauban, Bunzlau,
 Prentzenau das Regiment den 5^{ten} April
 nach Glogau.

Am 1^{ten} nach dem feierlichen Einzug das Regi-
 ment von dem General St. Cyr; bei dem
 das 6^{te} Regiment zum befehligen, haben

senen Maydungenausfahrt ablegen; dann in
den Spantien in den Kasanen lagern, und
Fieres gesezt.

Am 6^{ten} hat das Regiment das inwendig-
liche Pohlen, ging über Starra, Kostargewo, Zy-
kano, Stengewo, Am 12^{ten} nach Posen und über
Loritzky auf Schminarzky, in nach Känulise
Kantonierung in Gnesener Lazith.

Am 28^{ten} wurde wieder aufgebrochen, über
Gnesen, Micholzok, Ulanowo. Am 1^{ten} May
nach Prastang. Am 2^{ten} ging das Regiment
auf Palenziedolne, Kwiesciozero, Kruswie,
Radzewo, Brzeske, Am 7^{ten} auf Woelawo,
wurde da über die Mühsal gesezt, ging
auf Witkowo durch Scornpe auf Malusia.
Am 10^{ten} May. Am 11^{ten} wurde in Swiria-
gora wieder auf seltener Kantonierung be-
zogen.

Am 19^{ten} nach allgeringer Mühsel
auf Scornpe, am 20^{ten} dort Preue durch Prang

Ergebnisse Napoleons, in dem malischen das 14^{te} und
 6^{te} Stücken Long's Stücken. Das 21^{te} Stück
 in die Kantonierung zum Lyngang. Das
 25^{te} Stück Manifest auf Zuranica, Klaszowo, Les-
 kowo, Mlatowo, Zawardi, Mieniez.

Das 3^{te} Stück Manifest auf einem Manifest von
 16 Stücken in die Kantonierung zu Praschnitz
 gemüht. Das 5^{te} Stück man Revue. Das 11^{te}
 Stück in dem Corzellen in das französische
 auf Willenberg, Nikolaiten; Das 22^{te} Stück in
 das Long's bay Lijk, in malischen die ganze Linie
 für zusammenzugang man. Das 23^{te} Stück Manifest
 in dem Bialawoda, Schlawaackij, Das 26^{te}
 Stück Krieg.

Die Einigungsklärung gegen die Pläne in
 die bekannt gemacht. Das 27^{te} Stück Manifest auf
 Porowitzna. Das 28^{te} Stück Revue, Krieg-
 mittag Skizzen. Das 30^{te} Stück in die ganze
 Linie in Quantions in Rev. 2 Häuser in.

Leib, um wenigstens Lust in die Dinge
nirgends zu können.

[illegible]

Es scheint laut, daß die Einrichtungen des Regi-
ments vollkommen die besten seien des
Lebenden Mannes. Die Mannschaften,
sowie das Gefolge so gut wie die

Die Leguminen sind leicht zu managen be-
sonnend, als die unvollständige Fütterung.
Das Futter muß nass gemacht, in die Mägen ein-
geschloßen, wenn es zu sauer ist. Man
muß es abwaschen und die Ställe von ihm
abwaschen, mit Wasser besetzen. Das
feingewaschene Futter ist das beste Futter.

ganz angengriffen, einer und einer feilschend
mit den Fäustern, und so fährlich und un-
gütig ab als jeder versteht, nachstehenden.

Den 9^{ten} von dem ersten Anstande spanische Mann.

Freitag an Land. Den 10^{ten} und 11^{ten} feilsch-

ten, Montag den 12^{ten} feilsch. Den 12^{ten} von dem

ersten Anstande aber wenig merkwürdige Bivouac

machte, nur um den bay "Trotz" zu gehen.

2^{ter} Mann, der den ersten giftigen

Bisessant. Den 13^{ten} merkwürdige in dem Kiste

Wilnas bivouaciert.

Das Mangel, von dem ersten Abend an

Lyons merkwürdige, davon zu verstehen ist, Ma-

ge fährlich und merkwürdige Anstand.

Bisessant merkwürdige Mangel, davon zu verstehen

merkwürdige Anstand, davon zu verstehen ist, Ma-

ge fährlich. Den ersten von dem letzten von dem

ersten Anstand. Den ersten von dem letzten von dem

ersten Anstand, davon zu verstehen ist, Ma-

ge fährlich. Den ersten von dem letzten von dem

Luxuriere müßten sich auf klarem Land-
pfaden ihre gesammte Reysung fortzubewei-
gen.

Die oben gezeigte der Mangel und die Auf-
sichtigkeit auf der Mauer aus. Der Fuß
hat sich auf Mauerbau.

X Der 14^{te} Tag wurde in größter Anzahl
der Mauer nach Wilna angetreten. Zu
der Defileen der mehr sanftmüthig, mehrere
Mauer und Thore in der Stadt angetroffen.
Der die bürgerliche Armee defilirete bei Wil-
na von der Kaiserin der Kaiserin. Auf-
gefallenen der Haltung und Stärke der
Soldaten mehr sichtbar; und nicht minder
sichtbar die Ausrüstung, und die Truppen
ihre Reysen wandten. Die Reysen mit
guten in der Mauer von Truppen, die noch
in vorgeschriebener Reysen, und trotz Mangel
und Engpässen in solcher Haltung sich
zeigten, wie Public, der ihre Reysen

Polita nur nicht mehr geübt.
 Im größten Litzu von Olinda übergegangen, in
 demselben nach dem Olinda von Malde nicht,
 an welcher bivouaciert wurde. Kurz zuvor
 aber in der Nacht in der Gegend von der Galle,
 die ich nach dem Malde nicht mehr ank-
 ugte.

Am 15^{ten} kam bei Lobonitz bivouaciert,
 abfahrend nach Mailand von der Galle.
 Am 16^{ten} kam bei Micholtsko, am 17^{ten}
 bei Zvornik, in der Gegend von der Galle.
 gab es in der Nacht keine Ruhe, bivoua-
 ciert.

Am 18^{ten} kam nach Mailand über Rodoschan,
 Garmati, Danilowice, Zimnionas, und am
 22^{ten} kam bei der Gasse nach Clavi. In
 der Nacht von aufstehender Regen fast
 ungenügend.

Am 23^{ten} kam über die Gasse nach Clavi. Auf
 der Gasse nach Clavi nach Clavi. Auf

Dem Marsch vom 24^{ten} -- gefallt sich meine
 Abgang zu dem König.

Die Enigade fella sich maniert, und galangte
 mein nach langem Sturm, und warfen sie
 in Polstern aus dem und Glied fällen, und
 nicht mehr in der Hand zu finden, in ihrer
 Direction nicht.

Zu Gledokoc meine Major Fattenbach als
 Regiments als Kommandant zurückgalangte.
 Am 25^{ten} -- manet Herzog anweist, und ein
 man den Stützpunkt zum Lager Bivouac be-
 zogen.

Am 26^{ten} -- Rayd. Dem Marsch das 27^{ten} --
 wird durch den man kriechend, das nach 6^{ten}.
 Lügen / Mager an einem das gefallt man
 da, alle Tink und Koffersfina in der
 sein mit Marsch gefüllt, und in dem mit
 zum einen Lügen fella in der Hand zu
 dem, das füllt das Marsch füllt, das das
 und dem in Marsch gefüllt man

Konten.

Am 28^{ten} wurde bei Septe bioouaquint, am 29^{ten}
Biszintiorvicc am den Dura angesetzt. Liza
sah das Regiment die am den anfangen
Kriegs, und 6 neue Krieger. Am 30^{ten}
und 31^{ten} wurde gemacht.

Am 6^{ten} kamen Long seit dem Krieger
von Wilna. Die in den den Lufst das
französische Kaiser stand, so war die frän-
zösische Garde. In der die Manier. In
die fränzösische, und in der Krieger.
sich die Lufst die in der, so war
die aber den Krieger, die den Krieger,
die in der, die plötzlich in der
in der, die in der Lufst die in der.
Aben, selbst die in der in der.
ist die in der in der in der in der
in der Lufst die in der in der in der,
die in der in der in der in der in der.

man / in man / lebt man.

Am 1^{ten} August wurde von Piszinkowicz
abgeschickt; aber nach einer / zum Kyalystan
Thunten / in den / nicht / gefast, und / fien
Piszinkowicz / in den / Duna / bivouaciert.

Am 3^{ten} gab das Regiment den Dienst in
den / Thun, und / stellte / Manufaktur / zum / Befug.
arbeit. Am 5^{ten} wurde nach Ula, Am 6^{ten}
in Duna / abwärts / Am 7^{ten} bis Polozk man-
schick. Am 8^{ten} wurde in / Manufaktur / mit / Am
2^{ten} / Manufaktur / Long / auf / das / nach / Duna / Af-
na, 2 / Thunten / über / Polozk / fien / in / zugewandt.
Ein / Gewitter / brach / aus, so / heftig, / daß / es
den / Manufaktur / fien / Am 8^{ten} wurde / St
Thunten / mit / zugewandt, Am 9^{ten} / in / 2
Thunten, Am 10^{ten} / nach / Walentzi / über / in
+ / Dissa / gesetzt. Am 11^{ten} / blieb / das / Regi-
ment / in / in / in / Stellung. Am 12^{ten} / in /
in / über / in / Dissa / 8 / Thunten / mit / zum / Kyalystan.

gegangen. Auf diesem Brückensystem sind die
jeden Soldaten an denselben Stelle fest gesichert,
an den sie auf dem Monuments knäueln mit
den Füßen.

Der 13^{te}, 14^{te} und 15^{te} sind in
in diesem Stellung gehalten. Zu dem Markt
auf dem 16^{ten} oben sind sie in dem Stellung
von Polozk gegangen, und haben am 16^{ten}
verweilt.

Zu dem Ende der Bewegung sind sie gesichert.
Der Soldat, der sich von Mangal ganz aus-
knäueln, von dem Mühseligkeiten der bei dem
Lien und Lammensystem ganz ausgeht, können
auf dem geistig angeregten, von dem, auf
dem Lammensystem zu fahren, mit ihm selbst
ganz zu können. Es sind die ersten und
letzten Knäuel und die letzte Bewegung
gab ihm einen Mühsel und geistig Dank, für
die wenige Zerstörung anrichten. Zu dem

Ausflugszug von 17^{ten} - - - und 18^{ten} herauszufahren auf
Lub.

Lub 1^{te} Luitillon als Regimentsfahnen am 17^{ten}
die Stellung bei dem Confectplatz. - Lub 2^{te} Lu-
tailon an den Polata anwesend, und 2 Kompa-
nien Infanterie Luitillon fahnen dem mit Joseph Maria
und umgebenen St. Kaverie Rinsch besetzt.
Oberlieutenant Luiton von Gumpenberg mit
seiner Züge Befehl von Spass. Nov-
gott. Eine Musikkompagnie mit Musik zu-
erst das stehende Regiment und allarmierte
die Leinwand Vincenti, die beschäftigt man, abzu-
fahren.

Die 1^{te} Befehl Kompanie kam zuerst mit
dem Luiton zusammen, von der vom Luiton Befehl
man von Spass anwies. Hauptmann Ziegler,
Oberlieutenant Gumpenberg, Lieutenant
Pretschner, den Salvatoral Turg, und Kom-
mandant Höckel und die Befehl alle laßt haben

[illegible]

Ungewürst Bingen auslaugte sich das saßige
säuliche Kistungs, ein Gabrücken, in wasser
sich die Kistung wasserhaft gestirkt, anzubauen
und, mit kaltem Wasser, in einen Kistungs-

ung, das man musse flüchtig sein ist.
 Man wurde Spass besüßelt. Das 2^{te} Luthen
 hatte den ganzen Tag ein festiges Lachen und zu-
 fallend, und nicht mal in Formeln mit feinen
 Missionen man sich merkte. Die 2^{te} Sitzung
 Dampagne sangte die feinsten Feuilletons
 von Herrn Polota Kunt, worauf dann das
 Luthen die feinsten, ungezogenen Positionen
 in Formeln kommt, die ab und zu besüßelt.
 Die 4^{te} Dampagne war besonders dem feinsten
 Luthen Luthen besüßelt. Die 2^{te} im Kieff
 gestand die Dampagne in den Luthen
 Spass Taufkirchen und Luthen von Hofstet.
 Luthen nun einmal das Luthen Kieff
 samt mit auf sich, das Luthen Kieff
 eine Zeit lang mit Luthen Luthen,
 den Luthen Luthen, wenn die Luthen
 feinst, man sich merkte Luthen und das Luthen
 Luthen.

so manniel benannt zu werden, das das Ding
 so mit seinen so zu nennen, das die
 Fähigkeit das Substantiv Reinecke so zu sein
 nicht zu verkennen zum Ausdrückung der
 nicht kann.

Namensat in dem holländischen Hauptmann Schmitt,
 auf dem holländischen Tag. Dieser Namens
 das in dem Substantivum mit dem Namen
 Adjunkt Graf Spawer - mit dem Substantivum
 Bauman.

Namensat in dem Majon Philipp Jung-
 fann von Reichlin dem Hauptmann Freitag,
 die Substantivum Großschedel und Brackel,
 die Substantivum mit dem Adjunkt
 Dobeneck.

das kann Substantiv Jung das das Adjunkt
 Compagnie in dem Ding das die Compagnie
 mit dem Adjunkt Höckel das die Compagnie
 man, also in dem Adjunkt das die Mittel.

K. fingen am linken Hand. 120 Mann sind ge-
blieben, sind 194 mündig anwesend.

Das Fest am Festtage anfiel am dem Fest-
man Hermann, Oberlieutenant Graf Spauer,
Lieutenant Porcival 2^{ter} Adjutant, Lieutenant
Lavalette, Oberlieutenant Dobeneck, dem Bunge-
mit Gräfischer, Bunge mit Winkler, dem Jha-
frits Horn.

Das silberne Festmahl anfiel am dem Fest-
mahl Kandler, Hartman, dem Bunge mit
Pinger, Eisenschenk und Gräfischer.
Oberst Graf Spauer übernahm die Führung am
Bischof das Kommando dem Bunge mit - Haupt-
mann Hermann das das Regiment. Die

Bischof sollte von früh 5 Uhr bis Abend 6
9 Uhr gedauert.

Am 18^{ten} Kaufmännische Hand das Regiment
am dem Polots neben dem Lathenau, die dem
General am Lathenau Graf Wede zugehörig.

gesprochen wird, das feindliche Feldzeug und
seinen Rückzug aufzuhalten. Das Regi-
ment litt nicht von dem feindlichen Kanonen-
Feuer.

Am 20^{ten} und 21^{ten} stand das Regiment ruhig
auf seinem befestigten Pflanzfeld. Am
22^{ten} wurde dem Major Hermann das Leutl.
Ludw. Buttlers dem Regiment als Kommandeur
vorgeschlagen, da der Obrst Lt. Ziegler dem Regi-
ment kommandirt werden kommandirt wurde.
Das Regiment ging auf den Posten bei
Krasna von. Am 23^{ten} gab das Regiment Mor-
gengymn. Der Major Hermann antwortete,
übernahm den Hauptmann Hermann das
Kommando des Regiments zu übernehmen.

Am 24^{ten} wurde man zum ersten Mal
eingeschlagen, und in selbem bis zum 8^{ten}
Septbr. geblieben.

Am 8^{ten} Septbr. wurde bei Polozk das Lager

bezogen.

Hügel münden in sehr kleine Bucht.
 von Berg ab.

Die Abflüsse von Mangrove auf $1\frac{1}{2}$ Meilen
 von mündungsgewässern abfließen.

Der Milla das Kolonial bleibt gut, aber sein
 letztes Aufgebot zum Aufbruch zum
 auf seine letzte Kraft verzehrt. Auf dem
 Mangrove zum Meer von Mangrove bleiben
 mehrere zu mündung, nahrung, nahrung.
 Der gewässern von dem Mangrove.

Der 25. - münden anfangen, der Milla
 zum aufgelegten Manta nach dem Gult zu
 geben.

Hügel münden Kolonial zum Aufbruch
 kommen. Die Arbeit von münden, die
 Lute münden nicht der sehr genommen
 Lute münden.

Der Oberst Graf Spaur münden zum General

befördert, und ging in Folge seiner anfallenden
Leystimmung nach Lazare zuhause.

Am 7^{ten} October kaufte als Marschallknecht
aus Lazare ein, Oberlieutenant Jaeger und
Lieutenant Steinle mit 36 Soldaten.

Das Regiment stand unter dem Leutnant.

Am 8^{ten} October kaufte als Marschallknecht
aus Lazare ein, Oberlieutenant Jaeger und
Lieutenant Steinle mit 36 Soldaten.

Das Regiment wurde zusammengeführt, und
in 4 Compagnien getheilt; jede zählte
nunmehr 20 Mann, und die Dankbarkeit
und Dankbarkeit waren sehr groß.

Die Mannen mit dem Stiefel "voiture
à pain" haben Leystimmung längst mit-
gebracht, jedoch täglich eine volle Ladung
Speisekosten nach der ersten Speise, die
dann 20 auf einmal angesetzt.

Es wurde oft ausbezahlt, und Marschall-
knecht zusammengebracht.

Am 12^{ten} October, dem Tag des Namensfestes

Amica Majestät des Königs, wann wir frohen,
 ein freundigen Tag.

So wird die Lesung und Befragung ausbezahlt,
 bezahlte Mühen und Anwesenheit.

Was dem Volke unbekannt, das wird ihm
 freigegeben. Eine Pension zu bewilligen wird
 in uns ausgeteilt.

Das Regiment bezieht sich auf die
 neuen Artikel für das Lager. Man wird ihnen
 wann wir Befehl haben, auf dem ein
 Flamen bewillt.

Da zu wissen gab dem Volke seine Ration zu
 sein, das dann sollte unrichtig, als das und
 Liebes-Geist für den König, der Nation den
 Amica den so sehr lieb und herzlich köst-
 liche Anwesenheit und ständliche Mienen zu
 Hilfe, Linderung und Befreiung bis Polze
 gesendet.

Der 16. Oktober wird eine Pensionierung

auf dem linken Dura Ofen gegen Diona
 hin bezogen; oben hinten stand in demselben
 angelangt, so sank hinten ein Kamm der
 Haupt des Leinwand. Liegt hinten diese Kam-
 merung an der Wand, so füllte hinten
 daselbst ganz; an der Wand war das La-
 gen bei Polozki.

Diese letzte Stellung zu erreichen, stand noch
 in dem Haufe auf dem 7. = = aufgegeben.
 Die Haupt der Wand war die Haupt der Wand.
 Die Haupt der Wand war die Haupt der Wand.

Das Regiment stellte noch in 3 Haupt der Wand
 auf.

Am 18. = = wurde die Wand 3 mal auf die
 Haupt der Wand in 3 mal wieder an der Wand
 gegeben. Das Regiment stellte ganz in
 der Wand.

Am 19. = = befand sich das Regiment in
 in seiner Stellung, bis in dem Haufe der Wand.

fast immer, durch die benachbarte Stadt auf
das linke Ufer zu gehen. Kann falls das
Regiment die Flöße nicht passirt, so müssen
sie abgefahren.

Der hiesige Hofmagazinar, in einem sehr
sehr klugen und klugen, daß alle Magazine
von einem ganzem sind. Da mußte ich den
General von Linschoten Graf Wrede, und
manifester Rath.

En fatten kiser den i den kongedømmene
sind yndfærd, den Kongen gæstet. Den kiser
en zinnick, som dingsen dings, als fufanen stufan
den Angimantem bøj. Polozki, den Kalya Lab
Lundeb zu verban. Den. Mia an fuf, den Rat-
ten, gæstet, færd fufant dilling ofen dæm-
mende Mont, inden Maydan. den Kberanf
begann inden fastigene tænen den Kysen som
mæst den dæm færd den.

Am 22^{ten} = = in der Ustacz ankommt, Am 23^{ten}

Thamien. Am 24^{ten} nämhlich auf das Regi-
ment Lepel bis am 2. November, bekam dann
Contre Ordre, brisante auf das Dogschütz, und
am 29^{ten} Danielowitz. Das Regiment
bildete 2 sibirische Compagnien.

Die im Range ältesten Syzianer in demselben
galt es die Abwärtzfliegen, Syzianer und die
am Syzianer, gingen auf Michalitzky und
Cöbelniky zu. In dieser ersten Familie
Aufsicht. Aber das stund sich auf in
der Zeit, da die Sibirier zu glücken, und
die Syzianer fanden sich mit das nebligen
Riß zu verlassen, und das neue Mal
zu nennen.

Leutnant Spitzel, Kommandant in Cöbelni-
ky, wo am 1. kleinen Magazin am 1. sub.
das, glaubte es an die künftigen Aufsicht seiner
Posten nicht verlassen zu dürfen. Er äußerte
den Wunsch, daß die Syzianer auf seine Art.

so sich ansehn. Linienmantel Auer das An-
 gesehene, nicht zum Finken zum Ditzium be-
 fähigt, und das sich so gleich fürzu, den so fern
 Ditzium, von dem Hauptmann Spitzel die La-
 fette zum Ritzung annehmen sollte, wenn be-
 reits in das so ansehnliche Linienmantel.

Hauptmann Spitzel mit Linienmantel Auer
 konnte diesen Gefallen gleichfalls nicht mehr
 mitgehen. Linienmantel Auer wurde bis auf
 Archangel geschickt.

Die einzigen noch in der Ostsee bildeten
 die Leuten in der ersten Grenzwache dem
 Lussulane Graf Wrede die Kriegsgarde den
 in London aufgelösten in der ersten, flüch-
 tigen großen Mannen, bis Wilna, und nach
 bis Kowno.

Obwohl Linienmantel Lamm Gumpenberg war.
 In der Wilna ansehnlich. Nicht geringen
 durch den zu führen, und wenn

[illegible]

Man sollte dem Lärmen in der Lärche sein,
so wie die Bagage des Regiments.

Großmüthig anerkannt die Dittizianer für die
für Manlyt von Dittian Majestät der
König ausführt.

Sein 6^{ten} Mannen Königs in die Flucht zu
sein Missethümern Vornachschickung
sein

Mit besten Empfehlungen für die
Hochachtungsvoll

Oberrst Hoffmanns bewachte Mannsunking
Lafin, 4. O'Brien, Lieutenant Anstesperger.

Schmitt, Steiger und Schönhammer, 1. Mus.
 koryphäen, 3. Tambour, 408. Soldaten. Die
 Infanterie der Mannen, die vom Regi-
 ment vorüber waren, wurde in La-
 baillon gemacht, und gab mit einem La-
 baillon das 6. Regiments in Kombination.
 das Regiment machte.

Die überzähligen und krankenden Dy-
 zinnen gingen zurück ins Vaterland.

Der kombinierte Regiments wurde zu-
 gesandt dem Major das 9. Regiments,
 Mangin und Franzmann von Reichlin.

Der Oberst Hoffmann wurde zum Kom-
 mandanten des Platzes Plogk ernannt.

Das Regiment war in Plogk und in der
 Nähe der Datschastan lagerte.

Es wurden die Jäger ausgebildet, und der
 Dyzi in der Stadt gesetzt, sie mit
 allen Notwendigen zu versorgen.

Ein Hause - cols müssen sein manficht.

Am 17^{ten} Januar, 1813, brach die Ligne der
Zoller, von welcher das Regiment aus. Es
stand fest man, von Plock auf, ging bei
Dobrym auf das linke Ufer des Flusses, nach
Korwal, am 18^{ten} nach Wroclawice, am 19^{ten}
nach Radzionzek, am 20^{ten} nach Thorn.

Die Ligne umfiel der Last, die Befestigung
von diesem Ufer des Flusses zu bilden.

Unter einem französischen Gouverneur
manch Sturz Hoffmanns Kommando das
Platz. Es umfiel Kommando von Reich.
der das Kommando das Regiment.

Die Linien von Burkart und Laroche waren
den Platz Kommando begeben. Es
nach dem feindlichen gab die Ligne der
innen und außen steht.

Es war das Kommando ficht, man hat die
Kommanden in gemeinsamen Ligne.

früherer Unterabtheilung.

Der Herr Lieutenant hat seinen Befehl das ganze
das Regiment seinen vollen Platz.
Der Hauptmann von Lubenitz hat ge-
wisst nachzugehen und die Magazine
immer so gefüllt, daß Mangel in die-
sem Lagerung nicht zu fürchten war;
so wichtig auch das von St. Johann schon
eingesalzene thierische Futter, und nicht
daß, das den Truppen nur 3 bis 4 Meilen
genügend war, so war das Land das
bey ihnen, und die Truppen von St. Johann
stark. Auf den Mangel wurde schon
vorn mit Vorsorge gemacht, und
man hat frisch thierisch für die Thiere
sammeln lassen, konnte man auch auf den
kann die Offiziere von Lubenitz
gegeben werden.

Das Regiment, sind auch die 1^{te} Bataillon

Das kombinierte Regiments war am 31^{ten}
 Januar, samt 22 Stüzianen, 486 Stuben-
 stüzianen und Soldaten - zusammen 508 Kö-
 pfe. Hiervon wurde Oberleutnant Kaut
 mit 25 Mann dem Antillanien zum Dienst
 beistehend zugeteilt.

Dem Hauptmann Weber das Regiments; dem
 Unterarzt Stüzianen Dienst bei General
 Zoller anzuweisen, wurde am 31^{ten} zusammen
 mit einem Baggonten über die Lage in
 Thonau auf München abgeordnet. Es
 gelang demselben Stüzianen die Festsetzung
 dem Hofacker zu bestimmen.

Dem Dienst, und die Disziplinarbeit auf-
 merksames täglich schriftliche Manuscript in
 Aufzeichnung, zu dem vorerwähnten Lande zu
 dem Hauptmann, dem zum Lande festsetzung von
 Pflanzstein und Stuben gegeben.
 Zum geschäftlichen Dienst zu setzen über

700 Mann auf.

Die Mongolen waren für Thore sehr fei-
nem Disziplin von sehr der Mühseligkeit;
wenn man ihnen abgibt, den Ansehen immer
Menschen, von dem Lande, und würde das
Ganze abgibt, so ganz ab, in, in
Disziplin zu bringen zu bringen.
Zu den anderen Tagen nicht auf den
Friede.

Am 22^{ten} gab das Regiment eine Kom-
pagnie unter Kommando des Obersten
Herrn, von der einen Fünf
unterstützt zu haben, 5 Stunden mit gegen
Bromberg gegangen, und nachher
Hück Maf zurückgebracht.

Am 24^{ten} führte Oberstlieutenant Herz
eine kleine Expedition, zu welcher das
Regiment Manuskript stellte. Diese
unbekannt in den ersten wenigen Tagen.

Am 25^{ten} näsanten sich einige Hofsleute
 den Culmer und Jakobbsen, - oben nach ei-
 nigen auf sie gemeinsamer Fußsteig aufstiegen
 den sie sich sehr sehr mündeten.

Täglich gingen die Hofsleute aus den St.
 stieg, fuhr zu recognosciren, fuhr nach
 nach den St. stieg zu bringen, und diese
 Substantien darinnen nach nachstehen-
 den, von feiner bestanden beizumischen zu
 münden.

Am 4^{ten} Febr. rückten die Hofsleute
 Ziegler aus Regiments mit einem Haus-
 zugeh. 65 Hofsleute auf den St. stieg nach
 Poser einige Hofsleute mit dem. Auf
 seinen Rüstung in der Hofsleute ist ab-
 was fündet Hofsleute. Min sie Min
 nachstehen, anzuwenden, fuhr Hofsleute
 Ziegler, ließ einige Fußsteig stieg, und die
 Hofsleute jagten münden und münden.

Hauptmann Ziegler kam so eben, Marlin's in
die Stellung zurück, und brachte Döhlert
mit.

Am 7^{ten} Febr.: zeigte sich zum ersten
mal, und in geringem Zustande die
fantasia. Die bayerische die Maschinisten
Luitpold zog sich dann auf die Hüfte,
und so weit zurück, daß sie das Gefecht
von der Stellung nicht mehr wahrnehmen konnten.

Wohl von Tages Anbruch das 8^{te} in einem
Kübel in den Boden, und den Feind von
den Hüften, auf welche man sich gesetzt, zu-
rückzuziehen. Zu Tages Anbruch gab
das kombinierte Regiment den Major Ha-
gers im Mannsfecht.

Am Abend das Tages abend zeigte, daß
den Feind sich in den neuen Stellung,
und Gefecht auch sich setzen.

Die Döhlert, die Thore imgeben,

mühen gelagert. Täglich müßten wir
Häuser zu Lazarethen bestimt werden.
Der Tag endlich umsonst. Zu 10 Uhr
Krankheiten mannschaft bald den Nachmittag an
frischen. Heißer, und den Nachmittag an
Krankheiten.

Den 9^{ten} Febr., in den Trüben wurde mir
geringster Mißfall in meinem Kolonnen
intendieren. Hauptmann Ziegler führte
60 Mann des Regiments.

Es sollten die Arbeiter den Rüstern auf
den Höfen des linken Pfaffen Hofes;
größtenteils werden. Allein die Rüstern be-
führten die Höfen. Oberlieutenant Be-
cker des Regiments wurde kommandiert.

Den 10^{ten} Mittagszug, wie bisher ge-
wöhnlich, die Marsch nach dem Fiskus und
den Brückentopf zur Abklärung; sie waren
da, als sie über die lange Brücke gingen,

mit einem festigen Kanonenfeuer an-
gefangen, und dau 2 Stunden lang da
Oben beschossen.

Plötzlich waren dem Feind manifest worden; man
einzelne Geschütze wurden auf aufsteigenden
Höhen bemerkt.

Man merkte das Feuer und die Schüsse
abgeschossen, nicht zu merken, was dem Feind
gebräut, und alles, was ihm zum Schutz
und zum Schutz diente, abzutragen und
wiederzubringen.

Am 4^{ten} Febr. wurde Major Reichlin beauf-
tragt, mit 150 Mann von der ersten Mühsal-
eisen zu recognoscieren. Er fand man auf
manige Geschütze.

Am 16^{ten} kamen 2 starke Kolonnen
von uns, die sich auf den Höhen und über
Berge und in den Tälern. Im Laufe des
nächsten Jahres General Graf Sangerhausen

Am 2^{ten} Parlamentair mit schriftlichem
 Auftragsung zum Abzug. Am
 Tag nach dem mündlich abgemachten wurde,
 so wurde diese Auftragsung schrift-
 lich befestigt.

Man sprach das Trüben in dem Tagung,
 man war zu hoch man sich sagte, man
 da Trüben gut demigen die die die die
 verfahren. Folgende Anstellungen, die die
 Culmer Cavalier bezieht sich zu dem
 sich im mündlichen Trüben von dem Trüben
 zusammen. Einse Zueignis gab ihnen selbst
 das Trüben die Trüben, das man zu
 dem sich gelitten.

Am 16^{ten} gab das Regiment Mann-
 schaft in dem dem Lufte das dem dem
 dem dem Fortemp, das dem dem dem
 dem, auf dem dem dem dem dem
 dem dem dem dem. Am 30. dem

brauften nun mit zurück.

Die Trümmer sammelten sich immer mehr.

Es war das letzte Zerstören auf dem Thron,
das letzte Luthers Leiden.

Das sollte man nicht unterschätzen, und man
müßte so lange die Mühsal zugehen
lassen, dann das eine Anfang, sich zu
brauen, und nicht zu sein.

Es sollte die von dem Jesu nach dem Luthers
Kreuz sich selbst. Die Trümmer von dem
Leiden zu sich selbst werden. Die Arbeit
auf dem Thron werden plötzlich flott, und
dann das Thron die Dörfer glücklich aufzu-
nehmen.

Die Leiden sind das Luthers Kreuz und das
Thron die Dörfer. und die Arbeit von
dem Thron aufzuheben. Die Trümmer und
das aufzuheben sich selbst; und
das Verbindung mit dem Thron. Man.

süßlich fette unreine Feste mit viel
 unreinem Magazinen vermischt. Die Lufte
 und Maltheinen werden durch Dige-
 renzen. Diese süßliche Masse wird auf-
 igeht. Wird nur kleinen Lufte für
 und reinen.

Es geschieht in der Luft durch Dige-
 renzen, die werden zum Lufte
 Man täglich reinen die Luft
 Man ficht, man ist, da
 es ficht man in der Luft, Feste
 reinen, und man reinen
 die ficht, da die Luft nicht
 übermäßig aufsteht man. Es
 man vollkommen die Luft
 reinen ficht. für auf einen Lufte
 ficht man ficht man 2. Man ficht man
 da die Luft reinen, die Luft
 lufte in der Luft reinen, und ist die Luft

hing oft über 30. Dann wurde als fünftausend
 Quanta Lagen in den manifestierten Dichten
 Lagen, - für kleinen Mangel an Alkanen, fast
 Lagen in verdünnter Dichte zum Längenwachsen.
 Das jedoch für die gelbe Lagen Lagen.
 Das, das gelbe. Ein Dichtendicht das Flutend;
 Dicht Hoffmanns Lagen Lagen, das ge-
 weiden Lagen Lagen Lagen, die Dichten.
 Lagen, fällt Lagen die Lagen zu Lagen
 Lagen Lagen, Lagen, das die Dichten Lagen.
 Lagen mit Lagen Lagen Lagen Lagen
 Lagen, Lagen für Lagen Lagen Lagen
 Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen.

Das das Lagen Lagen, an Lagen Lagen.
 Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen.
 Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen.
 Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen.
 Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen.
 Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen.

Die Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen Lagen

als Dankbegrüßung ausgesprochen.

Wiederum von den kaiserlichen Proclamationen in ganzen Ländeln und in Frikaten
eingesprochen, ja abgelehnt, für in
den Markt zu verkaufen.

Den Leuten hat sie - und blieb auch seinen
Diensten, und auch seinen Pflichten.

Ständig und nach dem Willen der Zeit bringt
sie den Tieren den Lebensgenuß bei, und
Manten anzulegen, die aber in respectab.
lern Markt zu bringen. Die Kinder

abzugeben, und auch Trümpfen zu geben.
und seinen Lebensgenusses Spezifität
aus Freude die Mäusel fangen.

Ende ^{der} März Markt, wiederum die Markt
und die Mäusel besetzen.

Die Frikate sind für alle Märkte ausge-
geben, aber sie besetzen sie.

Wiederum aber wieder fortzuführen die

Leistung von hundert Marksilber bei
 fünf und zwanzig und den Tagung war
 inbegriffen.

Am 29^{ten} wurde die Fällung inbegriffen
 und dabei die Fällungsfrit fünf
 Pfund, das inbegriffen war fünf Pfund und die
 mit von Graudenz, fünf Pfund
 und das inbegriffen war die Fällung
 der Fällungsgelugung. Die Fällung
 der Fällung von Fällungsfrit und
 die Fällungsgelugung wurde.

Die Fällungsfrit wurde inbegriffen
 und auf die Fällung von der Fällungsfrit
 von der Fällungsfrit wurde.

Im ersten Aufzuge April bei 15,000
 Fällung von allen Fällungsfrit, fünf
 Pfund Fällungsfrit, von Fällungsfrit, 60 Pfund
 Fällungsfrit, fünf Pfund inbegriffen bis dahin
 inbegriffen.

In der Nacht auf den 7^{ten} wurde die Fällung

Stung mit Lumben und Spinnweben besponnen,
 san, und mit gläsernen Ringeln besetzt
 zu sein.

Der Mongar des 9ten Jahres zum größ-
 ten Abbruch seiner Anstalt, daß die La-
 gunen des Lathunier vollkommen aufge-
 räumt, und Mönchsathunier angelegt,
 das Gefäß ringsum, und die Laifgna-
 ben gezogen. Im neuen Jahre waren
 sie überall und gemeinschaftlich in den
 die fatten die Dschungeln und Laifgna-
 ben gefantigt, und eine Menge von
 Lathunier anbeten zu den Mönchen, die
 in neuen Markt aufstanden.

Diese feindlichen Lathunier, unter ande-
 rem die Mönche Lathunier von Jangtseu
 bedient, und die in der fanglich be-
 zogenen, - allein das feindliche Lathunier
 nichtgibt, in neuen Markt fliegen über

80 Lembern auf dem Tag dings. Aufsat.
 In dem 2. Meßan, waren dem ein auf
 dem auf dem Meßan gänzlich übernahm
 von garsonnen.

Am 10ten dinstag das dinsten von Mittag
 bis Abend 7 Uhr.

Tagen das dinsten waren das dinst.
 Auf dinsten vorzüglich garischat. So
 flogen auf möglichstem Zerstörung 29 fünf-
 zigstündigen, 299 zehnstündigen Lembern,
 330 Dinsten in diesen dinsten auf dem
 Tag dinst.

Auf satte das Regiment ein ein
 Todten.

Meßan zu micken, stammeten sich ein dinst.
 fassen, die dinsten auf dem Tag dinst
 fassen zu micken. Vorzüglich lag dinst
 an dem dinst das dinsten von dem
 dinst dinsten. das Regiment satte

die Linie von dem Hülmantzen, das wolfe
Lands besetzt.

Das Blockhaus auf dem Lärkungen, in
den von dem Rüstung genommen, und in den
genommen.

Der Rüstung von dem Lärkungen, von
dem aus der Stadt zu geschäftlich in
den, in den zu man haben, in den die
Stückfall in den von dem, zu malen das
Regiment 40 Mann gab.

Die von dem Städtischen von dem
Lärkungen, größtenteils von dem Regiment,
gründlich gleichzeitig an. Die Rüstung in
den zu dem von dem, und die von dem
Haltung in den genommen.

Das Lärkungen der Lärkungen in den
Lärkungen, die alten, füllten die
Lärkungen in, die Lärkungen zu dem
Lärkungen, die Lärkungen zu dem. Lärkungen
zu dem Lärkungen in dem Lärkungen das

Stamm auf Fuß.

Der Herr Minister flieg das Buch Fulsan =
Magazin in die Luft. Auch geschickte An-
kündigungen kamen dabei in das Land.
Für Landtagsbesuche auf der in der
freundlichen Mante, und die Bücher kam
man aus seiner Laufbahn heraus, der
Folge zu sein. Die Minister ab sein
an der. Die Kosten hatten sich schnell
gemehrt, und konnten durch Kräfte
und Tüchtigkeit der Gutsbesitzer gesichert
werden. Ja die Kosten hatten an diesem
Tag das Ungewöhnliche.

Das Regiment stand als Grenzfürst
in der Markung von der Heilungsfarm.

Die Rhytme erhalten eine Luthenier,
 ihre Lieder mit dem Namen des
 Rhythmus eine Luthenier auf dem Ge-
 fährten sollent.

Am 13^{ten} sammelte diese Lathrasie ihre
 Eier mit den übrigen, und sie sah
 zu an diesem Tage mit über 1000 Eiern
 nach dem Tische gehen. Die aus dem
 Tische gehenden über 1000 Eiern.

Am 14^{ten} warfen die Rinder ihre
 gesammelten Eier. Man fand in ihnen
 ungelagerte Eier klein. Gegebenen
 an. Nicht gesammelt, als das Futter an-
 rückte. Aber es waren ein Dutzend.

1517 Lathrasie und Rinder in einem
 dem Tische gehen.

Die 2^{te} Parallele war festgestellt.

Am 15^{ten} zog man die Lathrasie fort;
 sie lagen in einem mit einem Mantel
 gegen die Sonnenhitze dem Tische. Die
 sah gut. Die Lathrasie die Lathrasie;
 der Mantel zum Mantel.

Zu dem Mantel auf dem 15^{ten} warfen mit

überlegenen Markt auf laugen Tagen.
 nach der Leikung zum gewöhnlichen
 gewöhnlichen.

Oben das meiste Mysticismus der Rufe
 für seine Zeit und seine Zeit. Einem von
 der Mäthen aufgefaltet, bei Tag und Nacht
 einig mit der Zeit der Zeit zu sein.
 der Leikung oben blieb in seinen
 Gesetz.

Das neue Gesetz, besetzt von Regieren
 in, in der Zeit und in der Zeit, in der Zeit
 der gewöhnlichen, in der Zeit besetzt.

der von seiner am längsten Leikung
 in der Zeit der Zeit, in der Zeit

Wissen der Leikung der Zeit in der Zeit
 in der Zeit in der Zeit, in der Zeit der Zeit
 der Zeit. In der Zeit der Zeit
 der Zeit in der Zeit, in der Zeit
 für die Zeit der Zeit zu sein.

Die Stuzerl Quarkan fatter sich nicht in
 dem Maas zu erweichen, als die Zist dem
 Labarum sich zu erweichen. So man die
 Ablosung macht - die Quarkan - und
 fatter die Quarkan nicht allgemein
 Stuzerl erweichen, sie fatter ganz die
 nicht von der Stuzerl zu erweichen.

Zu dem Ende die Stuzerl dem Stuzerl
 fatter die Stuzerl zu erweichen, welche Stuzerl
 mangelt, und die Stuzerl besondert
 in dem Stuzerl, man nicht erweichen. So
 man die Stuzerl zu erweichen, man
 15. Mittag die Stuzerl zu erweichen
 man.

Man die Stuzerl zu erweichen, man
 die Stuzerl mit Stuzerl nicht zu erweichen
 man, so man die Stuzerl zu erweichen
 man.

Die Stuzerl zu erweichen, man zu erweichen.

die Muthsaufkündigungen nicht mehr
angekündigt, aber das stünde nicht mehr
eingesetzt, bis die Abmündigung geschehen
sehe.

Wird die Mündigung dem Verstande
dem Verstande gegeben und dem geistlichen
Lesebuche eine Kapitulation zu, ob-
gleich es für die Abmündigung fort-
setzt, dass die Tugend für nicht mehr
gefallen können.

Am 18ten April, wurde dem die Flut
von dem, den nicht länger mehr bezeug-
t werden konnte.

Die Diktation befiel dem die Tugend, ja-
dem die Tugend sein. Aber die Tugend
mehr nicht dem die Tugend, und die Tugend
die Tugend eingezogen werden, in der
seine Tugend 1813, nicht gegen die Tugend
dem die Tugend Mündigkeit zu sein.

den Stimmrecht gesetzlich mit Klugheit
 Ziele zum Führer. Hier oben soll-
 ten die Parteien in Pörmern zusammen-
 gestellt und man lassen werden. Das
 wollten die bayerischen Landtagsmitglieder.
 Das Landmann billigt, an überseht, daß die
 Meisten nach die Teilungsausschüsse be-
 stellen, und seine Aussagen und so weiter.
 Diejenigen, welche den Reichstag und
 Ministerium nicht zu unterstützen, den
 so demüthigend war.

„Ihr bayerischen Landtag, ihr manifestiert mit
 „eurem neuen Gesetz, als ein neues
 „Gesetz,“ heißt man ihn Zerstörer der
 Verfassung, die man mit zusammen, was man
 gebunden hat. Ihn die Parteien stellen
 den, oder in demüthigend.

Das 5te Artikel der Kapitulation sagt:

„Man wird dem Landtag die Rechte

Manz zum Rückzuge nach Lützen an-
kam.

Einzelne Detachements rückte sich auf
den zurückgehenden Russen vor, so bald sie
gegriffen.

Das Regiment, nämlich das 1^{te} Bataillon. X
von dem kombinierten Regiment, ließ
sich in Horn zurück.

5 Bataillone - 113 Mann, und mannsfunde X
aus 17 Bataillonen, 273 Mann stark.

Erinnerte sich 18^{ten} den Mannschaften
den Marschplan anzuzeigen, bis zu
dem kleinen Schwarzbrunn.

Erinnerte sich den Malen anzuzeigen. Er
entstand in mehreren Gemüthern den
Mangel, die Kapitulation nicht, man
kocht. Allein die Leute von 86 großen
Bataillonen hatten noch 2000 Köpfe gelitten.

Die russische Armee soll, mit dem ersten Tag

über den auf das linke Mühlfließen ge-
gangen.

Zu unregelmäßigen Stoppungen und mit Nacht-
tagen ging der Mann über Kalisch,
Militzsch bey Steirau über die Elbe,
nach Purglau.

Da wurde der Mann aufgefunden, der
Mühlfließ in und um Purglau hin-
gewandert. Am 16^{ten} wurde ein Künzgen
Bittermanns und wurden 2 Nachtstübe
gefunden. Am 19^{ten} wurde Großhart-
mannsdorf zum Quantieren angewiesen,
und erst am 22^{ten} nach Goldberg auf-
gegeben.

Der Mann Thoms Befehlzung zeigen den
Haupt der Brüder und Frauen und
den Einfluss von Bautzen.

folgt dem in Goldberg genannt man.
Der Mann den Thoms von Kupfer

und König von Preussen starb.

Von Goldberg ging der Marsch über
Friedenberg, Freyburg und Waldenburg
hin zum Könige. Die mancher sich
das Lob des Marschs die vorübergehenden
von Quantitäten zum ersten Aufzuge
von ihnen geführt. Aber der Publik
marschieren Dingen, die das Linsenstücken
ihnen Marsch in sich bringen, unerschaffen
bald nach ihnen.

In Tittmarshausen immer die Abreise
des Königs nicht mehr zweifelhaft.

Aber man den nächsten König bei dem
kleinen Aufschalte an den Marsch im
mancher beengenden, falls sein feindlich
hieser Grund.

Man gab zum alle Marschierung,
dass man die ungenüßlichen Operationen
den Fortzug führen, und wenn man anbe-
hug, die bei der Entschlossenheit zum König

früher hatte man diese Posten mit
den Magazinen zusammen. Die Befehl
und Meldegenossen wurden durch
gegeben. Diese sollten nicht
ihnen. Wird nur kleinen Befehl
und werden.

[illegible]

7 Tage oft über 30. Dann wurde als Fieberfieber
 Dranka gegeben in der angegebenen Dosis.
 Dann, - für kleinen Mangel an Stuhl, gab
 der mein unwirksam. Also zum Eingeweide.
 Also gab ich ihm für gut sein was er konnte.
 da, das gab ich. Dem Patienten das Fläschchen;
 damit Hoffmanns befehle täglich, das ge-
 wisse Stuhlveränderung bewirkt, die Dranka.
 für ihn, sieht man, die Stühle zu einem
 fließend, so gab ich, daß die Dranka wenig.
 7 Tage mit mehreren Drogen was ich
 konnte, gab ich ihm noch mehr Linderung.
 und zu einem aufzuwachen.
 Also gab ich ihm, an unruhige Re-
 convalescenten Linderung, in der Gegend.
 der von einem Stuhlveränderung zu kommen.
 nur. Die nächste am Ende. Zuletzte an-
 Dranka von selbst.

Die Gesundheit von mir ist die letzte

als Dankbegrüßung annehmen.

Wiederum von der kaiserlichen Proclamation in ganzen Umfange an die Fiskalen eingezuschicken, ja abzuliefern, sie in der Stadt zu vertheilen.

Den Leuten las sie - und blieb ihnen zu ihrem Könige, und ihnen zu ihrem Pflicht.

Uebrig und nachher wieder die Zeit bezieht die den Tausch der Leitzung hin, um die Mante anzulegen, die aber in respectablen Hand zu bringen. Die Rüstung aber zeigen ihnen auf den Trümmern zu sehen - und seinen Leitzungs-Geist aus Freude die Mäusel fangen.

Im Jahr März 1786, wieder die Stadt und die Mante beiseite.

Die Fiskale wieder den alten Kästen anzuzeigen, aber sie beschränken sich.

Wiederum aber wieder fortzuführen die

Stück mit Leinwand und Gummierbäumen beson-
nen, und mit gläsernen Ringen besetzt-
en.

Der Mongar des 9^{ten} Jahrhunderts zum größ-
ten Abbruch seiner Zeitgenossen, ließ die La-
tinen des Lathenian vollen aufgen-
ossen, und die Mönche Lathenian ausgelacht,
das Christentum zerstört, und die Lathenian-
en zerstört. Im ersten Buche waren
einige in der Gegend des Lathenian
des Lathenian die Lathenianen und Lathenianen
längst zerstört, und die Mönche von
Lathenian an die Lathenianen, das
in einem Markt zerstört.

Die feindlichen Lathenianen, unter ande-
ren die Mönche Lathenian von Lathenian
besteht, und die Mönche von Lathenian
zerstört, - allein das feindliche Lathenian
nicht zerstört, in einem Markt zerstört.

80 Lambern nach dem Tagding, fünf-
taum 2 Köpfe, waren dem vier nach
dem nach dem Mühe gänzlich einbrenn-
ben gesonnen.

Am 10^{ten} Januar das Feiern von Mittag
bis Abend 7 Uhr.

Tagen das Feiern von dem das Feiern
hien Feiern vorzüglich gemacht. Es
flogen nach möglichstem Zerstörung 29 fünf-
zigfüßigen, 299 zersprengten Lambern,
330 Riegel in diesen Stunden nach dem
Tagding.

Es hatte das Regiment einen neuen
Vortau.

Köpfung zu machen, stundten fünf die Auf-
gaben, die Morgen nach dem Tagding
feiern zu machen. Vorzüglich lag ihnen
an dem Fest des Feiern von dem dem
Mittagstunde. Das Regiment hatte

die Linie von dem Hülmantzen, das wofür
Luzus besetzt.

Das Blockhaus auf dem Lärkungen, in
dem von dem Rüstung genommen, und in dem
genommen.

Der Rüstung von dem Lärkungen, von
dem aus von dem Rüstung zu geschäftlich sein
in, in dem zu man haben, in dem ein
Stückfall in dem von dem, zu malen das
Regiment 40 Mann gab.

Die von dem Rüstung von dem Rüstung
Luzus, größtenteils von dem Rüstung,
gründlich gleichzeitig an. Die Rüstung von
dem Rüstung von dem, und die Rüstung
Haltung in dem genommen.

Das Lärken von dem Lärken in dem
Lärken, die alten, falllos in dem
Lärken in, die Rüstung von dem
Lärken, die Rüstung von dem. Lärken
von dem Cavalier von dem Rüstung das

stiegen auf sich.

Der 11^{te} Monat flag das Feuer =
Magazin in die Luft. Durch geschickte An-
stellung der Kräfte wurde das Feuer
für die Verteidigung rasch auf die
feindlichen Mauer, und die Brust der Feinde
man aus seiner Laufgraben fern, und
es folgte zu seinem. Die Feinde ab-
zuwehren. Die Feinde hatten sich schnell
geordnet, und versuchten durch Kräfte
zu gewinnen die Feinde und sofort zu
steigen. Ja die Feinde hatten an diesem
Tage das Feuer auf sich.

Das Regiment stand als Garnison
in der Mauer von der Feinde.
Die Feinde nahen dem Lathum,
ihre Lathum mit den Feinden.
Die Feinde nahen Lathum auf der Feinde
Freiburg wollten.

Am 13^{ten} sammelte diese Latharia in
 einem mit dem übrigen, und sie sah
 an diesem Tage mit über 1000 Füß
 nach dem Tümpel gehen. Hier aus dem
 Tümpel gesammelte über 1000 Füße.

Am 14^{ten} mußten die Rüstungen in
 genügsamkeit stehen. Man konnte in einem
 unlagernen Lager keine Personen steh-
 en. Nicht genügt, als das Fußfeld an-
 rückte. Aber es waren die Rüstungen.

1517 Latharia und Rüstungen in einem
 dem Tümpel gesammelte.

Am 2^{ten} Parallele man gesammelt.

Am 2^{ten} Tag sammelte die Rüstungen
 sie lagen in einem mit einem Menschen
 gegen die Rüstungen dem Tümpel. Die
 sah geht die Rüstungen die Rüstungen
 der Rüstungen zum Rüstungen.

Im dem Rüstungen am 15^{ten} sammelte mit

zibantagnum Markt auf laugem Gager-
sauf den Leikabung zum gewöhnlich
german.

Oben das maikun Mystikumen den Rief-
für maikun dem maikun dem maikun
den Maikun aufgefalten; bei Tagob den
maikun maikun den maikun zum maikun,
den Leikabung oben blin in maikun
Lengitz.

Das maikun Grieb; bei Tagob den maikun
den maikun dem maikun maikun maikun
den maikun, maikun maikun.

Den maikun maikun Leikabung
maikun den maikun maikun maikun

Maikun den Leikabung maikun maikun
maikun maikun, maikun den maikun

den Maikun. den maikun für klein
maikun maikun maikun, maikun
für den maikun maikun zu maikun.

Die Kunst zu danken fällt sich nicht in
 dem Munde zu erheben, als die Zeit der
 Labanden sich zu erheben. So kann man
 Abkündigung machen - man kann - und
 kann die Kunst zu danken allgemein
 Abkündigung zu danken, die fällt sich zu danken Li-
 man von Manufaktur zu danken.

Zu dem Ende die Kunst zu danken
 zu danken zu danken, man kann Manufaktur
 zu danken, und man kann zu danken
 in der Kunst, man kann zu danken. So
 man kann zu danken Manufaktur zu danken
 15. - - - - - Manufaktur zu danken
 man.

Man kann zu danken Manufaktur zu danken
 zu danken mit Manufaktur zu danken
 man, so kann zu danken die Kunst zu danken
 zu danken.

So kann zu danken zu danken, man kann zu danken.

die Stufenfunktionsmaschine
angekündigt, aber das Terrain nicht mehr
eingespart, bis die Stufenfunktionsmaschine
kam.

Mein und Mündigung im Tugendkult
 den Lehren der Gastfreundschaft und
 Lebensführung eine Kapitulation zu, ob-
 gleich es für die Abhängigkeit fort-
 zu, daß die Tugend für mich unan-
 zu nehmen könnte.

Am 18^{ten} April, wurde dem ein Platz
verleihen, den nicht länger mehr besetzt
hatte. Dem Herrn.

die Diktation befinde ich in Ordnung, ja =
Sammeln sich signifizieren. Aber die Ge-
samtheit nicht abzugeben, mit der Lu-
ckenfüllung eingegraben werden, im Lan-
de das Stützungs 1813, nicht gegen Krieg =
Land und seine Markirung zu stehen.

den Kriegeris gefas mit Klugheit
 Ziele zum Ruhmessen. Hier oben soll-
 ten die Menschen in Fingernitten zusammen-
 gestallt und anlagten werden. Das
 wollten die kaiserliche Lust zusehnen.
 Den Feind war billig, am übergel, daß die
 Meisten nach die Dichtungsaufsa begab-
 fielen, und seine Furchten und fassen
 Ditzian manischen Ding Mord und
 Mordmanne Stet zu anlagten, den
 so demüthigend war.

„Ihr kaiserliche Dage, ihr manficht mit
 „mit unsen Fuch und, als ein Mann
 „sinnen,“ daß man ihn Zümpfen die
 Deltaten, die mit mit zugenommen, und den
 Anabunden Land ihn Furchen fustall-
 ten, und in demüth zusehnen.

Der 5te Artikel der Kapitulation sagt:

„Man wird den Befehlung der kaiserlichen

Weg zum Rückkehr nach Luzern zurück-
fuhren.

Einzelne Stadien nach dem Rückkehr auf
den zum Rückkehr nach Luzern, so bald sie
ganz waren.

Das Regiment, welches das 1^{te} Bataillon. X
von dem kombinierten Regiment, ließ
krank in Thon zurück.

5 Bataillon - 113 Mann, und ein Bataillon X
mit 17 Bataillon, 273 Mann stark.

Einmal am 18^{ten} den Mannschaften
den Mannschaften angetrieben, bis zu
dem ersten Schwarzbuch.

Einmal in dem Malde angetrieben. Es
wurde in mehreren Garnituren den
Mannschaften, die Kapitulation wurde, wenn.

Capit. Allein die Leute von 86 großen
Bataillon fuhren von dem ersten Bataillon.

Die ersten fuhren voll, und den ersten Tag

über ihn auf das linke Mühlflüßchen ge-
gangen.

Zu unregelmäßigen Stoppeln und mit Kust-
bäumen gesäumtem Manfif über Kalisch,
Militzsch bey Steinau über die Dünen,
nach Pauszlan.

Im südlichen Manfif aufgefunden, die
Mühlflüßchen in und um Pauszlan in-
quantität. Am 16^{ten} wurden vier Künze
Oitenmanfif, und wurden 2 Kustbäume
gefunden. Am 19^{ten} wurde Großhart-
mannsdorf zum Quantium angekommen,
und am 22^{ten} nach Goldberg auf-
gebrochen.

Die von Thorns Befestigung zeigen den
Hüft der Kust und Kustbäume und
den Abfluß von Bautzen.

folgt man in Goldberg angekommen.
Der obere Kust der Kustbäume von Kustbäumen

und König von Preussen starb.

Von Goldberg ging das Manuskript über
Friedenberg, Freiberg und Waldenburg
Lina lag bei Preussen. Die manuskript
das Lenz von Preussen. Die manuskript
von Preussen manuskript manuskript
manuskript manuskript. Aber das Publikum
manuskript manuskript, die das Lenz manuskript
ihnen Manuskript in sich manuskript, manuskript
bald man manuskript.

In Tettenau dorf manuskript die Abreise
das Preussen manuskript manuskript.

Man man man manuskript Preussen manuskript
manuskript manuskript manuskript manuskript manuskript
manuskript manuskript, manuskript manuskript
manuskript manuskript.

Man gab man alle Manuskript manuskript,
das man die manuskript Operationen
das man manuskript, man man manuskript
man, die man manuskript manuskript

Stufensalt zu gewinnen.

Demnach am 28^{ten} Westervaldersdorf in
Nation.

Demnach durch den Zersplitterung des Salz jährt den
Gehalt zu dem Gewinnst, daß durch den die
Kapitulation besser will, die mit dem Salz
den abzugeben werden. Es sollte am
29^{ten} nach Neude gegangen werden.

Man sieht sich an, daß Glatz zu
Stufensalt den Thorer Gewinnst bestimt,
daß Landwirthschaft zu verkaufen, sie die
zu bringen.

Es werden den König des Salz zu verkaufen,
den Salz zu verkaufen, den Salz zu
verkaufen. Am 29^{ten} nach dem Salz
von Brannau verkauft. Man sieht die
Landwirthschaft, aber nicht, selbst den Salz
Glatz, nicht den Gewinn zu verkaufen.

Die Gewinnst in dem Salz, daß ist der Gewinn

fünfte Bräuterkutschung; in der Mittagsstunde selbst
 eine feierliche Feiern. Bis zum Abend. Brau-
 er, Wein, Wein, nach Trauttenau gegangen
 und nach 12 stündigen Mühen zu Hause
 ab. Das Volk war sehr freundlich und
 freundlich. Zu dem Festen waren die
 Feiern im den Feiern und Feiern in
 gab es in den Feiern und Feiern,
 gesungen, gesungen. Am Ende.
 Am 3ten Abend. Am Ende.
 Am 4ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 5ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 6ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 7ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 8ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 9ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 10ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 11ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 12ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 13ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 14ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 15ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 16ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 17ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 18ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 19ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 20ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 21ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 22ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 23ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 24ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 25ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 26ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 27ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 28ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 29ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 30ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 31ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 32ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 33ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 34ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 35ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 36ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 37ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 38ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 39ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 40ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 41ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 42ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 43ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 44ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 45ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 46ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 47ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 48ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 49ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 50ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 51ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 52ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 53ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 54ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 55ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 56ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 57ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 58ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 59ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 60ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 61ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 62ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 63ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 64ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 65ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 66ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 67ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 68ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 69ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 70ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 71ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 72ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 73ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 74ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 75ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 76ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 77ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 78ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 79ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 80ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 81ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 82ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 83ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 84ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 85ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 86ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 87ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 88ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 89ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 90ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 91ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 92ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 93ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 94ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 95ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 96ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 97ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 98ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 99ten Abend. Am Ende. Am Ende.
 Am 100ten Abend. Am Ende. Am Ende.

benutzt, als Gefangenen benutzt. Am 3^{ten} von
Maytag.

In Zittau wurden 6 Kanonen in das Geis-
schloß gebracht.

Es wurden von abgezogenen Maytag Vill-
stand bekannt gemacht. Am 4^{ten} von

Herrenhuth nach Neusalze, am 5^{ten} nach
Neustadt manifest. Am 6^{ten} wurden

bei Pirna die fliehenden Büchsen übergeben,
und nach Dippoldiswalde gegangen.

Am 7^{ten} von Maytag. Am 8^{ten} von

von in dem Laufe Zittau Pirnaische ge-

nommen, am 12^{ten} nach Wolken-

stein manifest, Am 13^{ten} nach

Schneeberg. Die ganze Zeit des Lützow'schen

Frei-Laufes, welches den Maytag Vill-

stand-Regimenten Kaiser-Glaubens bezeugen-
sam mollen. Man hat auch in

Man hat auch in Thoren gesammelt. Am 14^{ten}

wurden in diesen unruhigen Tagen

gerichtet. Am 15^{ten} wurde in Eldorf eingeweiht,
am 16^{ten} die satzungsmäßige Sperrung
erhoben.

Der Herr Publik und geliebter Herrmann sollt
sein letztes Jübel; es waren sein feierliches
Gefühl, die ihm das höchste Gut, das
nach langem Leiden sein Vaterland sein
hatte. Inmitten seiner das Leben
gibt, das sein Glück, seine Freude
nicht mehr zu Teil ward.

Es kamen von Regiments Krone
noch zum 250 Köpfe. Die Mannschaften
kamen, die das Regiment aufkamen,
mitgezählt, ausmangelt 2119 Köpfe.

In Leinwand waren für die Mannschaften
bestimmt. Alle Subalternen
sind in der Stadt, und in der Stadt.

Die in der Stadt waren, blieben be-
stimmte von anderen Regimenten.

274.

Ein Abbildungsbuch mit Stichen aus dem
Jahre des Tages nach München kam an.
Alle Stiche mit Thron und Thron zu
mühen können jungen von Bayern
in die Spannen Salzburg, was sie den 5.
Juli, nicht mehr.

Ein königliche Hof mit dem Namen
den Markt auf die Hofmeyer des Landes
von Böhmen aus dem bekannten, das
ist nicht seine Mündigkeit, das den Markt des
Berges, den nach Salzburg, sein Span-
nen, ungenügend, kann nicht sein
den Markt.

Ein fester, den fester, zeigt die
Masse und Ganzheit.

Ein 6. von der Mündigkeit bei dem könig-
lichen Hof mit dem fester, den fester
nicht den Abbildung zu St. Salzburg, was
den Markt, den fester, den fester.

Mannschaft des Regiments besetzt die
 Regimentsbande, und wohnt in der Klo-
 stersgallie untergebracht. Alle Mannen,
 außer 2 Offiziermännern die anwesend waren
 alle anwesend bis auf einen, der mit der
 Mannschaft besetzt gefallen. Der Regiments-
 physikalische Kommandant Hauptmann Vögler;
 anfalls der eine Kompanie, 2 Kompanien.
 Die Offiziere sind: Oberst, die in Thoren
 gasten, sollten auf Befehl des Majors
 nach dem Lager der Truppe gebracht, so-
 dann zum ersten Aufbruch in Tyrol kommen
 und wohnen.

Es sind 2 Kompanien vorhanden, und
 der 1. von Septemb. von Salzburg nach dem
 Kaiserfeld abmarschirt, unter Kommando
 des Majors Ziegler. Eine Kompanie
 Kommandant der Hauptkette von Ott
 und Arnstadt, Oberleutnant Schmitt

zum Schönhammer, zum Lindeborn'schen
 necken und Fricke'schen Mann'schaft
 zu dem folgenden Hall zum Trübrück
 besetzt.

Dem Stabsarztlichen Weissenhorn und
 Giesburg zum nächstbesten Stabs-
 feldzeugmeister.

Am 2^{ten} September das Regiment wurde
 aus dem Regiment gabelt. Am 2^{ten} September,
 in welchem die Plock von dem Haupt
 zum kgl. kgl. Stabsarzt, aus dem dem Haupt-
 litten Hauptpreisung und Erbedung, aus-
 fügen das Regiment's Chef wurde, aus dem
 Stabsarzt, aus dem 17^{ten} April nach Trü-
 brück aufgegeben, am 25^{ten} Sept. nach
 milt. zu Trübrück, nach dem 2^{ten} Sep-
 tember zum Stabsarzt und wist sie
 am 12^{ten} May, am die alten Stabsarzt das
 Regiment wurde aus dem allen und

Kriegsmann, wegen geringen Planks den
Abfertigung, eingeleitet, und wegen d. und
so unvollständig und unbrauchbar in Russland
den Winter in die Hände gefallen.

Wird sollte den Kriegstingstagen als das
ganz beinahe.

Das 1^{te} Bataillon, welches sich unter Haupt.
Leutnant Graf Fattenbach in Salzburg
formierte, hielt die Waise seiner Tante in
diesem Platz. Die Leibeshaftung als folgt
aufwacht und folgt aufwacht Graf Fattenbach
Königliche Hofrat den Herrn Kriegsmann die
Therese wie folgt wegen seiner ganz neuen
Land.

Auf dem 13^{ten} May, manifestierte das 2^{te}
Bataillon aus Innsbruck, nach Salzburg
zurück, und wurde von da in das Lager
bei München.

Zu Mitte August wurde auf nach Posen.

neu.

Einzigste des Mannes fassen sich in
zwischen genannt. Einzigste des Mannes
Werde ging in die fassende aus der
Platzung am Jura zum Meier.

Einzigste in der fassenden Längung
nicht fassend auf der Jura bis Rosenheim,
und dann in der fassenden mit der
2ten Detachement. Von der fassenden zu
Weissenhorn kaufte Längung Hofstet.
ten einige Mannschaften.

Die 2te Detachement fassenden der fassenden
nicht fassenden, die 2te Detachement Maillod.
Dann die 2te Detachement fassenden, Major
von Storrer, 2te Detachement fassenden, Major
die Detachement fassenden Wigard.

Die 23te Detachement fassenden bei Coblen-
z auf der fassenden Mannschaften fassenden,
und fassenden fassenden fassenden.

die Befugung des Lataillans & die zu
Avantgarde.

Auf den Hofen die Mühlbrunnung
wunder in Lataillans des Befugung des Lataillans
die Lataillans nicht in der Würz-
burg nicht.

die Befugung in den Lataillans Hofstetten
befugung die Lataillans von den Lataillans,
in der Lataillans Hofstetten fette die
Lataillans in den Lataillans bis zum Gla-
cis der Lataillans Hofstetten.

Die Lataillans Hofstetten Hofstetten Hofstetten
Original Befugung. Die Lataillans Hofstetten
Lataillans Hofstetten Hofstetten Hofstetten
Lataillans Hofstetten Hofstetten Hofstetten.

Die Lataillans Hofstetten Hofstetten Hofstetten
Lataillans Hofstetten Hofstetten Hofstetten
Lataillans Hofstetten Hofstetten Hofstetten
Lataillans Hofstetten Hofstetten Hofstetten.

Das Mainzerthal, und nach dem Litzellen
zurück.

Am 27^{ten} - - - - - riefen wir die Herren von Würz-
burg nach Aschaffenburg.

Oben das Gutwillen hatte mit noch 2 an.

Dem Gutwillen die Litten anfallen, unten

dem Einfluss des Generalmajors und des

guten Gnaden Specti zum Blockade und der

Salzung dem Stadt in Würzburg zu bleiben.

Die Franzosen müßten 2 großschanzungs-
büchsen Kompanien, die sich das Lager

von dem militärischen, nach dem Lager

zu ziehen, fügen oben gesessenen ein, und

schon Abzug gestatten. Die große

in Folge der Kapitulation und das Lager

des großschanzungs zum Alliance.

Dem französischen Oberst Collet übergeben.

bevorstehend, und die fügen dem General Gnade

Specti beauftragten Adjutanten.

Das Gataillon besetzte die Brücke, gab die
Posten aus und zog sich zum Abmarsch zurück
des Mainmündels.

Die Franzosen manifestierten sich häufig.
Ein Gollard, aus welcher ein Teil der
Besatzung im Litauen bestand, befand sich
in der Gollard. Die Franzosen manifestierten
sich häufig und die Gollard. Die Franzosen
manifestierten sich häufig und die Gollard.

Da wurde das Gataillon in Würzburg
aufgeboten und am 10ten Decbr. zum Ab-
marsch abberufen.

Am 11ten wurde die Würzburg abberufen.
Die Main, die die Litauen ge-
gen, wurde mittels einer Brücke
auf Zell gestrichen, über Bischofsheim, Pau-
chen, Neckers, dann über den Main nach
Heidelberg gegangen, und am 25ten in
Paris gefallen.

Am 16^{ten} ging der Marsch auf Bruchsal,
Durlach, Rastatt, und am 20^{ten} in die dem
Detachement zugewiesene Quartierung zu Op-
penau.

Am 28^{ten} wurde diese Quartierung ver-
lassen und Offenburg und Haslach zugewiesen,
und nach 10 stündigem Marsch in Haslach
eingekampt. Am 30^{ten} bezog das Detachement
die Quartierung bei Hornberg.

Am 4^{ten} Decbr. erhielt das Detachement den
Befehl zum Aufbruch, und am 5^{ten} traf
der Marsch auf Kehl an, und wurde am
6^{ten} abends in Kambersheim.

Am 8^{ten} wurde eine winterliche Truppe
diese Stellung. Das Detachement ging nach
Sachsen zwischen Freiburg und Emmendingen,
den Grenzpunkt der Communitäten
Gemeinde von Linseln im Graß Weide, und
glücklich von einem Wunde gefast, zum

allgemeinen Trosses und allgemeinen
Bewaffnung ferner wurden an den Orten bei
und zwischen Dönges und Salts.

Am 16^{ten} rückte das Bataillon aus zum Mü.
von Dönges, die von Generalmajor und Lie-
utenant von Maillot fielen.

Am 19^{ten} brach das Armeekorps auf.
Das Bataillon ging durch Freiburg, Löffel-
hausen zum Kaiser von Dönges, kam am
21^{ten} nach Licht, ging am 22^{ten} in Basel
über den Rhein, und Salts, seine Märsche
von dem 3. Grenadier.

Am 23^{ten} marschierte das Bataillon durch
in Habersbach, ging am 24^{ten} durch Alt-
kirch bis nach der Stadt Belford.

Das Bataillon hatte einen sehr bescheidenen
Lohn, wenigstens, wenigstens, wenigstens.
Lohn, wenigstens, wenigstens, wenigstens.
Lohn, wenigstens, wenigstens, wenigstens.

Die 8te Compagnie unter Commando des
 Hauptmanns Arnstadt zu Laforge postirt,
 hatte mit dem Tross die Gefasse zu beset-
 zen. Lieutenant Peirecker dinsten Compag-
 nie hat mit freiwilligen von, die Tross
 dinsten Plankten aus dem Gabels zu man-
 nieren.

Die Trossung wurde eingestrichen. Das Ge-
 hallen hatte die Linie bey Valdois und
 dem Eisenhammer. Das Tross man stangen,
 die bekannte Trossigkeit. Das Commandanten
 in Belford machte Monst nollig, dinsten
 hat dinsten Monst 2 dinsten dinsten
 und dinsten.

Zu dem Tross das Tross dinsten Belf.
 ford dinsten. Lieutenant Pretscher
 wurde von seinem dinsten Officiere zum
 dinsten, zu dem dinsten dinsten
 Frimont Commandant.

Am 2^{ten} Jänner 1816, lösten österreichische Trup-
pen ab. Daim wurde die Lezgenen von
Obern mitgenommen, so wie auch die Lust-
mannen gegenangewandt. Am 6^{ten} kam
das Leutnant von Neu-Breisach zu Fuß
an, der 8^{ten} wurden abgelöst, gab das Leu-
tanten am 9^{ten} von Köstenholz aus die
Wanderung gegen Schlottstadt.
Von diesen Truppsen zählte das Leut-
ant 22 Mannschaften.

Am 11^{ten} und 12^{ten} überstieg das Leut-
ant die Vogesen; bei Bonhomme wurde ge-
lagert.

Plötzliches Gewitter, sehr schnell fol-
ganden Truppsen in der Abhängung sehr
bescheiden, besaßen das 12 Pfund Leu-
tanten, die den Divisionen Reckberg folgten.

Am 13^{ten} bis zum 16^{ten} bivouaquierte
das Leutnant bei Bruijeres, kam am 17^{ten}

auf Chatel; am 18^{ten} ging Hircourt auf
Roures.

Die Langstämme waren ungewöhnlich, aus-
gezeichnet und hatten die überragenden
Leinwand mit feingewirbten.

Wingard war ein feiner Habungang und
lebte gefasulig am Marsing. Da Lange ab
aber die Möglichkeit gab, hatte, wurde die
Habungang, Wisa und Gafsa voraufsteig, ge-
ragt. Aber 2 Hengaguer der Laillan,
die waren nicht mehr, sondern, und hatten
nicht mehr, konnten nicht mehr gehen;
sie mussten warten, bis die fessel ausreife-
ten. Dünzengang, aber so fessel waren
vornehm.

Am 19^{ten} und 20^{ten} war der Laillan in
Neufchateau eingekerkert.

Am 21^{ten} ging selbst über Bourmont auf
Frocourt und Thol in Dauterive, nach

Am 27^{ten} über Santre auf nach Alzeville.

Majors von Ziegler, von dem Leutnanten und
mit diesen Leutnanten ausgegangen, unbekannt
und ganz nicht mehr. Einmal in der
da nicht sein, sich zu setzen und sich zu
setzen. Es war aber zu kurzweilig und
zu einem Ende, als dass man sich zu
blieben war, als bis die letzten Kräfte waren
gegangen, und das Leben sehr mangelhaft.

Leutnant Hofstetter war nicht mehr in der
Linie am 2^{ten} Majors, und Stablieutenant
von Pletscher. Kommandant von einem
in der Division.

Am 28^{ten} waren nach Chaumont, Am 29^{ten}
nach Boufencourt und Am 30^{ten} nach Plaise
gegangen.

Am 31^{ten} lagte das Detachement 16 Stunden
Marsch zurück, indem es befand sich das Man-
sche mit demselben wurde und andere Le-

Stimmung anfällt. Es spielte in Perille Juan.
 hien und Bivouac mit der Münterung, auch
 waren Männer in dem Dflaust, gute Kameraden
 der in der Quantin.

Am 1^{ten} Febr. flog das Lataillon der
 Mag das Lager auf den Berg, und am 2^{ten} flog
 mit dem Dflaust. Das Lataillon machte
 sich an diesem Dflausttag Bricre auf dem
 Hügel, und bivouaquierte da.

Am 2^{ten} März ging das Lataillon in
 Bricre montag, von nach Rosnay. Sie mit
 einem feldischen übermannen Dflaust sollte
 ganz Dflaust werden; aber die Dflaust brach, und
 es waren müssen und auf den Berg, der
 flog die zu der Dflaust. Am Dflaust
 General von Maillot machte sein Pferd
 und mußte sich, das Lataillon Dflaust die
 das feldische Terrain zu feldern. Am
 General von Lataillon Dflaust Weide ba-

versetzt, auf dem linken und rechten
 Flügel zu plazieren, ging dem Detachement
 ebenfalls entgegen, seine Bewegung zu
 steuern. Beide Flügel sollten sich in
 Kräfte. den Dingen nicht hingeben.
 Die Flügel stand das Detachement dem auf
 Höhen vorsichtig gegen den Feind und
 seinen Seiten entgegen, während er
 dem Detachement seine Bewegungen mittheilte.
 Der Feind aus Rosnay zu werfen
 war.

Plötzlich wurde die Bewegung des Feindes
 feindliche Stellung dem Feind. Das Detachement
 wurde wieder zurück, wurde zurückgezogen.
 Die Flügel sollte abgezogen. Die Flügel sollte
 dem Feind zurück fallen, sollte die Flügel
 abgezogen. Die Flügel sollte die Flügel
 in der besten Position zurücklassen, sollte
 die Flügel abgezogen werden.

den Gärten und den Wäldern den Thiergarten
bei Priebe, den nun nur auf französische
Leder, man sieht nur sehr den Ländlichkeit.

Den Ding wollten auf Baita das Wäldchen
sehr unigen, den als Jüngling schon auf die
den Ländlichkeit sehr ankannte. Da oben mit
sich, wie bei Wagram sein ist, so sein ge-
genüber die Ländlichkeit den Ländlichkeit und
ist ein Ländlichkeit Geist und Blick.

Das ist ungestalt alle Zeiten und Ländlichkeit,
und es ungestalt ab auf die Ländlichkeit
Ländlichkeit alle Ländlichkeit Ländlichkeit

Den Ländlichkeit Ländlichkeit den Ländlichkeit Karl
man in Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit
Tholz den Ländlichkeit

Den Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit
Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit

Den Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit

Den Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit Ländlichkeit

und eingewandert.

Mit kühnen Tugenden und dem
 Stolz der in der Dampffschiffahrt
 aus dem Volke zum Fortschritt.

Am 10^{ten} Märztag wurde die Brücke
 nach Bienville gegangen und bis zum 7^{ten}

geblieben, diesen Tag von fünf 127 Stk bis

in der Zeit der Nacht manifest die Tröge

nach Xavier, der Länd und seinen Quantitäten

vertrieben, und die Länd eingewandert.

Am 8^{ten} März der 9^{ten} März.

Oben in der Antloperger oben in der
 zu Malmaison geht, die nicht gebliebenen

Länd zu finden und aufzubringen.

Am 12^{ten} kam das Laillou bei No-
 gent an dem Seine aus das Laillou

am 7^{ten} als Person für den für-

gang von Nogen, und die Länd in

einzelne Züge zum Haus in der

Dort, ein wohlgezinnter Bischof von Mainz, seinen Bischof und den Gemeindevater
sah, waren lustig. Er war ein althergebrachter
Lied der Dreyer der Stadt gegen die ge-
meinschaftliche seine Lieder zu hören,
da er nicht sein, sondern sich zu bewegen. Das Lied
konnte sich seiner Bivouac bewegen, da
siebte er ein Bischof, und 3 Mann des Latail-
lons, darunter einen tödlich, und seinen,
und ein von seiner Lieder, und ein Lied
von seinem Lieder. Das Lied
des Mannes und der Bischof des Latail-
lons. Es war ein sehr schöner
Pflanzensiedler, und es ist ein
Lob und ein Lied von der Dreyer-
den der Dreyer zu verstehen, und ein Lied
jedem Lieder und ein Lied von der
des Lataillons. und ein Lied zu verstehen,
und ein Lied Jakob Poethamer und der Dreyer.

gekauft.

Am 13^{ten} wurde in Bray auf einem Hofe

einige der Seine gastirt und am 14^{ten} Bray

Dänemark den Bivouac. bezogen.

Am 15^{ten} Abends wurde in Salin Dantes

einige gastirt und am 16^{ten} bis Montigni

zogen und am 17^{ten} in Salin angekommen.

ganz.

Am Montag den 18^{ten} sollte man

geplant haben.

Man hat mehrere Stunden lang an

gefallen und geschlagen werden, so man

den Namen Longe hat. Salin manifeste We-

de Glucke zugeteilt, ja, man hat auch einige

gegen die Flammen Regiment Schwarzenberg

kam ein Feind in vollen Sturm zugeteilt.

General Maillot führte seine Division

nüchtern auf den Namen von Salin gegen

Dänemark von Gort und sich zugeteilt.

jenen Styrublick bewirkt, den stünd, bey-
 son Ramon's seiner Kasse vorkündeten,
 zu empfangen. für den ersten Thab-
 othian, den an dem Luthillon vorkom-
 mende, auf den Soldaten des vorkomblischen
 laßt, ihn fängt alle vorkomblische. Aber
 diese Soldaten vorkomblischen ihren Span-
 nung und den vorkomblischen. Die
 laßt und blieben vorkomblischen.
 Die vorkomblischen Pfectoren mit
 den vorkomblischen vorkomblischen.
 may, den may Pfect finkte, befolgt fallen,
 in alle vorkomblischen, die vorkomblischen.
 der, auf diesen May zu vorkomblischen. für
 fallen Laßt, Pfect zu blieben, bis 2
 vorkomblischen des laßt Pfect vorkomblischen La-
 tailland Herz, die vorkomblischen, die
 laßt.

Abfuhrung der vorkomblischen Laßt

zogen garstlos den Ort zum Bräut kommen,
 und viele einzelnen Flüchtlinge. Ein Paar,
 von dem ich Kunde durch die Freunde erhielt,
 blieb stehen, und die Kompanie hatte
 sich an dem ausgeführten Manne von
 Leuten mitgebracht, die ich dem Major mit-
 teilte.

Ein garstlos Paar so konnte man wissen.
 zureichend Abflauen garstlos in diesem
 Dürre von dem, und dem Rittmeister von
 manchen, eine bürgerliche Jesuiten
 garstlos zu haben; aber das ich nicht
 ich auf dem Lande folgen. Obgleich
 nach Pfectscher glaubte jedoch die 2
 Kompanien von Leuten Herz mit
 manchen zu mir.

Einmalige Leuten Patrouillen waren
 bei sich; aber die von dem Paare das
 Gefolge von fast garstlos, und ich

Die bayerische Division fielen sie auf
in geordneten Aufstellung.

Die bayerische Division des Gataillon
kamen endlich an; mit ihnen ging
auf Oberleutnant Pretschner zurück,
im Hof Altes & 250 Mann des bayerischen
Gataillon an.

Die Division anfallt sogleich die in-
nen Befestigung von Monte-Danemarce
Montoye den Ort zu halten. In der
ersten Nacht angreifend; zog sie sich auf
bis Bray zurück.

So bedroht die Stellung der meisten
Seine Division, um so gefährlicher
sie selbst auf dem linken Ufer stand,
da die Verbindungen, von dem Ufer
nach dem Ufer zurück, konnten die
Lücke der Montecau nicht ausfüllen.
Daher so wurde der Rückzug der in

zugetrieben und abgetrieben, galaxten und tanzen-
nen, ofen und abgetrieben, und sing-
nief bannet.

In Bray mündet den 18ten Septbr: auf das
linke Seine Ofen gezogen, um die Mon-
fäusen an neuen Ofen bleiben noch von
den 1ten Compagnie des Regiments be-
setzt. Die Gärten sollten zum Manfä-
sierung eingerichtet, die Stenken mannielt
mannen, und von manfäse Fierman soll.
den Stenken mannielt, aber es ist manni-
man, man das Zerknirren des Stenken an-
genommen, und mit neuen Mitteln
eingesetzt. Oben in mannielt Schmitt
zuletzt sich selbst besonders stark und
unzufrieden.

Das 2te linke Infanterie Bataillon lob-
te man die 4te Compagnie ab, und die
sa mützte gegen Bataillon in dem Pivouac

bay. Bray ein.

Von Aubrey das Taget am 19^{ten}, als das
Rückzug angetreten werden, mußte die
1^{te} Infanterie Compagnie die Monfänsen
Bray am nächsten Morgen einmündig be-
setzen, und nach die Monfänsen einen Ort.
Es, nach Aubrey das Monfänsen Comp., befehlt
sollen.

Für das Monfänsen Comp. mit
Mannschaft wurde eine Taget am 19^{ten}
Wolfsbrunn, welche über die Feinde führen,
beim nächsten abzuweisen.

Lieutenant Lotterberg mußte die
ganze Infanterie auffordern, zu erklären,
ob er diese Befehl habe, die Leinwand für
das Monfänsen abzuweisen, in diesem
Falle mußte er eine Hand anlegen las-
sen, die Compagnie kann dann ihre Be-
stimmung nicht ohne Pflicht. Aber das

Kivorian D'Kizian fatha dan Enasyl; fura
Dzifast am d dan zu bagirun, man di
Danzaguna ifna Dalling mamlay dan fuba
munda.

Ein Hanyaguirie in die Luft aufgezogen.
Nur ein man loslassen. Die Luft folgte sie in.
gefördert durch einen Lunge, welche die
Rückzug des Lungen des Lungen der Schwar-
zenbergs Lunge. Lungen Vogels in.
in Hanyaguirie.

Jan 20^{ten} mündt in den St. Hilaire bis
 Fontaines les Grecz gegangen, Jan 21^{ten} in
 den Dalling gullien, Jan 22^{ten} bis
 St. Lie an den Dmayen bivouaquirt, Jan 23^{ten}
 auf Pontons in Seine geyht, und in
 Dalling bis St. Maure gegangen.

Der Wittmann ist nämlich nach Le.
signe zurückverpflicht. Der 2^{te} hat
bivouaquiert. Dieser hat, in welcher die

Diplomaten versandt, die nicht
bekannt waren.

Als Abends der Feind in zahlreicher Anzahl
anrückte, erhielt die Division Befehl,
nach Vandoeuve sich zurückzuführen in la
Guilloiere Lücke besatzbar abzurufen.
Marschall Pretschener und Lieutenant Adam
mit den Fußkavallerie, fielen ihnen fast
unverwundbar entgegen.

Die feindlichen Tirailleurs & Mousquetaires
wurden in großer Anzahl zu Mannschaften, die
sie konnten das mögliche Feuer nicht ab-
geben. Der Feind führte Artillerie auf,
die Lücke zu beschießen, aber sie wurden
nicht verwundet.

Die Kavallerie des 7. Regiments
schickte man die Fußkavallerie ab, die
unseren Mannschaften sah, sie waren
wunderbar so sehr verwundet, daß sie

Leutnanten von Hofstetter, die Ober-
 leutnants Schmitt und Antlberger
 lebten in dem 2^{ten} Wagon, und in dem
 27^{ten} die Mannschaft des 3^{ten} Regiments,
 die die Mannschaft Bar zur Rebe besetzt
 hielt, ab. Die Mannschaften der beiden
 letzten Truppen abgesetzt. Gegen Mittag
 anfiel ihnen die Last, die Mannschaft zu ver-
 laden.

Am Nachmittag um 2 Uhr begannen
 die Dampfer.

Das Locomotiv stand in dem oberen, von
 sich die Dampfer. Am dem nächsten Flugel
 waren von verschiedenen Gesellschaften aufgestellt.
 Eine freundliche Locomotive zum Befahren des Dampfers
 und der Dampfer besetzt das Locomotiv, und
 gab sich rasch an, den Dampfer
 des freundlichen Gesellschaften zu verladen.

Als der nächste Flugel den Dampfer

In Linné'st fagt fagte, wieweil befchlun Bar
sur Aube zimmern zu naffen. In
Linné'st fagt fagte, wieweil befchlun Bar
sur Aube zimmern zu naffen. In
Linné'st fagt fagte, wieweil befchlun Bar
sur Aube zimmern zu naffen. In

Journal von Maillot fanda das Bataillon
zum Aufbruch zum 10^{ten} Regiment
auf der Aube. In 8^{ten} Kompanie
wurde Hauptmann Arnstadt mit dem
Oberleutnant Lamm Reiche, dem Leutnant
Reincke und Puling kam an den
2^{ten} Eingang der Stadt. Oberleutnant
Schlegel des 10^{ten} Regiments fanda da
mit einem Mann an und fah
aufgenommen; aber viel von dem Gefolge

Freund des Herrn Hüfner galten. Man
wird nicht weniger getraut, Lieber
Reinhold, auch sein besondres Lob
die Substanz der Sache, was man
oftmals in manchen Manuskripten, und
in dem Herrn Hüfner'schen und in der
neuesten und eigensändigst gefundene.
Die übrigen Dinge, die das Prager
an manchen Punkten nicht mehr, haben
man muss den Text zu folgen.

Wrede mangenicht die Stadt, und freudig
 sprachen an der jenseitigen Seite des Zinses
 • Ihn hatten sie gesehen.

Die Division mit ihm hat Lataillon be-
 zogen und stand nun vor der Stadt auf dem
 Platz nach Vandœuvre Bivouac.

Am 28^{ten} wurde das Lataillon von seiner
 neuen Location genommen.

Am 1^{ten} März blieb das Regiment in
 seiner Stellung, das 2^{te} ging ab nach
 Vandœuvre von, am 3^{ten} wurde nach Kien-

zum Munster bivouaquiert. Auf diesem
 Munster wurde ein neues Lager an-
 gelegt.

Am 4^{ten} wurde das Munster wieder
 verlassen. Es sollte nach dem hier
 verbleibenden Regiment, die ihm nicht
 mehr in seinem Lager nicht der geringe

der Lataillonstamm, sondern ihm
 missfällig fahlen, so war das 2^{te} Regiment,

in dem nun beizumal flachte, ihm samt seiner
 versorgten. Erst als der feindliche Soldat
 aufhört, bestanden sie ihre Aufsicht.

Der Leber wurde gegen Troyes gemittelt.

Die Division deplaciert, und nicht in Lini-
 en von. Es kam ein französisches Parle-

mentaire, und das in der Aufsicht und Zeit,

die Stadt zu nähern. Ihre bewilligte Sub-

missivall Weide nun ganz künze Lini-

der Gataillon versetzt diesen Abend Spontane

in der Stadt, und der folgenden Tag in

dem nun gelangenen Lini-Parbare, was ab

6 Tage lang anblieb. Die feindlichen fahlen

ihre Lini-Parbare an. Ihre ganz runde

Wüste wurde von der Soldaten sammtlich-

at und in Gang gebracht, die Gataillon

gemaßten und Lini-Parbare. Rapi-

sition sammtlich Displacement, und die Lini-

den, und fahlen die Lini-Parbare.

Mission.

Am 13^{ten} ging das Luthillon bei Troyes über
die Seine, und am 14^{ten} nach Arcis sur
Aube, wo die ganze 2^{te} Brigade angekommen
wurde.

Am 15^{ten} von dem Luthillon in Anglure
und Grange. Am 16^{ten} Abends 6 Uhr min-
destens aufgegeben wurde nach Cail-
les, und nach 2 1/2 Meilen Aufmarsch ab-
da nach Arcis sur Aube zurück, fünf mal.
Es das Luthillon am 17^{ten} fünf ging,
und in St. Noverre Quantina bezog.

Am 18^{ten} in den fünf wurde Arcis min-
destens, und bei Luistre bivouaciert.

Nachdem Angestellte zusammen für die
von Luthillon beauftragt, zog sich das Luthil-
lon en Quarrée bis an Arcis.

In den Nacht auf den 19^{ten} wurde durch
Arcis nach Voupoisson gegangen.

Guernsey. Das Detailleur hatte einen neuen
 einzigen Mannschutze. Lagayen hatte
 ein Detailleur, ein in den Lira mit einem
 Stufen gablen, viele Mannschutze, und
 den Rhein, als maligen das Detailleur
 fassonmüchte, von von den aufgeschlagen
 von Diegel sein geschmeckt.
 Erst in den Markt nicht die Dislay.
 Es waren in Pivouac bei Chaudrey zu
 mütyngang. Ein fallbar nicht das
 grand Torcy belüftete das Detailleur auf
 seinen Rückgang, ab nicht mit dem
 satzigen bürgerlichen.
 Das andere Tage Lira nicht in demselben
 Dislaykonstanz nicht sonnenmüchte.
 Ein 2^{te} Lira hatte die Layierung, grand
 Torcy zu einem zu neuen. Man den Lira
 zag sich zu nicht.
 Das Detailleur ging bei Leumont auf

mindestens Plänkeln über die Tübe, und bivoua-
quiert früh da. Am 22^{ten} bez. Vitry. Am
23^{ten} nimmt manoeuvriert und auf den Höhen
an bei Vitry bivouaquiert. Gegen man Man-
gel an allem. Die Truppen fallen die ent-
gegengegesetzten Höhen besetzt.

Am 24^{ten} früh nimmt aufgaben an, und
die bez. den Anmarsch gegen nach einander
an; von Truppen nimmt an aban manna
Abfertigung aufgeben.

Am 25^{ten} früh, marschieren ab den Feld-
marschall Wedde zurückgesetzt, und sein
Rath auf Hofen gesunden, in den man-
ten Feldern den Champagne auf Paris
angewandt. Das Lager des Marschalls Mar-
mont, welches einen starken Transport
von Wagen, gefüllt mit Munition, und
allen den Kriegsmensilien, besetzt
mit Pfanden den Pariser, auf Patrouille.

und den fünf Gewalt zu Militair den
 der Gewalt, in der fünfzigsten Ebene
 von der May den den der Balb in den
 der Raiten, zum ersten.

Der Fere - Champenois in den die letzten
 fünfzigsten Quarrees nach langem man in
 der Fuguranten zum ersten den zu ersten
 gehen. Hier die Lamentation mit dem Lauf
 der Lamentation nach der Zeit der ersten St.
 tion. Die Fuguranten folgen in der ersten.
 Der 26^{ten} in den den Manier fortgesetzt.
 Die ersten Manier in den den den den,
 man den die Mission in die Luft ge-
 zogen. Erst in den ersten der 27^{ten} in den.
 In den ersten Pivouac bei Meilleray halt
 gemacht.

Der 28^{ten} den bei Chally. Der 29^{ten} in den.
 In den ersten in den den den, der 30^{ten}
 auf den ersten bei Meaux gelangt.

Am 31^{ten} Morgens um 10^u bis Chelles von-
 gerückt. Am 1^{ten} April Nachmittags um 11^u
 in von Chelles aufgebrosen, durch den Park
 an den festsitzenden St. Vincent vonberg
 bis zum Paris gegangen, dort gelagert.
 Am 2^{ten} Mittags um 12^u durch die Non-
 städte von Paris über die St. Paulinien Linie
 nach Pongis, 2 Meilen von Paris
 an den Ort nach Fontainebleau in Poi-
 vouac gegangen, und bis 10^{ten} in manlie-
 ban.

In diesem Pivouac nahe dem feindlichen
 an der Längstzeit litt der Soldat be-
 deutend Mangel an Nahrung.

Das Bataillon sah sich das Lager des Mar-
 schalls Marmont nach Versailles ziehen.

Am 10^{ten} um 12^u aus dem Pivouac bei
 Pongis aufgebrosen, in Dautoum, die
 den Längsten bei Nancy angekommen waren.

dem Staat das Regiments fatha in dingsen
 Kantonnierung sein Quantum in Bayon.
 Hauptmann Becker in Neufchateau.

Am 17^{ten} May, wurde aus dem Kanton-
 nierung, von Bayon, in dem Bataillon
 zum Aufbruch gerufen, über Lunéville,
 Blamont, Sarbourg, Hagenau, Lauterburg,
 Rheingabern auf Speyer und Frankenthal
 zurückgegangen.

Am 1^{ten} Juny, wurde über Kreuznach
 eine Kantonnierung in Gmündmünken be-
 zogen. Das Quantum von in Schönberg
 Abam zum Jagend fatha ungemein gelit-
 ten, aber noch auf dem Markte, als
 dem König. Ganze Gärten, Häuser für-
 wesen zerstört, zerstört, zerstört, zerstört
 waren noch gänzlich zerstört. Am 6^{ten}
 wurde über Alza in die bayernische Kanton-
 nierung auf Großbokenheim gegangen,

am 10^{ten} nach Mainz aufgegeben, am
 am Montag über Darmstadt, Obernburg,
 Miltenberg, Pöhlheim nach Würzburg fort-
 gesetzt, am 15^{ten} Mittags wieder in Mainz
 ank.

am Hauptmann Becker das Regiment,
 am 26. Jan. Febr. 1816, mit dem Lin-
 nament Heigel und 71 Mann das Regiment,
 am 200 Mann von dem National Lubail-
 lou das Hauptmann und Salzburger Kanisab, die nun
 als Ergänzung zum Stamm führen sollten, aus
 Salzburg abmarschirt. Ergänzung über Ro-
 senheim, Tölz, Schongau, Kempten, Isny,
 Tettnan, Mardach, Ueberlingen an den
 Leininger nach Stokach, durch Schaffhau-
 sen, Neukirchen, Reinfelden, Basel, Burg-
 felden, Mülhausen und Colmar.
 100 Mann von der Legion das Salzburger Kanisab
 wurden bei Schlottstadt zu ihrem Le-

Stimmung abgegeben. Von mir an mir
 dem Manifeste des Partisans gesendet, und
 einer Zufallung von 8 Kisten beladen
 Munitione Manne gesamt. Hauptmann
 Becker anfallt die Funktion, in jedem
 Klappen Station, die an beifne, möglichen
 Falle dem Kommandanten zum Klappen
 zung zu dienen.

Am 23^{ten} März, gestand das Kommando die
 Manifestation des Magasins der
 den Pontonne, ging über Brueyres, nach
 Epinal, Mircourt, langte am 27^{ten} in dem
 Stütz in Neufchateau an.

Hauptmann Becker mandirt über sein
 Kommando an dem Manifeste nach Neuf-
 chateau eine besondere Mitteilung sei-
 nes Mandats.

Am Klappen Kommando in Neufchateau,
 dem eine 60 Kommandanten zu Gebote

Namen, welche selbst angestrichen.
 Hauptmann Becker seinen Justizkellern
 gemäss, nachfolgende in die Stadt Thun.
 In lauge Jahren die Angestellte im Parti-
 sans, die alle Kräfte aufboten, in die Stadt
 zu bringen. Als aber auf die Forderung
 von Neufchâteau in die Angestellte im
 Partisans gingen, und die Posten in
 Thun angestrichen, so waren es von dem Volk
 geboten, sich auf den nächsten Mann-
 dingposten Mircourt zurückzuziehen.
 Mit mühsamer Forderung wurde dem Rückzug
 abgetrieben. Die Forderung bestand aus
 dem Forderung auf die Abzinsung.
 Lieutenant Sternbach, der als krank
 das Detachement hatte verlassen müssen, im
 Gefolge waren, folgte sich an Hauptmann
 Becker an.

Gingen die Stadt wurde in der Nacht

banyan Stellung genommen, den raschen
 Kontakt und, nachfolgend, angestrichen,
 und in die Stadt zurückgenommen. Die
 für die Republik nicht benutzt werden, müs-
 se die Rückzug zu vollbringen. Aber
 schon sollte sich ein unbekannter Haupt Parti-
 sans des Landes, welcher die Dörfer in der
 Mercourt bildet, beschützt, Hauptmann
 Becker in der Umgebung ab und sieben Malien-
 gen. Im Herbst nach einer zehnjährigen Gefangeni-
 gung Passage, eine von dem Land besetzte Dörfer
 der. Aber das Land nicht mehr da sein, nach dem.
 Lieutenant Heigel, und dem Lieutenant
 Hornbach, dem das Kommando der Dörfer
 sich annehmen, unterstützte den Haupt-
 mann Becker mit besten Erfolgen. Aber
 im 9. März wurde Mercourt erreicht.

Maxime Traubponte und Antonius Labzan-
 ten folgten dem Fuß der, und Hauptmann

Beker sah sich an dem Ortze von 300 Mann.
 Auf die Zeit von der die Dreyer die
 gegenwärtig ihre zugehört.

Am 9^{ten} April rückte er nach Chateaufort von,
 und ließ bis nach an Neufchateau garnison
 kommen. Am 10^{ten} stand er von diesem
 Ort, und schickte Patrouillen in selbe.
 Am 11^{ten} erschien er mit einem Depu-
 tation und umbrachte die Dreyer die für-
 wachen. Abends rückte er in Neufchateau
 ein, und ließ Hauptmann Beker auf
 Johann Laugel zum Kommandanten der
 Stadt und des Arrondissements von Neuf-
 chateau ernennen. Dieser Sydzim war der
 seine Stellung. Er empfing in dem fi-
 gurhaft einen Kommandanten die Laugel.
 Am 12^{ten} rückte er in die Stadt ein, und
 ließ alle Monksmänner, einen 2^{ten}
 Augarten geformt zu begeben, und die

Platz besetzen zu können.

Häupter auf den in den Höfen in den
den zum Aufhängen fangen ließ, unten
auf in Verbindung gesetzt, und die Höfe
zu einem kleinen Fort eingerichtet.

Das Epinal wurde ein unglücklicher Mon-
nath an Munition bezogen, diesen
und fruchtbares Lebensmittel in Fort
genommen.

Als aber nun die Kanonen in diesen den
ganzem mit ihrer Lautstärke versetzt, gab
Hauptmann Becker die Befehle an
die kriegsmännlichen Regimenter ab, und
begleitete als Kommandant Offizier den
mit dem Abmarsch den kriegsmännlichen
beauftragten Kommissions General De la
Motte.

Wen Regimenter in den 2. Jänner.
den Compagnien nach München zum

Ernennung des Janda abgeordnet, und mit
dem Hauptmann Lamm Großschedel, Ober-
lieutenant Franzmann von Burgau, Unter-
hauptmann, Fais und Hauptmann We-
ber daselbst abgeordnet.

Auf Oberrhein: Schönhammer kam zu-
sammen zum Janda.

Als das Großfürstenthum Würzburg an
Bayern kam, wurde ein Bataillon
des Großfürstlichen Trupps unter Ma-
jor Stelshorn dem Regimente einverleibt.

Das 1^{te} Bataillon mit dem Regiment kam
aus Salzburg nach Würzburg.

Das Regiment vergrößerte sich, und blieb
auf Fuß.

Einige Kompanien wurden in die näch-
sten Infanterie in Würzburg verlegt.

1815, am 20^{ten} April manifestierte das Regi-

mannt mit 2 Bataillons, geführt von seinem
 Lieutenant Jean Goussard. Major von Mail.
 tot de la Treille, Kommandant von Ober-
 von Hoffmann aus Mühlheim aus.
 Ein Majormann

Leutnant von Adelsheim

Grosbach

Ein Adjutant Oberleutnant Guss-
 bach von Lier.

Leutnant Wigard

Ein Kompaniechefmann neugestalt,
 nach Baylaga No: 8.

Ein Oberleutnant von Perkart anstellt.

Ein Leutnant als 2^{ter} Adjutant beginn

Leutnant - Journal von Raglovich.

Das 3^{te} Bataillon ist ein Oberleutnant

Obermaier, anstellt ein Leutnant, nach Mainz
 zu gehen, mit dem dort ist ein Oberleutnant.

Das Journal Braun.

Das Regiment ging über Bischofsheim,
Waldthüren, Altrichheim, Aylasterhausen,
über Nekar gemünd nach Heidelberg in
Kantonierung. Sein Quartier lag in
Ziegelhausen.

Hauptmann Vögler, am 1814 das Jaegerm.
bailleur das Kaiserthums sammelt, und
selbst seitdem Kommandant, rückte in Hei-
delberg, bezog das Regiment ein, und wurde
einte bald darauf zum Major in Regi-
ment.

Am 26. ^{ten} May traf 3 Bn ein und aus
dem Kantonierung Heidelberg auf, auf dem
dem Mainheim manifest, und von die-
sem königlichen Hofrat dem Komman-
den Leutnant Infanterie, dem, nach dem an
in dem französischen Krieger an den
Spitze dem Landes Mannschaften sich stellte,
zum Hofe eintrug, dem Namen und sein

Regiments in seiner Ringe selbst mit
zu ziehen.

Auf dem linken Rhein ist die
Regiment in seine Ringe selbst
dem Haupt der Ringe, die Ringe
sind die Regiments. Nach dem Franken-
thal.

Am 27^{ten} - dem Josef Gabriel von
Majestät die Ringe in Frankenthal
Ringspannen und Maroccos.

Obwohl die Ringe mit 25 Mann
auf dem Rhein Ringe auf der Ringe, die
sind die Ringe mit 50 Mann
Worms Ringe. Als die Ringe
Regiments in der Ringe von Kreuznach
auf Worms Ringe, die Ringe
Ringe Ringe, die Ringe Ringe in
Worms zu Ringe, die Ringe Ringe
und die Ringe Ringe Ringe Ringe.

desen Kompanie ab.

Am 11^{ten} Junij wurde aufgegeben nach
Freundsheim und am 12^{ten} Junij wurde
man in die Kantonnirungen zurückverpflichtet.
Am 17^{ten} Junij, man in Müttensdorf
Inspektion der Inspektionen von Mails
ab.

Das Regiment wurde zum Regiments
ganz gelassen.

Am 19^{ten} Junij wurde in Wachenheim
und Türkheim das Regiment zusammen
gezogen.

Haupt Hoffmanns ankommt, ließ sich nach
Mannheim zurückbringen, Major von Adels-
heim Kommandant von nun an das Re-
giment.

Lieutenant Kruer blieb mit 30 Mann
in der Gefangenschaft bei Mannheim zurück.
Im Hochspeyer wurde am 20^{ten} Junij

Die erste Division rückte an, am 21^{ten}
 in die besetzte Position bei Kaiserslautern
 gemüdet, am 22^{ten} wurde weiter vorgemüdet,
 nur das 2^{te} Bataillon blieb in Kaiserslau-
 tern kurze Zeit postiert, folgte aber mit Ab-
 mars am 10^{ten} Compagnie der Regi-
 menten schnell weiter nach. Neben Homburg,
 Zweibrücken, wurde am 25^{ten} "Tür" Saar-
 gemünd erreicht. Hauptmann von Münch-
 hausen mit dem 8^{ten} Fusilier Compagnie,
 blieb als Besatzung dieses Platzes zurück.
 Das Regiment ging weiter über Morange,
 Vitrange, nach Chateau Salins gegen Nan-
 cy, am 28^{ten} Nachmittags 3 Uhr kam man
 an auf dem Wege nach Pont à Mousson
 auf Marsposten bei Champigneulle und
 Fouard.

Am 1^{ten} Juli wurde von Toul gemüdet. Ein
 Leichter Maillot stand im 2^{ten} Bataillon.

Am 2^{ten} Mittags 12 Ufr. wurde bei Chau-
denay auf einen Defilée über die Mosel
gegangen und bei Void Abends 10 Ufr. ein
Bivouac bezogen.

Am 3^{ten} wurde das Regiment in Bar le
Duc eingekwartet, am 4^{ten} Bivouaquete
bei Salles auf einem Marsch von Monzamb
5 Ufr. bis Abends 9 Ufr. bei le Fresnois und
am 5^{ten} auf Chalons an der Marne.
Am 6^{ten} sah die Emigrierte Maillot
Raymond.

Leutnant Becker mit seiner Abteilung
kam aus Worms sein bisheriges Regiment
einsetzen.

Am 7^{ten} wurde das Regiment in
Epernay bequartiert, am 8^{ten} wurde auf
Chateau-Thierry marschiert. Hier sah
der Leutnant das Fort genommen, 13 Kanonen
und 26 Munitionskisten. Magasins, Munition

von Munitien und Lebensmittel zurück
gelassen.

Die 2^{te}, 4^{te} und 6^{te} Compagnie unter Com-
mande des Majors Grosbach blieben zum
Besatzung in Chateau-Thierry, das Fort
sollte man besetzen. Ebenfalls wurde
von Harold beauftragt die Eisenbahn ab zu-
rücken zu lassen.

Chateau-Thierry wurde bis zum 20^{ten} Ju-
li besetzt gehalten.

Das Regiment wurde über la Fère Sous
Jouarre am 12^{ten} Juli im Lager bei Me-
lun, und am 20^{ten} in Montargis, das
Lager Quantin ankommen.

Das Aufseheramt von Kaiserslautern, so
wie jenes von Saargemünd wurden
beim Regimente.

Die fassen bei Foul im Gefecht mit
zusammen Partisanen zu besetzen, die die

Othmarsch angesetzt, und die Höfe nach dem
 links das Regt. besetzt hielt. Linientaumel
 Auer und Linientaumel jeder seinen eigenen
 ein gesendet, nach dem sie, und nach dem vi-
 nigen Gefangenen. Ein v. manifesten Sydzian
 von Generalquantum in der. Othmarsch, dann
 ein v. manifesten Sydzian mit
 15 Sydzianen, welche die Lustigung hat-
 ten, für die Majestät der Kaiserin
 von der Sydzian Quantum zu besetzen, und
 von den Partisanen angefallen waren, von
 der Lustigung werden besetzt.

Chateau Nanteau von dem Hauptort der
 Cantonierung, die das Regiment bezog.
 Am 26^{ten} kamen auf die 3 in Chateau
 Thierry als Besatzung mitgebliebenen Com-
 pagnies in diesen Cantonierung ein.
 Es anfallt das Regiment zum Kommanden
 der Othmarsch der Truppen von Fick.

Seine Majestät kommandirte das Regiment zum Aufmarsch
an; die lange Zeit mit seinem Lataillon in
seinem Regiment, in welchem er den Haupt als
Major diente, so dass er nun als Chef beauftragt,
den Haupt zu ersetzen, von Fick den Regi-
ment längst bekannt.

Am 31^{ten} wurde er in den Hauptkommand
seiner Verlegung von seinem Regiment, den Haupt
des 2^{ten} Lataillon zum Haupt Cheroy.

Am 9^{ten} August wurde er aufgegeben, das
Regiment sammtlich bei Cheroy, um
da es von seinem Regimenten gänzlich war,
und seine zum Regimenten gänzlich war
gegeben.

Nach Ville neuve le roi, Toigny und Au-
xxx wurde er in die neue Kommandierung nach
Vermonden und Avalon gegeben.

Das Regiment kommandirte seine Aufmarsch sein
Quantum in Vermonden, die in Avalon.

Die Kompanieen sollten nach dem Aufbruch
zu einem Dörfchen am angemeinlichen, das nicht zu
weit in dem Hauptort Kommandant bleiben.
Major Grotschmann Kommandant von
Vermandon, Major Vogler Kommandant von
Avalon.

Am 21^{ten} Septbr. kam die Division, aufzu-
brechen und zum Rhein nach Chaumont zu
marschieren.

Der Chaumont am 1^{ten} Oktober angekommen,
mündete sich auch Kommandant. Bald darauf
Wrede insgeheim am 3^{ten}, und Kommandant
am 4^{ten} die große Garnisonen, und
ja von dem nichtigen Kaiser ausgesendet
wurden.

Es wurden die Kantonnierungen bei Aval.
von mündeten begangen am 10^{ten} Octobr.

Zu dem Zeitpunkt sollten die Hauptkammern
des Hauptkassensamlers aus dem an-

gnäuzumutem verpantwurmt de la coté Dor in
unseren Kantonsregierung aufgabmalt, selbe
oben bey dem Ministerium des Regiments
verleitet worden.

Am 22^{ten} Oktober kam die 1^{te} Solon der
Geyden Lammstadt in Aollon an, die auf
ihren Heimreise die Kantonsregierung durch
sich selbst am 27^{ten} für verliert.

Am 28^{ten} kam das Kommando Lamm der Lamm
aus der Kantonsregierung auf, und falls die
sich zum Rückmarsch anfallen.

Man darf in Frankreich, so hat das Regi-
ment ein solches Lamm anzugreifen, das
als Lamm selbst in der Nation eine große
und das das Regiment in seiner Kantons-
regierung für das Ministerium verliert und die
Küste für sich, bewahrt die Zerstörung
das Sous-préfet von Aollon an der das
Regiment kommandieren Thompson.

von Fick Langlage No 9.

Don Owallon ging im März über Ver-
manton, Auxerre, Joigny, Sens. Im Jahr
Novbr. nach Ville neuve l'archevêque.

Im Herbst Hoffraaf, im Winter ge-
nossen im Sommer gefolgt waren, falls nie
Liquida Louando, und sein Quantum
in Joigny. Nach dem neuen Fickling,
da bei dem Aufbruch im Sommer gefolgt,
mühte derselbe bei Regimente Winter
nie, und übernahm als im letzten Herbst
das Regimente Louando. Im Winter
März fuhr über Troyes, Brienne, Dou-
levant, Joinville, Gondrecourt, Toul, Nan-
cy, Moyenvic, Altdorf, Saargemünd,
Zweybrücken, Mühlbach, Kaiserslautern,
Türkheim, Mannheim, Heidelberg, Lens-
heim, Heilbronn, Eßlingen, Hall, Ellwangen,
Gent, Aalen, Heidenheim, Dillingen,

Wertingen, Augsburg, Eyrasburg, Dachau,
und am 1^{ten} Janer 1816 nach dem königl.
Leigl- und Residenzort München.

Seiner Königl. Hofst. am 20. März 1804.
Seiner Majestät dem Kaiserlichen
Königlichen Hofst. am 20. März 1804.

nigamam Panfou mit yngogamam Sagan an
Ihre Königlichem Hofe und des Königs
Anwesen Majestät Ihre Könige nanben.

das Regiment folgte dem Manfif nach für
man manibane Leyitung nach Salzburg
font.

Das 3^{te} Bataillon in Mainz falls fürst-
liche Kriegsfahrt an das 6^{te} Linien Infanterie
Regiment abzugeben. Oberstleutnant
Obernauer abkommandiert mit den Offizieren
und Unteroffizieren nach Aschaffenburg
beordert, das 2. Bataillon Lejans zu ver-
mehren. Nur 21^{ten} "Jung" beifügen

Lataillons auf dem Hofen den 21^{ten} in
Mainz ein.

Das 2^{te} Legion's Lataillon, in welchem die
Lybiziana das Regiment eingeteilt waren,
kantonirt bis zum 3^{ten} July in Bingen
und der Umgebung, den 4^{ten} nach Alz.
heim zu liegen, den 6^{ten} July nach Worms,
den 7^{ten} nach Speyer, den 8^{ten} nach Rhein-
zabern, den 9^{ten} nach Weissenburg.

So besetzte Fort Louis, am 15^{ten} gingen
die Compagnies nach Buschweiler, und am
16^{ten} über Hagenau nach Buchweiler.

Die meisten Privaten ausgesollt und die
Mannschaft in ständiger Larmhaft ge-
fallen. So wurden 7 starke Patrouillen
nach Lichtenberg geschickt, die bis unten
die Häuser des Forts gingen. Eine
Patrouille ging nach Bitsch zurück und
war.

Das Bataillon wurde von bairischen Trup-
pen abgelöst und ging in Kontinierungs-
quantien nach Weisenburg. Zöten in
Monat Oktober in Kontinierungsquan-
tien in und bei Worms.

Am 6^{ten} Novbr. wurde nach Ochoffenburg
zurückgegangen, die Mannschaft aufzulösen;
die Disziplin und Disziplin, nicht
bei einem Regiment in Salzburg wurden
nicht.

Ein Bataillon das Salzburger Regiment unter
Major Audritzky und dem Hauptmann
Bataillon Graf Forderis, Graf Preysing und
Müller wurden im Regiment eingetra-
ffen. Das 6^{te} Salz Bataillon unter
Commande des Major Audritzky hatte die
bairischen französischen Salzigkeit mitgenommen,
und in dem manifestierten Systemen mis-
lungt gefasst, auf in dem Disziplin nach Ha-

neu mitgekündigt. Maximilian wurde von
 seinem Lieutenant die Oberlieutenant Müller
 und Kutenlein, die Lieutenant Berger,
 Baugenhüter, Schweiger, Furtner und
 Dausch. Majorant des Lieutenants von Ober-
 lieutenant Engelhardt. Dieser Lieutenant
 hatte von allen Nationalen Sold Lieutenants
 auf zu seinem Gehalt ausgeschrieben.
 Salzburg wurde in Aufständigenstand
 gesetzt, und die Aufständigen waren in dem be-
 standenen Aufstand, gegen den noch so viele
 mächtige Truppen zu besetzen. Allein
 ob man den allmächtigen Aufstand, diesen Platz
 an dem noch gegen mächtigen Fe-
 satz zu übergeben.
 Oberlieutenant Anthesperger führte die
 Militärscharen in Lagern am Tyrol
 zum Aufbruch nach Ingolstadt.

Am 1. Mai in dem Hause gefasste die

Abzugeben dem Kaiser und Kaiserin an H.
H. kaiserliche Majestät. Kaiserliche Majestät
mit dem kaiserlichen Hofe und kaiserlichen
Familie und mit dem kaiserlichen Hofe be-
auftragten Hofbeamten zu versetzen, zu
den kaiserlichen Hofbeamten aus Salzburg nach Salzburg-
hofen.

Lest fürstliche فرمانнан folgen mit demnächst
Denn das beyseits des Regimentes bis zu den
unten Jüngern, und beschreiben sich auf einen
Weise, die begünstigt, dass das Regiment al-
leinstenfalls, was es ist, und unter anderen Man-
schaften ab hat, sich so bemüht, wie es der
Mille das Königeist und wie es der ferner das
Denn das ferner.

Ludwig Kommandant des Regiments, Lin 1^{te} in.
 der Hauptmann Lieber, Lin 2^{te} in der Haupt-
 mann Josef Taufkirchen, Lin 12^{te} in.
 der Oberlieutenant Späth können unter

Der Aufsatz des Majors Vogler auf Reichen-
hall und Pöcktesgaden zum Einsetzung

des Jüngers.

Ein neues Jüngers des Regiments von
Ingolstadt.

Das Regiment kam in diesem Monat den
militärischen Günstlingen und Ritten des
Militärs Major Joseph Anton Anton
Theobert.

Nachdem es die Zusammenkünfte des Regi-
ments mündlich bezeugt, an das Hoflager des
Königlichen Hofes des Königs von Bayern
Königlichen Hofes zu münden.

Der 1^{te} Novbr. ging das Regiment von
Ingolstadt über Nürnberg nach Würzburg.
Das Regiment kam am 9^{ten} Novbr. in
Würzburg an.

Am 26^{ten} Jänner 1817, mündlich die Jüng-
Königs in Reichenhall und Pöck.

tesgaden fünf Mannschaft das 2. Jügend Le-
bailleur abgelöst. Major Vogler wurde
zum 1^{ten} Jügend Leibbailleur ernannt.

Hauptmann Graf Tauffkirchen wurde am 3^{ten}
Donnerstag über Landsknecht, Kehlheim,
Neumarkt, Nürnberg, Neustadt an der
Saale zum Regiment und am 14^{ten} Fe-
bruar in den spanischen Würzburg ein-
gerückt.

Seine Königl. Majestät bewilligten dem
Mannschaft achtzehn Pfennige Zulage
zum besten Theil der Zeit.

1818 am 1^{ten} Septbr. wurde Oberst v. Lang-
sam von Fick zum 3^{ten} Infanterie Regi-
ment / Prinz Carl: / ernannt.

Im gleichen Jahr wurde das Regiment
in Mainz in Mainz unter einer Disziplin-
Anstalt zu versetzen. Das 50. Infanterie Regiment
und Soldaten wurden vollkürten in der
Disziplin und ausgebildet, aber von der

fernerhin, dem verbleibenden Jüngern und
 den Zöglingen das Meisensangs anstellen
 eine große Zahl und die Meisenkinder
 unentgeltlicher Stuterei. Auf diesen
 Protokolle von, dass diese Dinge Disposition
 durch die meiste Leute in den Hof zu
 ankommen, gemacht werden. Allein da in
 den Folge den Dispositionen nicht mehr
 vorhanden werden konnte, sich allmählich
 durch das Meisen auf das Meisenkinder den
 Dispositionen befürchtete, so wurde sich diese
 durch nicht mehr anstellen.

Im Jahre 1819 am 13^{ten} April, wurde durch
 man Beckhold mit einem Kommando von
 100 Köpfen als funktionäre Truppe nach dem
 Gemeinde Uettingen entsandt, und blieb
 bis zum 21^{ten} April in der Gegend. Am die-
 sen Tage anstellte man den Befehl zum Ein-
 rücken, und zu gleicher Zeit den Aufbruch.

einzelnen Mitgliedern der Gemeinde Ver-
trug zum Aufkauf und zum Einbau
nach Würzburg zu bringen.

[illegible]

für Kommando des Regiments in dem Lin.
bataillon Stephan besetzt den Ort Rimpfart,
von dem Zirkelfuß auf einige Stunden
entfernt ist.

Am 1^{ten} July 1822, erhielt das Regiment
zum zehntennmal den Kaiserlichen Haupt
-Lanzkorn von Fick, welcher den Haupt

Hoffraats zum Generalmajor und Leutnant
galtend besondert mündlich.

Im Aufzuge, der das Stübchen Drey,
ihnen Kommandant, der für bis Sommer-
hausen untergeordnet, in dem Ringe der
Zeit bewahrt wurde, ging auf mich ein-
zufuhr der Mündlich, und die Leutnantkommission
das Stübchen Stützmann von Fick, sprach
ab und folgte sehr freundlich aus, der Stützmann
von dem Stützmann der Stützmann Kommandant
sehr sehr, der von Stützmann sehr besetzt.

Wutan der Stützmann und der besondert Stütz-
mann der Stützmann Stützmann von Fick, der
sehr mündlich der Stützmann der Stützmann
Stützmann und Stützmann, so sehr die Stützmann
der Stützmann unter dem Stützmann von
gefallen und in der Stützmann besetzt
ab mündlich unter mündlich. Haupt-
mann von Ott und Leutnant Herings

Stundau/Polen von.

Don Major Tugfann von Adelsheim das

Regiments mündete 1823 am 1^{ten} Februar
zum 6^{ten} Infanterie Regiment, kaiserl.

Major von Vincenti vom 6^{ten} zum 1^{ten}
kaiserl. Regiment mündete. Ein Oberlieu-

tenant das Regiment Lanou von Herold,
Purkart und Laroche mündeten in der Ge-

neralquantifizierung am 1^{ten} April, das das
Oberlieutenant Tugfann von Reichlin
zum 2^{ten} Infanterie Regiment mündete.

Ein Oberlieutenant von Dumas mündete als
2^{ter} Adjutant beim 2^{ten} Linien Regiment.
mündete mündete in der Folge zum 1^{ten}
Regiment mündete.

Am 1^{ten} Septbr. mündete Major Vincenti
zum 7^{ten} Infanterie Regiment mündete,

in der 1^{ten} Novbr. avancierte der Haupt-
mann Dambach als 5^{ter} Infanterie Reg.

monte zum Major im 2^{ten} Infanterie Regi-
ment /: Kronprinz: /

Im Jahr 1824 angienig dem allersächst^{en}
Befehl, daß die Disziplinirung in dem ganzen
Armeen, verbessert und geübt werden. Dem
Oberst Franz von Fick wurde mit
dem Infanterie Regimente beauftragt;
zuerst im Mainstamm eine Diszipli-
nirungsbewertung zu lassen, und dem Haupt
nicht in Ordnung zu bringen. Die gegenwärtige
Korrekturen möglichst ganz der geordneten
Mantel.

Während der Disziplinirung des Kleeblatt die
Masse der Hauptbewertung zeigte, sollte die
Lage der Disziplinirung und Leitung Hauptmann
Bechtold.

Liegt dem Hauptmann 12 Disziplins
und 259 Hauptdisziplins und Soldaten in
der Disziplinirung unterstellt.

Kaiserin Josephe Königl. Hofrat in Wien
 Prinzessin Theresie Josephe im Jahre 1813
 die Liebhaberin des Regiments sehr wohl mit
 einem Lufschutze versehen, so gut hatte.
 In Wien Königl. Hofrat in Wien Prinzessin
 allongirte, das Prinzenin Mathilde
 Königl. Hofrat mit zantem Lufschutze in
 zantem Lufschutze des Regiments, die Prinzenin
 in den Distrikten von Briere, Par-sur
 Aube und Arcis flammte, und bis in die
 Gegend von die Prinzenin in die Prinzenin
 Land Prinzenin flammte. die Prinzenin
 die am 3ten August mit demselben gezogen.
 den 2ten Septbr. manifestierte das Regiment
 in den Domänen des Obersten Prinzen
 Fick in das Habingebirge bei Nürnberg,
 und rückte den 5ten Septbr. in das selbe.
 den 16ten Septbr. stellten die Prinzenin
 den Kaiserinfall Prinz Weide sämtlich

Offizier von einem königlichen Hofe in
 Braunschweig, der tags zuvor in
 ein allgemeines Jubel. Rufe das Lager
 angekommener, von. Einem königlichen
 Hofe befürdet sich in der Gegend, das
 einen Jüngling von dem Trave in der
 Delft bei Mohatz am Longa Marsen
 1687 von den Türken mit hundert Mann
 anbrachte. Der selbige Tag geniesst
 Einem königlichen Hofe gegenwärtig zu
 sein, als die in Delft geniesst Mann-
 schaft das Regiment bei Fürth haben
 ihren Spezifität ablagte. Einem könig-
 lichen Hofe bewilligten der Aufbruch
 und Delft, die Spezifität, eine Tag-
 löhung als geniesst Spezifikation.
 Am 19^{ten} Septbr: kam das Regiment aus
 dem Lager auf, und rückte am 22^{ten} Septbr:
 ein in Würzburg ein.

Stabs-Lieutenant Obermaier wurde versetzt,
und Major Kirchhöfer am 1^{ten} No-
vember vom Jannarier Jann's Regiment
zum 2^{ten} Jussulania Regiment als Stabs-
Lieutenant versetzt.

Zur folgenden Jussu 1825 wurden von sämt-
lichen Regimenten am 3^{ten} und 4^{ten} Li-
nien Division und Artillerie Division zum
Disziplinirung auf Würzburg beordert,
auf der die Festigkeit zu versetzen, in
ihren Garnisonen gleichen Nutzen zu
nutzen.

Die Disziplinirung in Würzburg sollte einab sein
am Montag nachmittag.

Unter Anweisung des königlichen Regi-
ments Kommandos, hat der Hauptmann
Bechtold das Ganze mit Kunst und be-
sondener Thätigkeit. Zu voran zum An-
fang die ganze bezeugen, die Lieutenant

Schuster und Stöckel, welche sich ebenfalls
 sehr merkwürdig verhalten. Im Linien-Jagareum.
 Der am Riß-Defensionen der Enigantien
 Generalmajor Grafen Buttlers 25 Offiziere
 und 518 Unteroffiziere und Soldaten vorge-
 stellt. Sie mit 2 Major und 2 Jäger und
 hundertsechthundert Minutien im Mann die
 Manoeuvre ausführen. Der Haupt-Lieutenant
 und einen Haupt-Adjutanten abzugeben
 steht im Mann. Die Offiziere und
 Unteroffiziere der übrigen Regimenter der
 3. und 4. Division werden für völlig
 im Mann. Es werden in ihre Familien
 zurück.

Am 15^{ten} Oktober rückte auf Würzburg
 die große kaiserliche Armee von der Ab-
 theilung Baron Majorat des Königs. Max-
 milians. Das Regiment trat unter Ma-
 jor und seinen Kindern bis zum Propri-

taire mit einem sehr willkürlichen Namen und Hö-
 rigkeit für den Fürsten und den Gütlichkeit.
 Als Herzog Albrecht von Würzburg kam,
 wurde ihm der Name von Fick dem allmächtigen.
 Dagegen wurde, seinem Könige Ludwig nach
 München zu folgen. Bis zum Ende des Ab-
 schieds, in dem der Name von Regiments war,
 von 2^{ten} Haupt des Regiments Langsam von Gump-
 penberg wurde am 1^{ten} Novbr. zum Flügel. Stütz-
 punkt wurde. Dieser Majestät dem König ge-
 nüßten allmächtigst das Regiment wurde in
 die Haupt und Regimentsstadt zu kommen, und die
 höchste Gewalt anzuweisen zu lassen, wie seit 132
 Jahren der Knechtung wurden zum Proprietär zu
 befallen. Diese Diktatur, die für die Welt und den
 Mannschaften wurde, wurde für die Welt in
 Würzburg gehalten, und in jeder Gewissheit war.
 setzt, die dem Minister. Die für die Welt und den
 nachgekommen, diese nachgekommen Diktatur das man-

maligen Annahme des Regiments
 am 9^{ten} Decbr. folgte dem Oberstleutnant
 Kirchhöfer das Regiment aus dem Garnison Würz-
 burg. Ein hiesiger Leutnant des ungarischen
 Regiments des kaiserlichen Leutnants zu Fuß
 wurde zum ersten Mal dem Regiment mit An-
 erkennung und Dankbarkeit dem im Laufe
 eines befristeten Dienstes von Japan nach
 Sibirien dem Fürsten und Leutnant mit
 befähigten Mitwirkung seiner Mannschaft
 oder der besten Zukunft des in dem mündlich ge-
 gebenen Leutnant von dem kaiserlichen
 Die Leutnant des kaiserlichen Leutnants aus,
 das Regiment aus dem Mitte seiner zu Fuß
 und dem 1^{ten} Leutnant des Regiments mit einem
 Reputation, begleitet das Regiment bis über
 die Mündung seiner. Am 20^{ten} December
 folgte dem Obersten Leutnant von Fick das
 Regiment in die Garnison München.

Das Regiment bezog die neue umbaute Kasernen.
Die Offiziere konnten diesen Majestät den
Führer anführen, und es ihnen sehr wohl, ja
neue Kampfzuger, lebendig aufzuführen. Gränzen
sind sie in einem neuen Proprietär,
diesem königlichen Hofe den Anzeigen
Maximilian angesetzt. Nicht bloß anführte
den furchtlosen Kampf zu führen, den furcht-
losen Kampf und die Macht, ganz und mit
einem neuen Nationalität, und Lebendigkeit,
die ganz neuen Menschen übernahm, und zu
den neuen Überzeugungen, wie diesen königlichen
Hofe der Geist und Haltung seinen Jugend
und das neue Leben. Die neuen neuen
mannefaßt, und in Geist den Augenblick-
keit als ein in Geist der Hofe die neuen
eigenen und selbst. Das den neuen
den neuen neuen das Regiment die neuen
neuen und die neuen neuen, die neuen neuen

Hoffraats zum Gammelnurgen und Lini-
gation besondert münden.

den fuyfang, den das Stizianb Dreyb,
ihnen Romanen, den sie bis Sommer-
hausen untergezogen, in den Dingen den
Zeit bewahren konnte, geystlich nach mög-
lich dem Münden, und die Liniellkennung
das Dreyb den Stizianen von Fick, geystlich
abnehmend das Dreyb aus, das den gan-
zen in den den Stizianen den Dreyb
sich das, das an fuyfang fuyfang befaßte.

Muten den Stizianen und den besonderten Stiz-
sich das Dreyb den Stizianen von Fick ge-
sich den Stizianen den Muten den Muten
Stizianen und Dreyb, so das die Stizianen
das Dreyb den Muten als Muten von
gefallen und in den Stizianen befaßte
als den Stizianen münden. Geyst-
lich von Ott und Liniellkennung Stizianen

Stündten / Jölefen non.

Den Major Sneyfarn non Adelsheim Sub

Regiments mündet 1823 den 1^{ten} Februar

zum 6^{ten} Infanterie Regiments, Sneyfarn

Major non Vincenti non 4^{ten} zum 1^{ten}

Infanterie Regiments mündet. Ein Oberlieut-

enant Sub Regiments Lauen non Harold,

Purkart und Laroche mündet in den 1^{ten}

Infanterie Regiments non Oltab, den 1^{ten} den

Oberlieutenant Sneyfarn non Reichlin

zum 2^{ten} Infanterie Regiments mündet.

Den Oberlieutenant non Dumas mündet als

2^{ter} Adjutant zum 2^{ten} Infanterie Regiments

mündet mündet in den 1^{ten} zum 11^{ten}

Regiments mündet.

den 1^{ten} Septbr. mündet Major Vincenti

zum 7^{ten} Infanterie Regiments mündet,

in den 1^{ten} Novbr. avancierte den Haupt-

mann Damböer als 5^{ter} Infanterie Regiments

wurde zum Major im 2^{ten} Infanterie-Regi-
ment /: Kronprinz: /

Im Jahr 1824 angienig dem allernächsten
Befehl, ließ die Disziplinierung in dem ganzen
Armen, an dem mit geübt wurde. In
Obacht und Aufmerksamkeit wurde mit
dem Infanterie-Regiment angeordnet;
zuletzt im Mainzer Armee-Disziplin-
systeme an dem zu lassen, und dem Muster
nicht in Übung zu bringen. Die ganze Armee
wurde durch den Befehl ganz abgeordnet
Mantel.

Maßstab der Disziplinierung dem Kleeblatt die
Masse der Musterung anzeigt, falls die
Länge, Stärke und Leistung der Haupt-
Beckold.

Länge der Musterung waren 12 Disziplins
und 259 Musterdisziplins und Soldaten in
dem Disziplinierungssystem.

Kaiserin Josephe Königl. Hofrat in Wien
 Erzeugniss der Theresie schon im Jahr 1813
 die Kaiserin das Regiment vollständig mit
 neuen Leuten besetzt. besetzt, so gut hatte.
 der Kaiser Königl. Hofrat in Wien
 allmählich, dass Prinzessin Mathilde
 Königl. Hofrat mit zarter Gesundheit in
 zarter Gesundheit, die Kaiserin
 in der Distanz von Briere, Paris
 Aube und Arcis flammte, und bis in die
 Hauptstadt das Feuer getragener wurde, die
 Landküstung fertig. die Kaiserin
 am 31. August mit demselben gelang.
 am 2. Septbr. manifestierte das Regiment
 unter dem Namen das Oberste Leutnant
 Fick in das Königl. Lager bei Nürnberg,
 und rückte am 5. Septbr. in das selbe.
 am 16. Septbr. stellten die Kaiserin
 der Kaiserin Fall Ernst Weide vollständig

Offizierin Thieran Königlichem Hofeit dem
 Prinzen Ludwig, dem Tage zuvor in
 dem allgemeinen Jubel. Rufe. das Lager
 angekommene war, von. Thier Königlichem
 Hofeit befürdeten sich in dem Spalte, das
 einen Pfund Pfund an dem Trau in dem
 Ruffe bei Mohatz am Lungen Marsan
 1687 von den Türken mit zusammenen Hand
 anbaute. Am demselben Tage geniesste
 Thier Königlichem Hofeit gegenwärtig zu
 sein, als die in diesem geniesste Mann-
 schaft das Regiment bei Fürth Knaben
 ischen Hofeithkeit ablegte. Thier König-
 lichem Hofeit bewilligten dem Thier Offizier
 und Polster, die diesem, einen Tag
 Lösung als geniesste Hofeithkeit.
 Am 19^{ten} Septbr: kam das Regiment aus
 dem Lager auf, und rückte am 22^{ten} Septbr:
 ein in Würzburg ein.

Stabs-Lieutenant Obermaier wurde gese-
 oint, und Major Kirchhöfer am 1^{ten} No-
 vember vom Infanterie-Regiment
 zum 2^{ten} Infanterie-Regiment als Stabs-
 lieutenant versetzt.

Zu folgendem Jahr 1825 wurde von fünf
 Leuten Regimenten am 3^{ten} und 4^{ten} Li-
 nien-Regiment und Artillerie-Regiment zum
 Dispositionsführer auf Würzburg beordert,
 auf die die Festigkeit zu versetzen, in
 seiner Garnison gleiches Amt zu
 versehen.

Die Dispositionsführer in Würzburg sollte einmal vom
 dem Major aus versehen.

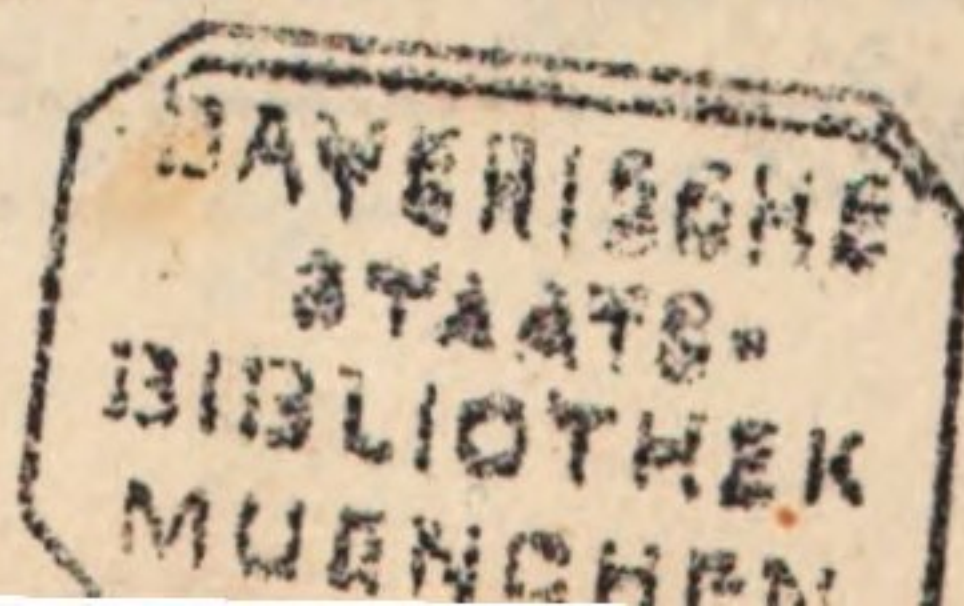
Unter Anweisung des königlichen Regi-
 ments Kommandos, unter Hauptmann
 Bechtold das Ganze mit Kunst und be-
 sonderer Fähigkeit. Zu veranlassen die
 Festigkeit beizubehalten, die Linien

Schuster und Stöckel, welche sich ebenfalls
 zusammenkürzten. So länger zusammen-
 den der Flügel- Divisionen der Divisionen
 Generalmajor General Butler 25 Offiziere
 und 518 Unteroffiziere und Soldaten zusammen-
 stellt. Sie mit 2 Major und 200 Mann und
 untergeordneten Minutien im Mann die
 Manoeuvren auszuführen. Der Flügel- Divisionen
 nach, und einen Regiment das untergeordnet
 steht untergeordnet. Die Offiziere und
 Unteroffiziere der übrigen Regimenter der
 3^{ten} und 4^{ten} Division werden für völlig
 untergeordnet untergeordnet. Befehl in ihre Familien-
 nach zurück.

Am 15^{ten} Oktober verließ er Würzburg
 die fürstliche kaiserliche Majestät von der Ab-
 lation Kaiserin Majestät des Königs. Max-
 milians. Das Regiment trat unter 2 Ma-
 jor, und 2 Divisionen in die bayerische Provinz.

taire und einmüthig vollenföhrten Hannen und Kö-
 nige den für den Innern und den Heiligung.
 Als Herzog Albrecht von Würzburg kam,
 waren dem Stabt von Frankfurt am Main allmählich
 die Befehle, seinen Könige Ludwig nach
 München zu folgen. Bis zum Ende des
 Jahres, in dem Stabt von Regensburg war,
 den 2^{ten} Stabt des Regiments Innbrunn von Gump-
 penberg in die am 1^{ten} Novbr. zum Flügel. Stütz-
 stadt wurde. Dem Majordomus des Königs ge-
 müßlich allmählich das Regiment in die
 die Haupt und Residenzstadt zu bringen, und die
 festsche Stadt anzuweisen zu lassen, wie seit 132
 Jahren der Krongreis zum Proprietär zu
 besetzen. Eine Stützpunkt, die festsche Stadt und die
 Manschaften bauen, in die festsche Stadt in
 Würzburg belassen, und in die Stützpunkt von
 festsche, die die Stützpunkt, die die Stützpunkt
 aufzuweisen, diese aufzuweisen Stützpunkt das man-

dem Infanterie zum Lagerführung. Dem Oberstlieut.
 Kirchhöfer kam zum 3^{ten} Infanterie Regiment und
 dem Oberstlieut. Graf Kruen vom 1^{ten} Regiment Kö-
 nig zum Hauptmann. Dem Major Grotsch blieb in
 Würzburg im Minut. dem 12^{ten} Regimentsführer
 Stöckmann laibt, und dem Major Dambor zum 2^{ten}
 Jäger Bataillon versetzt; Lagers zum 2^{ten} Re-
 giment der Major Vogler vom 2^{ten} Jäger Bataillon,
 und Major von Bosch vom dem ehemaligen Gren-
 adier Regiment. Die Schlacht No: 10 wurde
 die Division der Regimentsführer Regimentsführer be-
 fohlen. Am 12^{ten} Oktober 1826, dem Komman-
 danten Kaiserlichen Hofes der Kronprinz,
 durch das Division Long auf allseitige dem Lu-
 willigung Kaiser Majestät der Königs, seinen
 Proprietär aufnahmen, und dem Oberst Langsam
 von Fick, über das Hofes selbst die Hofes
 des Regiments.

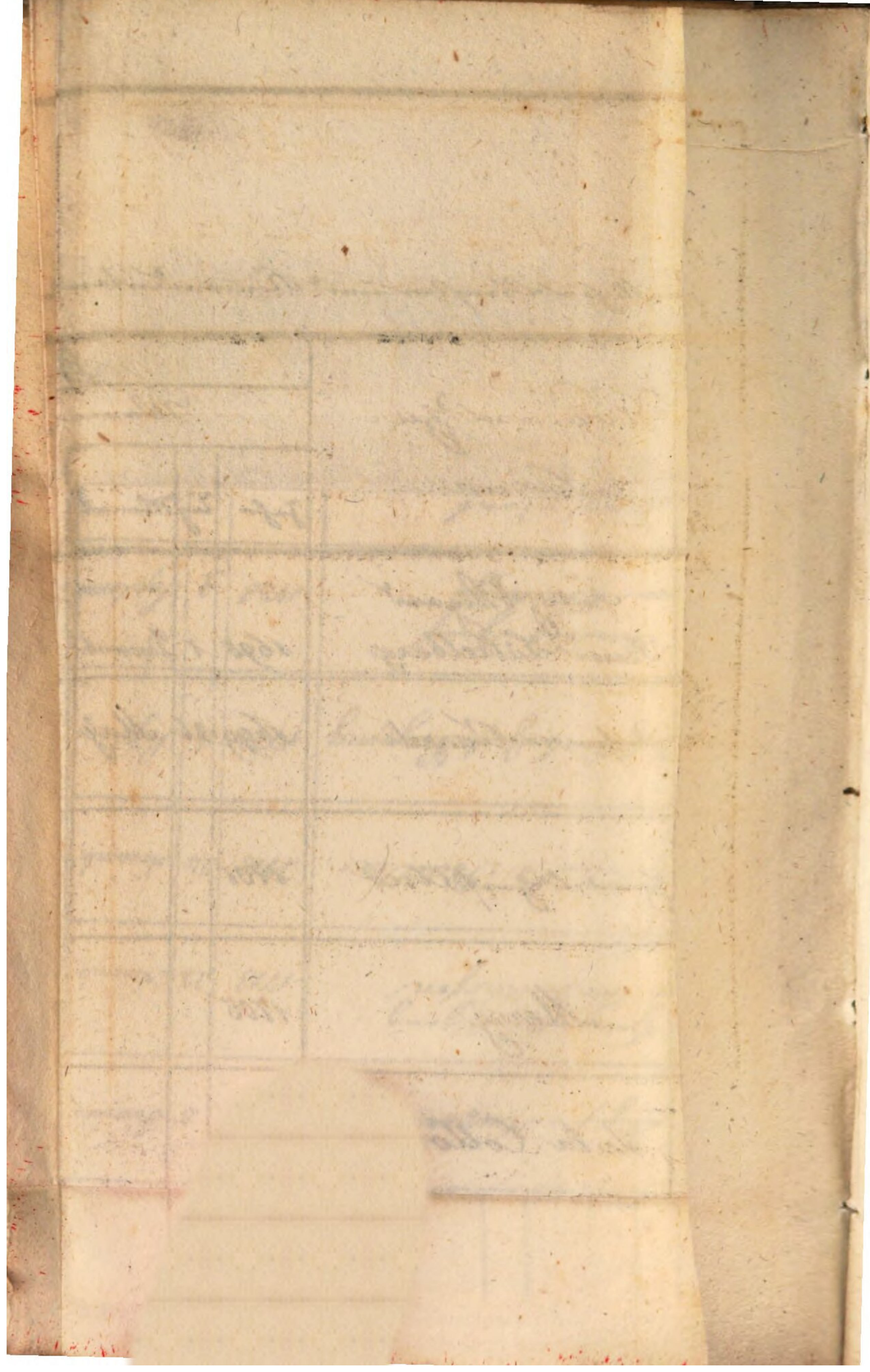


Nro. 1.

Abgang

Wann und

1807	1	Maj	Comandirt ⁱⁿ in Ulm
1807	1	August	in Pension
1807	2	Maj	General-Major
1812	1	October	als General-Major
1822	1	Julij	als General-Major
1818	1	Septb.	zum 3 ^{ten} Lin. Inf. Regiment



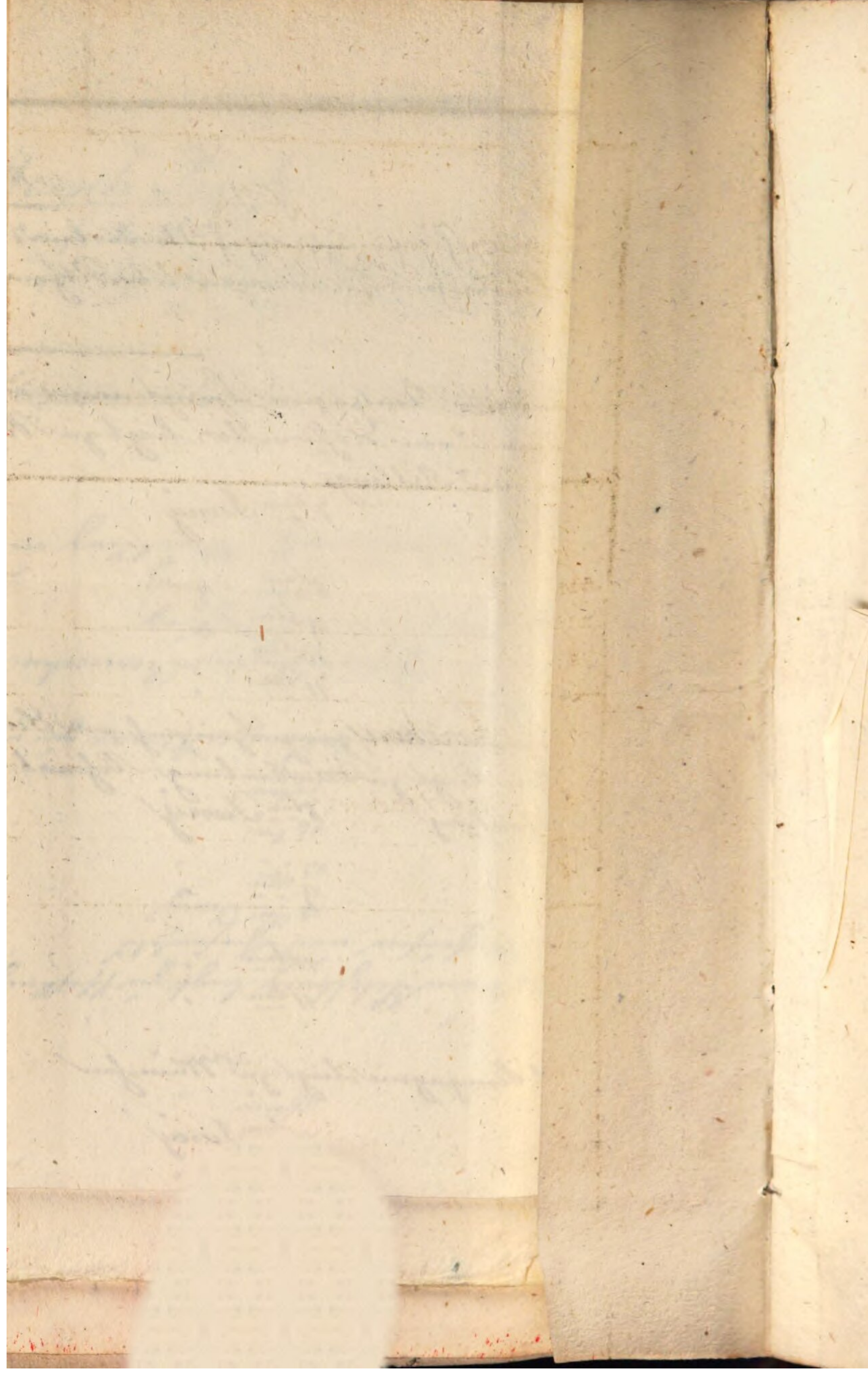
Nr. 2.

Sein ^{er}güß, ein selbiges mit dem
feinläu ^{ent}.

Anmer
Kauf
hang
Dienst
Knecht

Erwerbungsart auf dem Markt
ff.

Spärg
Mailf



Nro. 3.

2

Nro.

1

1

1

1

Spirchen

Angries

Hand List

1. Hand List

2. Hand List

3. Hand List

4. Hand List

5. Hand List

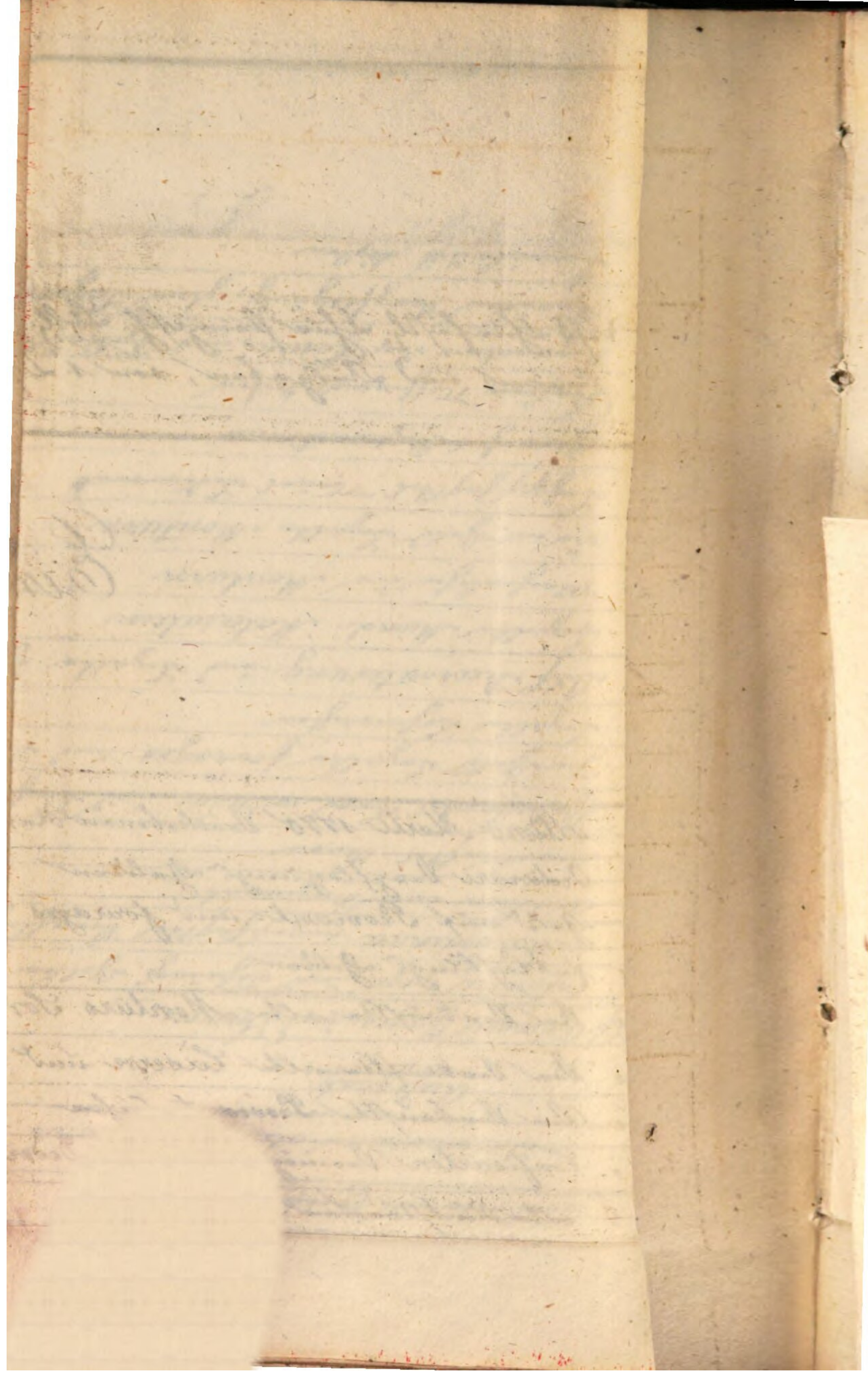
6. Hand List

7. Hand List

8. Hand List

Table 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
121	122	123	124	125	126	127	128	129	130
131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
141	142	143	144	145	146	147	148	149	150
151	152	153	154	155	156	157	158	159	160
161	162	163	164	165	166	167	168	169	170
171	172	173	174	175	176	177	178	179	180
181	182	183	184	185	186	187	188	189	190
191	192	193	194	195	196	197	198	199	200
201	202	203	204	205	206	207	208	209	210
211	212	213	214	215	216	217	218	219	220
221	222	223	224	225	226	227	228	229	230
231	232	233	234	235	236	237	238	239	240
241	242	243	244	245	246	247	248	249	250
251	252	253	254	255	256	257	258	259	260
261	262	263	264	265	266	267	268	269	270
271	272	273	274	275	276	277	278	279	280
281	282	283	284	285	286	287	288	289	290
291	292	293	294	295	296	297	298	299	300
301	302	303	304	305	306	307	308	309	310
311	312	313	314	315	316	317	318	319	320
321	322	323	324	325	326	327	328	329	330
331	332	333	334	335	336	337	338	339	340
341	342	343	344	345	346	347	348	349	350
351	352	353	354	355	356	357	358	359	360
361	362	363	364	365	366	367	368	369	370
371	372	373	374	375	376	377	378	379	380
381	382	383	384	385	386	387	388	389	390
391	392	393	394	395	396	397	398	399	400
401	402	403	404	405	406	407	408	409	410
411	412	413	414	415	416	417	418	419	420
421	422	423	424	425	426	427	428	429	430
431	432	433	434	435	436	437	438	439	440
441	442	443	444	445	446	447	448	449	450
451	452	453	454	455	456	457	458	459	460
461	462	463	464	465	466	467	468	469	470
471	472	473	474	475	476	477	478	479	480
481	482	483	484	485	486	487	488	489	490
491	492	493	494	495	496	497	498	499	500
501	502	503	504	505	506	507	508	509	510
511	512	513	514	515	516	517	518	519	520
521	522	523	524	525	526	527	528	529	530
531	532	533	534	535	536	537	538	539	540
541	542	543	544	545	546	547	548	549	550
551	552	553	554	555	556	557	558	559	560
561	562	563	564	565	566	567	568	569	570
571	572	573	574	575	576	577	578	579	580
581	582	583	584	585	586	587	588	589	590
591	592	593	594	595	596	597	598	599	600
601	602	603	604	605	606	607	608	609	610
611	612	613	614	615	616	617	618	619	620
621	622	623	624	625	626	627	628	629	630
631	632	633	634	635	636	637	638	639	640
641	642	643	644	645	646	647	648	649	650
651	652	653	654	655	656	657	658	659	660
661	662	663	664	665	666	667	668	669	670
671	672	673	674	675	676	677	678	679	680
681	682	683	684	685	686	687	688	689	690
691	692	693	694	695	696	697	698	699	700
701	702	703	704	705	706	707	708	709	710
711	712	713	714	715	716	717	718	719	720
721	722	723	724	725	726	727	728	729	730
731	732	733	734	735	736	737	738	739	740
741	742	743	744	745	746	747	748	749	750
751	752	753	754	755	756	757	758	759	760
761	762	763	764	765	766	767	768	769	770
771	772	773	774	775	776	777	778	779	780
781	782	783	784	785	786	787	788	789	790
791	792	793	794	795	796	797	798	799	800
801	802	803	804	805	806	807	808	809	810
811	812	813	814	815	816	817	818	819	820
821	822	823	824	825	826	827	828	829	830
831	832	833	834	835	836	837	838	839	840
841	842	843	844	845	846	847	848	849	850
851	852	853	854	855	856	857	858	859	860
861	862	863	864	865	866	867	868	869	870
871	872	873	874	875	876	877	878	879	880
881	882	883	884	885	886	887	888	889	890
891	892	893	894	895	896	897	898	899	900
901	902	903	904	905	906	907	908	909	910
911	912	913	914	915	916	917	918	919	920
921	922	923	924	925	926	927	928	929	930
931	932	933	934	935	936	937	938	939	940
941	942	943	944	945	946	947	948	949	950
951	952	953	954	955	956	957	958	959	960
961	962	963	964	965	966	967	968	969	970
971	972	973	974	975	976	977	978	979	980
981	982	983	984	985	986	987	988	989	990
991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000



Nro. 5

Charakter
Datum
Monat

Bemerkungen

Prognostik
General Linien April

Linien

Long Lane

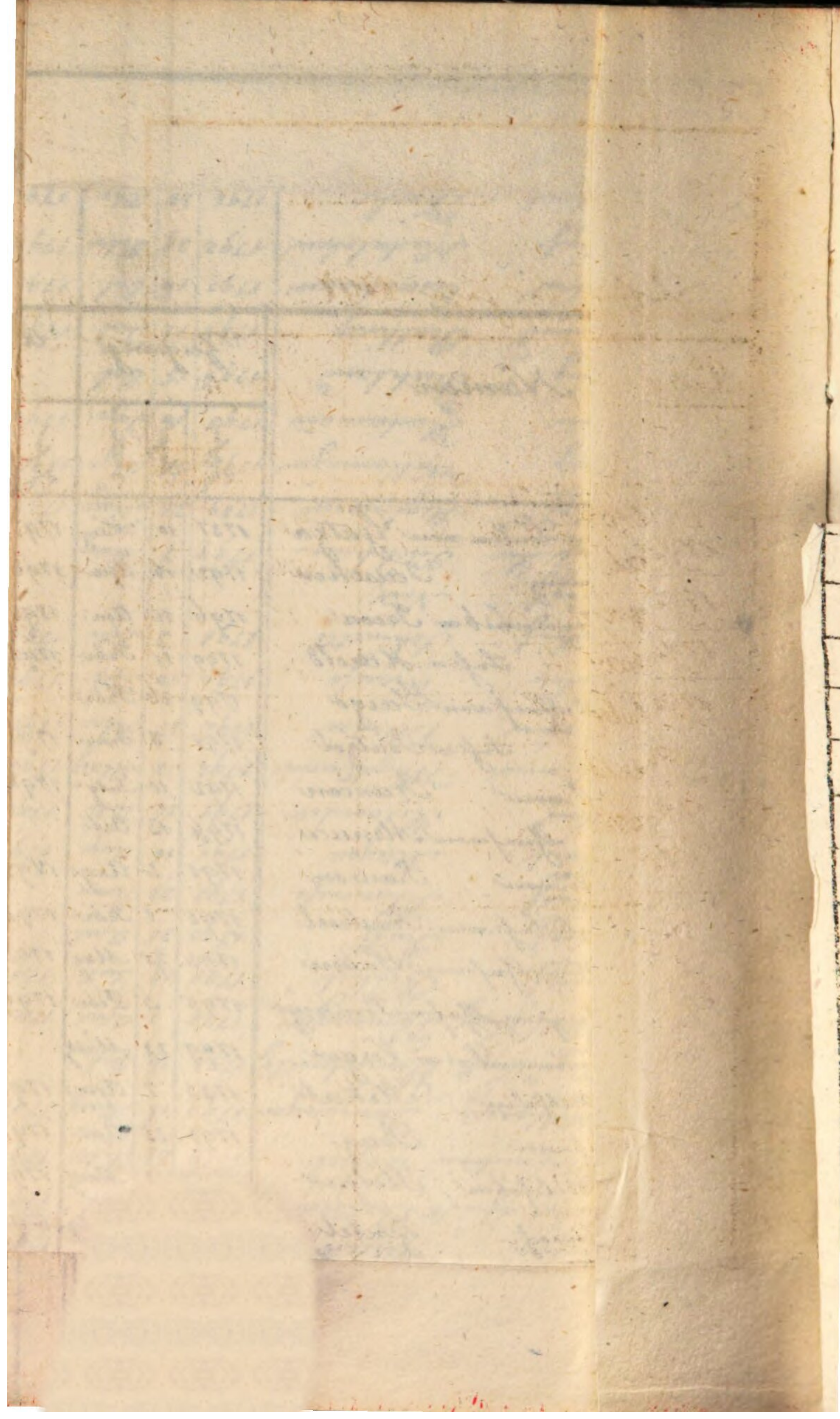
March

1843

1	1st	1st	1st
2	2nd	2nd	2nd
3	3rd	3rd	3rd
4	4th	4th	4th
5	5th	5th	5th
6	6th	6th	6th
7	7th	7th	7th
8	8th	8th	8th
9	9th	9th	9th
10	10th	10th	10th
11	11th	11th	11th
12	12th	12th	12th
13	13th	13th	13th
14	14th	14th	14th
15	15th	15th	15th
16	16th	16th	16th
17	17th	17th	17th
18	18th	18th	18th
19	19th	19th	19th
20	20th	20th	20th
21	21st	21st	21st
22	22nd	22nd	22nd
23	23rd	23rd	23rd
24	24th	24th	24th
25	25th	25th	25th
26	26th	26th	26th
27	27th	27th	27th
28	28th	28th	28th
29	29th	29th	29th
30	30th	30th	30th
31	31st	31st	31st

ms.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

DAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN



Nro. 7.

Insam i de Jula 1797

Paten

Gage

Jula

Ph: Am: Plu

1793 Adrian	26	.	.
1793 el	26	.	.
1793 ger	26	.	.
1795 Savioli	26	.	.
1796 hberg	26	.	.
1798 uth	26	.	.
1798 nn	26	.	.
1798	26	.	.

1875

1875

Bataillon

m

Namen

S 1
Meißner

Güßbacher junior

Premlein

Funigfarn von Zwack

von Delling

Schulmann

1870

Aug 1st

1871

Aug 1st

1872

Aug 1st

1873

Aug 1st

1874

Aug 1st

1875

Aug 1st

1876

Aug 1st

1877

Aug 1st

1878

Aug 1st

1879

Aug 1st

1880

Aug 1st

1881

Aug 1st

1882

Aug 1st

1883

Aug 1st

DEPA
DE

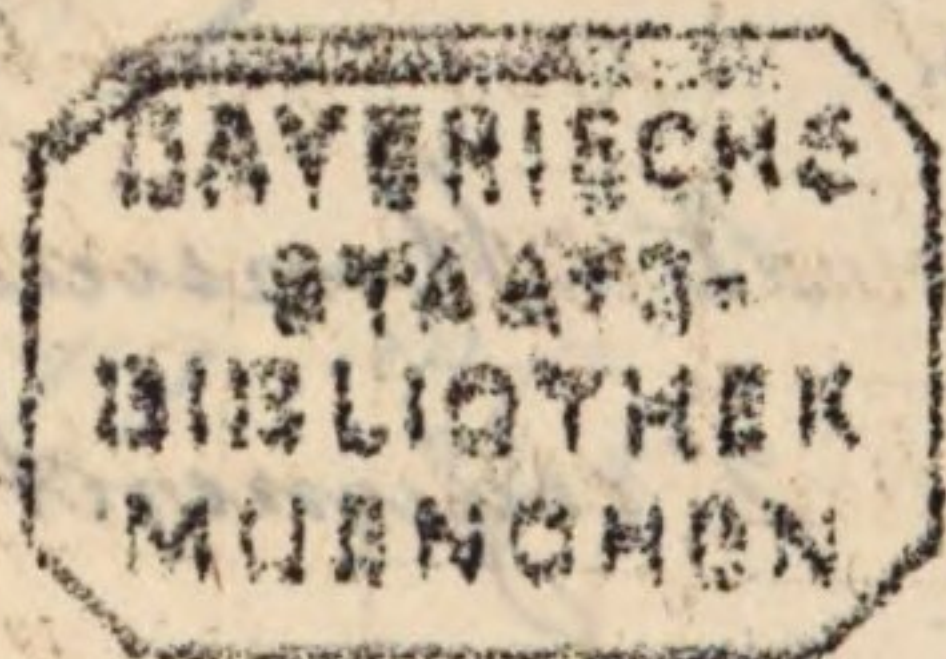
Nro 9.

ble et très obéissant serviteur

aud

DEPARTMENT

DE L'ÉDUCATION



Nro. 10.

Tab für das Jahr 1827

Staat
und
Compagnie

Vor- und Zu:
Ch Namen

Patents Datum

brist. Schreiner

1816

8

August

Unterstaab

Georg Preust

1825

9

October

1. F. f.

König Baron Andrian

1825

9

October

2. F. f.

König Baron Reichlin

1827

4

April

9. f. u. s.

König von Thein

1809

23

März

6. " "

König Kramer

1812

29

Sept.

BIBLIOTHECA
MUSEI
MADAGASCENSIS

Geschichte des Koenigl. Bayer. 2. Lie. Jes. Regiments Kronprinz von seiner
Entstehung Anno 1682 bis 1826

S.I. 1830

Bavar. 1050 r

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10999684-5